

FidAR

FRAUEN
IN DIE
AUFSICHTSRÄTE

Public Women-on-Board-Index
(Public WoB)

Analyse und Ranking zum Anteil
von Frauen in Aufsichtsgremien
und Top-Managementorganen
der 412 größten öffentlichen
Unternehmen in Deutschland

Eine Studie von
FidAR – Frauen in die Aufsichtsräte e.V.
Stand 1. Januar 2016



FidAR

Frauen in die Aufsichtsräte e.V.

412

öffentliche
Unternehmen

gefördert durch



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

FidAR – Frauen in die Aufsichtsräte e.V.
Kurfürstendamm 61
10707 Berlin
Amtsgericht Charlottenburg. Vereinsregister Nummer VR 26170 B
Tel. +49 (30) 887 14 47 16
Fax +49 (30) 887 14 47 20
info@fidar.de
www.fidar.de

AUTORINNEN

Monika Schulz-Strelow
Präsidentin FidAR – Frauen in die Aufsichtsräte e.V.
Jutta von Falkenhausen
Vize-Präsidentin FidAR – Frauen in die Aufsichtsräte e.V.

PROJEKTLEITUNG UND INHALT

Monika Schulz-Strelow
Präsidentin FidAR e. V.

Wissenschaftliche Begleitung bei der Erhebung, Aufbereitung und
Auswertung der Daten:
Jun.-Prof. Dr. Ulf Papenfuß,
Universität Leipzig, Juniorprofessur für Public Management

KONZEPT UND REDAKTION

Matthias Struwe, Eye Communications
Agentur für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

GESTALTUNG

Zech Dombrowsky Design

Der Abdruck der Studie oder von Auszügen daraus mit
Quellenangabe ist gestattet. Belegexemplare werden an
die oben angegebene Adresse erbeten.

© FidAR, Berlin, Juni 2016

EINLEITUNG

Mit dem am 1. Mai 2015 in Kraft getretenen Gesetz für die gleichberechtigte Teilhabe von Frauen und Männern an Führungspositionen in der Privatwirtschaft und im öffentlichen Dienst hat die Bundesregierung ganz bewusst auch für öffentliche Unternehmen gesetzliche Vorgaben festgelegt, um den Frauenanteil in Führungspositionen nachhaltig zu erhöhen.

Zwar sind von der Geschlechterquote, die einen Anteil von mindestens 30 Prozent Frauen in den Aufsichtsräten der börsennotierten *und* voll mitbestimmten Unternehmen vorgibt, nur wenige Unternehmen des öffentlichen Sektors betroffen. Aber für eine große Zahl der Beteiligungen von Bund, Ländern und Kommunen gilt die Regelung, bis zum 30. September 2015 Zielgrößen für den Frauenanteil in den Aufsichtsgremien und Top-Managementorganen sowie der 1. und 2. Managementebene zu definieren und im kommenden Lagebericht im Jahr 2016 zu veröffentlichen. Hinzu kommen teilweise schon seit Langem existierende Vorgaben etwa im Bundesgremienbesetzungsgesetz und in den Gleichstellungsgesetzen (bzw. Gremienbesetzungsgesetzen) von Ländern und Kommunen. Als „politische Messlatte“ gilt hier die paritätische Zusammensetzung der Gremien. Davon sind die öffentlichen Unternehmen zum größten Teil noch weit entfernt.

Der vorliegende dritte Public Women-on-Board-Index von FidAR zeigt den Status Quo der gleichberechtigten Teilhabe in den Aufsichtsgremien und Top-Managementorganen der 412 größten öffentlichen Unternehmen auf Bundes-, Landes- und kommunaler Ebene. Die Zahl der untersuchten Unternehmen wurde von 375 im Vorjahr auf 412 erweitert, um eine möglichst breite und repräsentative Grundlage zu schaffen.

Wichtigstes Ergebnis: Insgesamt nimmt der Frauenanteil auch in den Spitzengremien des öffentlichen Sektors langsam zu. Große Sprünge sind aber nicht zu beobachten. Vom Anspruch des Gesetzgebers, gegenüber der Privatwirtschaft eine Vorbildfunktion bei der Chancengleichheit von Frauen und Männern einzunehmen, sind die Unternehmen teilweise noch weit entfernt.

Erstmals haben wir für diese Studie die öffentlichen Unternehmen nach ihren Zielgrößen für die Erhöhung des Frauenanteils befragt. Dadurch schaffen wir nicht nur mehr Transparenz in Bezug auf den Ist-Zustand, sondern eröffnen auch einen Einblick in die künftig zu erwartende Entwicklung.

Wir danken allen Unternehmen und Behörden, die uns bei der Recherche und der Befragung für den Public WoB-Index unterstützt haben, dem Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, das den Public WoB-Index fördert, Prof. Ulf Papenfuß von der Universität Leipzig, der das Projekt wissenschaftlich begleitet, und unserem Projektpartner Eye Communications für die gemeinsame Konzeption und Umsetzung.



Monika Schulz-Strelow

Präsidentin FidAR – Frauen in die Aufsichtsräte e.V.

INHALT

Einleitung	3
Inhalt.....	4
Wichtigste Ergebnisse / Executive Summary	5
Ergebnisse gesamt / Alle Unternehmen Bund/Länder/Kommunen	5
Ergebnisse ausschließlich Unternehmen mit Bundesbeteiligung	6
Methodik	7
Public Women-on-Board-Index	11
Public Women-on-Board-Index I Bund / Länder / Kommunen (Frauenanteil in Aufsichtsgremien)	12
Public Women-on-Board-Index II Bund / Länder / Kommunen (Frauenanteil in Aufsichtsgremien und in den Top-Managementorganen)	18
Public Women-on-Board-Index I Bund (Frauenanteil in Aufsichtsgremien).....	24
Public Women-on-Board-Index II Bund (Frauenanteil in Aufsichtsgremien und in den Top-Managementorganen).....	26
Frauenanteil in Aufsichtsgremien und in Top-Managementorganen der größten öffentlichen Unternehmen	28
Frauenanteil in Aufsichtsgremien	28
Frauenanteil in Aufsichtsgremien (Anteilseignerseite)	30
Frauenanteil in Aufsichtsgremien (Arbeitnehmerseite)	31
Frauenanteil in Aufsichtsgremien (Vergleich Anteilseignerseite - Arbeitnehmerseite).....	32
Frauenanteil in Aufsichtsgremien nach beruflicher Herkunft	33
Frauenanteil in den häufigsten Ausschüssen der Aufsichtsgremien	34
Frauenanteil in Top-Managementorganen.....	36
Sonderauswertung Public Women-on-Board-Index Bund.....	37
Vergütung der Mitglieder von Aufsichtsgremien der öffentlichen Unternehmen	38
Diversity in den Entsprechenserklärungen	40
Zielgrößen zum Frauenanteil im Aufsichtsgremium.....	42
Bewertung des Gesetzes für die gleichberechtigte Teilhabe	45
Rechtliche Grundlagen	46
Schlussbemerkung & Danksagung	52
FidAR im Profil	53
Ansprechpartnerinnen / Kontakt.....	55
Rechtlicher Hinweis, Quellennachweis.....	56

WICHTIGSTE ERGEBNISSE / EXECUTIVE SUMMARY

Ergebnisse gesamt / Alle Unternehmen Bund/Länder/Kommunen

- » Der **Frauenanteil in den Aufsichtsgremien** der 412 untersuchten öffentlichen Unternehmen liegt bei **28,4** Prozent (2015: 26,5 Prozent¹).
- » In **110** Aufsichtsgremien (26,7 Prozent) wird bereits ein Frauenanteil von mindestens **40** Prozent erreicht (2015: 23,7 Prozent).
- » In **60** Aufsichtsgremien (14,6 Prozent) liegt der Frauenanteil sogar bei mindestens **50** Prozent oder höher (2015: 12,8 Prozent).
- » **50** Aufsichtsgremien (12,1 Prozent) sind ausschließlich mit Männern besetzt; im Gegenzug besteht lediglich **ein** Aufsichtsrat (0,2 Prozent) vollständig aus Frauen.
- » Auf der **Anteilseignerseite der Aufsichtsgremien** liegt der Frauenanteil bei **28,1** Prozent (2015: 25,8 Prozent).
- » Der **Anteil der weiblichen Arbeitnehmervertreter in den Aufsichtsgremien** beträgt **29,2** Prozent (2015: 29,1 Prozent).
- » **Mehr als die Hälfte (53,3** Prozent) der VertreterInnen in den Aufsichtsgremien kommt aus Politik und Verwaltung. Während immerhin **38** Prozent der Personen, die aus der Verwaltung in die Aufsichtsräte entsendet werden, Frauen sind, ist der Frauenanteil unter den PolitikerInnen mit **27,8** Prozent deutlich ausbaufähig.
- » Bei den externen Vertretern z. B. aus Wirtschaft und Wissenschaft, die in Aufsichtsgremien öffentlicher Unternehmen berufen werden, besteht ebenfalls weiterhin großes Potenzial, den Frauenanteil von derzeit knapp **22,7** Prozent zu steigern (2015: 20,2 Prozent).
- » In den **Ausschüssen der Aufsichtsgremien** (insoweit Ausschüsse gebildet werden) liegt der Frauenanteil mit **24** Prozent noch unter dem Gesamtschnitt der Aufsichtsgremien. Unter den häufiger genannten Ausschüssen schwankt der Frauenanteil dabei zwischen **10** Prozent bei den Präsidialausschüssen (2015: 22,8 Prozent) und **37** Prozent bei den Finanzausschüssen (2015: 25,6 Prozent).
- » **596** Aufsichtsgremiumsmitglieder (57,9 Prozent) erhalten keine **Vergütung** für ihre Tätigkeit, während **434** (42,1 Prozent) für ihre Arbeit im Aufsichtsgremium vergütet werden.
- » Der **Frauenanteil in Top-Managementorganen** beträgt **16,5** Prozent (2015: 15,5 Prozent).
- » Die Zahl der frauenfreien Führungsetagen (Aufsichtsgremium und Top-Managementorgan) beträgt **39**, dies entspricht **9,5** Prozent (2015: 10,4 Prozent).
- » **119** der **412** untersuchten öffentlichen Unternehmen unterliegen der Mitbestimmung (Drittelbeteiligungsgesetz/Mitbestimmungsgesetz) oder sind börsennotiert und müssen deshalb Zielgrößen unter anderem für das Aufsichtsgremium festlegen. Von diesen Unternehmen haben **38** Unternehmen eine Rückmeldung zu Zielgrößen für das Aufsichtsgremium geliefert. **5** Unternehmen (13,2 Prozent) weisen keine Zielgröße aus, **14** Unternehmen (36,8 Prozent) haben eine Zielgröße, die über dem derzeitigen Frauenanteil liegt, während **19** Unternehmen (50 Prozent) eine Zielgröße unter dem derzeitigen Frauenanteil aufweisen.

¹ In der Studie zum Public WoB-Index 2015 wurden nur 375 öffentliche Unternehmen untersucht. Die Zahlen für 2015 sind also nicht eins zu eins vergleichbar. Zur Bewertung der Entwicklung des Frauenanteils bilden sie dennoch einen hilfreichen Indikator.

Ergebnisse ausschließlich Unternehmen mit Bundesbeteiligung

- » Auf der Ebene der insgesamt **95** untersuchten **Bundesbeteiligungen** (umfasst unmittelbare, mittelbare und gemischt-öffentliche Beteiligungen) liegt der Frauenanteil in den Aufsichtsgremien bei **27,1** Prozent (2015: 23,9 Prozent)². Bei den **45** unmittelbaren Mehrheitsbeteiligungen des Bundes liegt der Anteil bei **29,2** Prozent (2015: 26,7 Prozent).
- » In **15** Aufsichtsgremien (15,8 Prozent) wird ein Frauenanteil von mindestens **40** Prozent erreicht (2015: 16,2 Prozent).
- » In **6** Aufsichtsgremien (6,3 Prozent) liegt der Frauenanteil bei mindestens **50** Prozent (2015: 4,1 Prozent).
- » Auf der **Anteilseignerseite der Aufsichtsgremien** der untersuchten **Bundesbeteiligungen** beträgt der Frauenanteil **26,6** Prozent (2015: 22,8 Prozent), bei den **45** unmittelbaren Beteiligungen des Bundes **28,8** Prozent.
- » Auf der **Arbeitnehmerseite der Aufsichtsgremien** der untersuchten **Bundesbeteiligungen** beträgt der Frauenanteil **28,6** Prozent (2015: 28,5 Prozent), bei den **45** untersuchten unmittelbaren Beteiligungen des Bundes **31,3** Prozent.
- » **194** Aufsichtsgremiumsmitglieder der untersuchten Bundesbeteiligungen (67,1 Prozent) erhalten keine **Vergütung** für ihre Tätigkeit, während **95** (32,87 Prozent) für ihre Arbeit im Aufsichtsgremium vergütet werden.
- » Der Frauenanteil in **Top-Managementorganen** der **Bundesbeteiligungen** beträgt nur **14,9** Prozent (2015: 14 Prozent), bei den **45** unmittelbaren Beteiligungen des Bundes **18,5** Prozent (2015: 17,5 Prozent).
- » Die Zahl der frauenfreien Führungsetagen (Aufsichtsgremium und Top-Managementorgan) beträgt **9** (9,5 Prozent) (2015: 16,2 Prozent).
- » Bei **46** Unternehmen kann der Bund direkt über mindestens 3 Sitze im Aufsichtsgremium entscheiden, von diesen haben **35** Unternehmen eine Angabe darüber gemacht, wer die einzelnen Sitze besetzt. Bei **8** Unternehmen (22,9 Prozent) liegt der Frauenanteil bei den Aufsichtsgremiumsmitgliedern, die der Bund besetzen kann, bei weniger als 30 Prozent; **27** dieser 46 Unternehmen (77,1 Prozent) haben einen Frauenanteil von mind. 30 Prozent.

² Untersucht wurden 2015 insgesamt 74 Bundesbeteiligungen (unmittelbare, mittelbare und gemischt-öffentliche Beteiligungen). Daher sind auch hier die Vergleichswerte zum Vorjahr nur als Indikator für die Tendenz der Entwicklung des Frauenanteils zu werten.

METHODIK

Für die vorliegende dritte Untersuchung wurde die Grundgesamtheit der in die Betrachtung einbezogenen Unternehmen von 375 auf 412 nochmals erhöht. Damit wird im Vergleich zum ersten Public WoB-Index nahezu die doppelte Zahl an Unternehmen analysiert und die Repräsentativität der Ergebnisse für Bund, Länder und Kommunen gleichermaßen signifikant erhöht.

Auf der Ebene des Bundes sind insgesamt 21 zusätzliche Unternehmen, darunter 18 Tochterunternehmen des DB-Konzerns, aufgenommen worden. Der DB-Konzern erhält damit zusätzliches Gewicht innerhalb der ermittelten Daten des Bundes. Bei den Bundesländern gibt es zum Vorjahr nur geringe Veränderungen, u.a. durch Fusionen von Unternehmen. An der Schnittstelle von Ländern und kommunaler Ebene wurden je Stadtstaat fünf zusätzliche Unternehmen aufgenommen.

Die Erhöhung der Grundgesamtheit bewegt sich in einem Rahmen, der Vergleiche zum Vorjahr zulässt. Vergleiche zu 2014 (225 Unternehmen) sind dagegen mit deutlich größerer Vorsicht zu betrachten. Daher wird in der Zusammenfassung der wichtigsten Ergebnisse sowie in den Rankings als Vergleichsjahr 2015 genutzt. In den übrigen Grafiken sind jeweils beide Vorjahre angegeben.

Datenbasis

- » Die zu untersuchenden Unternehmen wurden anhand transparenter und nachvollziehbarer wissenschaftlicher Kriterien definiert.
- » Unternehmen wurden auf allen föderalen Ebenen einbezogen: Bund, Länder und Kommunen (Landeshauptstädte inkl. Stadtstaaten)).
- » Die Unternehmen wurden anhand der Beteiligungsberichte identifiziert; darüber hinaus wurden die unmittelbaren Gesellschaftsanteile erhoben sowie die mittelbaren Beherrschungsquoten berechnet.
- » Parallel wurden die Angaben auf den Homepages der Unternehmen sowie in den Jahresabschlüssen aus dem Unternehmensregister überprüft.

Unternehmensauswahl im Überblick:

- » **Bund (95 Unternehmen):** Alle Unternehmen mit unmittelbarer Beteiligung des Bundes über 25 Prozent der Gesellschaftsanteile sowie alle wesentlichen vom Bund mittelbar beherrschten Unternehmen mit eigenem Aufsichtsgremium und Internetauftritt.
- » **Bundesländer (127 Unternehmen):** Jeweils die 10 gemessen an der Bilanzsumme größten Unternehmen, an der die jeweilige Gebietskörperschaft mit mindestens 50 Prozent beteiligt ist, und die über einen eigenen Geschäftsbetrieb, Internetauftritt und ein eigenes Aufsichtsgremium verfügen (im Bundesland Brandenburg entsprechen nur 7 Unternehmen den Kriterien).
- » **Kommunen (Landeshauptstädte/Stadtstaaten – 190 Unternehmen):** Jeweils die 10 gemessen an der Bilanzsumme größten Unternehmen, an der die jeweilige Gebietskörperschaft mit mindestens 50 Prozent beteiligt ist, und die über einen eigenen Geschäftsbetrieb, Internetauftritt und ein eigenes Aufsichtsgremium verfügen. Bei Stadtstaaten jeweils 20 Unternehmen.

Unternehmen auf Bundesebene (95):

- » Basis: 656 unmittelbare und bedeutende mittelbare Beteiligungen laut Beteiligungsbericht des Bundes 2014.³ Von diesen wurden in die Studie aufgenommen:
 - > Alle **46 Unternehmen mit unmittelbarer Beteiligung des Bundes** in Höhe von mehr als 25 Prozent der Gesellschaftsanteile (umfasst 45 unmittelbare Mehrheitsbeteiligungen und 1 unmittelbare Minderheitsbeteiligung).
 - > Alle **34 mittelbar beherrschten Unternehmen** (mindestens 50%), soweit sie im Beteiligungsbericht des Bundes als wesentlich eingestuft werden (in den Abschnitten B-J genannt).
 - > Alle **15 Unternehmen mit Mehrheitsanteil in öffentlicher Hand**, d.h. an welchen der Bund gemeinsam mit anderen öffentlichen deutschen Anteilseignern aufaddiert mindestens 50% hält. Berücksichtigt wurden auch Tochtergesellschaften dieser Unternehmen, soweit eine gemeinsame Mehrheit auch dort noch gegeben ist und soweit sie im Beteiligungsbericht des Bundes als wesentlich eingestuft werden (in den Abschnitten B-J genannt).
- » Es werden alle inländischen Rechtsformen in den drei oben definierten Gruppen einbezogen.
- » Sondervermögen werden für die Frage der Beherrschung nicht als getrennt vom restlichen Haushalt betrachtet, d.h. die Anteile werden mit den regulären Anteilen des Bundes zusammengerechnet (z.B. ERP Sondervermögen bei der KfW).
- » Finanzmarktstabilisierungsfonds und Restrukturierungsfonds für Kreditinstitute werden nicht berücksichtigt, weil sie eher den Charakter eines Sondervermögens des Bundes als den eines Unternehmens besitzen; ihre Tochterunternehmen werden aber in die Studie mit einbezogen.
- » Einbezogen wurden nur Unternehmen mit eigenem Aufsichtsgremium und eigener Homepage (als Aufsichtsgremium werden auch Verwaltungsräte, Kuratorien oder Beiräte gewertet, wenn diese nach den Angaben die Aufgaben eines Aufsichtsgremiums erfüllen).

Unternehmen der Bundesländer, Stadtstaaten und Landeshauptstädte:

- » Flächenstaaten: Jeweils die 10 größten **unmittelbaren** Unternehmen bzw. **mittelbaren** Unternehmen der 1. Ebene, an welchen das jeweilige Bundesland mindestens 50 Prozent der Gesellschaftsanteile direkt bzw. indirekt hält, und die über einen eigenen Geschäftsbetrieb (mehr als 2 hauptamtliche Mitarbeiter), ein Aufsichtsgremium sowie eine eigene Unternehmenshomepage verfügen.
- » Insofern ein Unternehmen bereits im Public WoB-Index 2015 gelistet war, hat es Vorrang bei der Unternehmensauswahl, um eine bessere Vergleichbarkeit zum Vorjahr zu ermöglichen.
- » Landeshauptstädte: Auswahlkriterien analog zu denen der Flächenstaaten.
- » Stadtstaaten: Auswahlkriterien ebenfalls wie zuvor genannt, jedoch jeweils 20 Unternehmen, da Stadtstaaten zugleich die Aufgaben von Bundesländern und Landeshauptstädten wahrnehmen.
- » Die Unternehmensgröße wird anhand der Bilanzsumme gemessen.

³ Vgl. Beteiligungsbericht des Bundes 2014 vom 10. März 2015: www.bundesfinanzministerium.de/Content/DE/Standardartikel/Themen/Bundesvermoegen/Privatisierungs_und_Beteiligungspolitik/Beteiligungspolitik/Beteiligungsberichte/beteiligungsbericht-des-bundes-2014.html.

- » Beschränkung auf die Rechtsformen AG, GmbH, gGmbH, Anstalt des öffentlichen Rechts sowie Körperschaft des öffentlichen Rechts, aufgrund der Relevanz der Unternehmen (Größe), der Vergleichbarkeit der Organstrukturen und des Studienrahmens. Nicht aufgenommen werden nach Ausschlusskriterien: Stiftungen, GmbH & Co. KG, Eigenbetriebe und eigenbetriebsähnliche Einrichtungen sowie Unternehmen, die sich in Liquidation befinden.
- » Zur Vergleichbarkeit der Strukturen werden Unternehmen der 2. mittelbaren Ebene ebenfalls bei der Auswahl berücksichtigt, wenn diese direkt unter einer speziell für die Steuerung und Verwaltung von öffentlichen Beteiligungen zuständigen Beteiligungsmanagementgesellschaft angesiedelt sind, welche sich zu mindestens 90 Prozent im Besitz der Gebietskörperschaft befindet.
- » In einigen Städten und Bundesländern sind alle großen Beteiligungen direkt unter dem Beteiligungsmanagement angesiedelt, in anderen direkt an die Gebietskörperschaft angeschlossen. Durch die oben beschriebene Vorgehensweise ist nach klaren und transparenten Kriterien sichergestellt, dass jeweils die größten Unternehmen mit Aufsichtsgremium in die Grundgesamtheit aufgenommen wurden.
- » Öffentliche Banken sind in der Untersuchung integriert, wenn die aufgeführten Kriterien erfüllt sind. Sparkassen sind entsprechend der Kriterien nicht vertreten, u.a. da sie keine vergleichbare Eigentümerstruktur besitzen. Die Gewährträgerstruktur (z.B. Verschachtelungen über Sparkassenzweckverbände oder Landeskreise als Gewährträger) ist häufig so komplex, dass eine Zuordnung zu einzelnen Städten im Sinne der Studie nicht sinnvoll möglich ist.
- » Im Fall von Bremen werden zur besseren Vergleichbarkeit für die Frage der Beherrschung die Anteile von Land und Stadtgemeinde zusammengerechnet.
- » Im Fall von Hannover werden die Beteiligungsberichte der Landeshauptstadt und der Region Hannover ausgewertet und die Anteile von Stadt und Region für die Frage der Beherrschung zur besseren Vergleichbarkeit zusammengerechnet, da Hannover sich als kreisfreie Stadt mit einem Landkreis zu einem *Kommunalverband besonderer Art* zusammengeschlossen und die Stadt ihre öffentlichen Aufgaben teilweise der Region übertragen hat.
- » In einigen Gebietskörperschaften konnten nicht ausreichend Unternehmen ermittelt werden, welche unsere Kriterien erfüllten. In diesen Fällen wurden auch Unternehmen der 2. mittelbaren Ebene, in Rechtsform einer Stiftung bzw. GmbH & Co. KG, mit weniger als 3 Mitarbeitern oder ohne Homepage einbezogen. Mit Ausnahme von Brandenburg konnte so für alle Gebietskörperschaften die erforderliche Anzahl von Unternehmen ermittelt werden.

Vorgehensweise Datenerhebung

- » Ermittlung der zu untersuchenden Unternehmen auf Grundlage der zum diesbezüglichen Studienzeitpunkt jeweils aktuell verfügbaren Beteiligungsberichte.
- » Anschreiben des jeweiligen Beteiligungsmanagements zur Prüfung und ggf. Korrektur der Unternehmensauswahl sowie zur Ermittlung der Zusammensetzung der Aufsichtsgremien und Top-Managementorgane.
- » Recherche der Zusammensetzung der Organe der Unternehmen parallel zur Abfrage anhand der aktuellsten, öffentlich verfügbaren Daten (Internetseiten der Unternehmen, Jahresabschluss, Beteiligungsbericht).
- » Anschreiben der Unternehmen mit der Bitte, die ermittelten Daten auf Aktualität zu prüfen und zu ergänzen. Stichtag für die Zusammensetzung der Organe war dabei der 1. Januar 2016.
- » Insgesamt haben sich 168 Unternehmen (40,8 Prozent) bis einschließlich März 2016 an der Prüfung ihrer Daten beteiligt. Diese Rücklaufquote ist im Vergleich zu anderen empirischen Studien im sozialwissenschaftlichen Bereich hoch.

- » 20 Unternehmen wollten sich explizit nicht an der Umfrage beteiligen. Sie wurden wie Unternehmen gewertet, die nicht geantwortet haben.

Für die Auswertung wurde die jeweils aktuellste verfügbare Datenquelle genutzt. Neben den Meldungen der Unternehmen selbst sind dies insbesondere die Angaben der BeteiligungsmanagerInnen (Meldung Anteilseigner) sowie die Internetseiten der Unternehmen, die weitgehend den aktuellen Stand widerspiegeln. Für das Top-Management konnte auf Grundlage dieser Datenquellen für alle Unternehmen die aktuelle Zusammensetzung ermittelt werden. Dies gilt ebenso für 90,3 Prozent der Aufsichtsgremien, bei weiteren 7,3 Prozent ist der Stand Ende 2015 und damit nahezu aktuell.

Für 2,4% (10 absolut) der Unternehmen musste aufgrund des Antwortverhaltens für die Zusammensetzung des Aufsichtsgremiums auf den letzten verfügbaren Jahresabschluss bzw. Beteiligungsbericht zurückgegriffen werden (das jeweils aktuellere Dokument wurde genutzt). In der Regel repräsentiert dies den Stand 31. Dezember 2014, in zwei Fällen 31.12.2013.

Die Datenerhebung erfolgte durch den von FidAR beauftragten Kooperationspartner, die Juniorprofessur für Public Management an der Universität Leipzig.

Die Daten wurden mit größtmöglicher Sorgfalt erhoben und dokumentiert. FidAR e.V. schließt jedoch jede Haftung für unrichtige oder unvollständige Daten aus.

PUBLIC WOMEN-ON-BOARD-INDEX

Rankings für Unternehmen Bund / Länder / Kommunen

Der Public Women-on-Board-Index von FidAR ist ein Ranking der 412 größten öffentlichen Unternehmen nach dem Frauenanteil in den Aufsichtsgremien und Top-Managementorganen. Damit wird deutlich gemacht, welche öffentlichen Unternehmen in Deutschland beim Frauenanteil in Kontroll- und Führungsgremien führend sind.

Die vorliegende Studie zum Public Women-on-Board-Index umfasst zwei Rankings:

- » **Public Women-on-Board-Index I Bund / Länder / Kommunen
(Frauenanteil Aufsichtsgremien)**

Der Public Women-on-Board-Index I wird aus dem prozentualen Anteil der Frauen in den Aufsichtsgremien, gemessen an der Gesamtzahl der Gremienmitglieder, gebildet.

- » **Public Women-on-Board-Index II Bund / Länder / Kommunen
(Frauenanteil Aufsichtsgremien / Top-Management)**

Der Public Women-on-Board-Index II bildet ein Ranking aus dem kumulierten Wert des Frauenanteils in den Aufsichtsgremien und im Top-Management. Da viele Management-Gremien nur eine Person umfassen und der Wert des Frauenanteils dadurch überproportional den Wert im Ranking beeinflusst, steht das Ranking nach dem Frauenanteil in den Aufsichtsgremien im Vordergrund.

Rankings für Unternehmen mit Bundesbeteiligung

Durch das Gesetz für die gleichberechtigte Teilhabe von Frauen und Männern an Führungspositionen in der Privatwirtschaft und im öffentlichen Dienst und die darin enthaltenen Regelungen zum Bundesgremienbesetzungsgesetz werden im Public WoB-Index die Unternehmen mit Bundesbeteiligung gesondert untersucht. Analog zu den Gesamtrankings enthält die Studie daher 2 Rankings für die Unternehmen mit Bundesbeteiligung:

- » **Public Women-on-Board-Index I Bund (Frauenanteil Aufsichtsgremien)**

Der Public Women-on-Board-Index I Bund wird aus dem prozentualen Anteil der Frauen in den Aufsichtsgremien der Unternehmen mit Bundesbeteiligung, gemessen an der Gesamtzahl der Gremienmitglieder, gebildet.

- » **Public Women-on-Board-Index II Bund (Frauenanteil Aufsichtsgremien / Top-Management)**

Der Public Women-on-Board-Index II Bund ist ein Ranking aus dem kumulierten Wert des Frauenanteils in den Aufsichtsgremien und im Top-Management der Unternehmen mit Bundesbeteiligung. Auch beim Bund steht das Ranking nach dem Frauenanteil in den Aufsichtsgremien im Vordergrund.

Alle Rankings können im Internet unter www.public-wob-index.de bzw. unter www.fidar.de/public-wob-index eingesehen werden.

Public Women-on-Board-Index I Bund / Länder / Kommunen (Frauenanteil in Aufsichtsgremien)

Public Women-on-Board-Index I Aufsichtsgremium (Stand 01.01.2016)								
Position	Hauptanteilseigner	Unternehmensname	Anzahl Personen im Aufsichtsgremium	Anzahl Frauen im Aufsichtsgremium	Frauenanteil im Aufsichtsgremium in %	Frauenanteil im Aufsichtsgremium in % (2015)	Veränderung zum Stand 01.01.2015	Änderung
1	Bremen	botanika GmbH	5	5	100,00	80,00	20,00	↑
2	Brandenburg	Land Brandenburg Lotto GmbH	5	4	80,00	80,00	0	→
3	Potsdam	Hans Otto Theater GmbH (HOT)	9	7	77,78	77,78	0	→
4	Bremen	Großmarkt Bremen GmbH	8	6	75,00	75,00	0	→
4	Bremen	Theater Bremen GmbH	8	6	75,00	75,00	0	→
6	Bund	GESA Gesellschaft zur Entwicklung und Sanierung von Altstandorten mbH	3	2	66,67	66,67	0	→
6	Brandenburg	Brandenburgische Gesellschaft für Kultur und Geschichte gGmbH	9	6	66,67	42,86	23,81	↑
6	Hamburg	Elbkinder Vereinigung Hamburger Kitas gGmbH	9	6	66,67	66,67	0	→
6	Erfurt	Kaisersaal Erfurt GmbH	3	2	66,67	66,67	0	→
6	Berlin	DEGEWO AG	9	6	66,67	62,50	4,17	↑
6	Berlin	BEHALA - Berliner Hafen- und Lagerhausgesellschaft mbH	6	4	66,67	NEU	NEU	NEU
12	Saarbrücken	Saarmesse GmbH	11	7	63,64	63,64	0	→
13	Nordrhein-Westfalen	Klinik am Rosengarten im Staatsbad Oeynhausen GmbH	5	3	60,00	60,00	0	→
13	Rheinland-Pfalz	Forschungsinstitut für Anorganische Werkstoffe - Glas - Keramik GmbH	5	3	60,00	60,00	0	→
13	Saarbrücken	Klinikum Saarbrücken gGmbH	15	9	60,00	60,00	0	→
13	Berlin	Berliner Stadtgüter mbH	5	3	60,00	NEU	NEU	NEU
17	Mainz	Mainzer Alten- und Wohnheime gGmbH	12	7	58,33	58,33	0	→
17	Hamburg	Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf - Körperschaft des öffentlichen Rechts	12	7	58,33	41,67	16,67	↑
19	Schleswig-Holstein	GMSH Gebäudemanagement Schleswig-Holstein AöR	7	4	57,14	42,86	14,29	↑
19	Schwerin	Zoologischer Garten Schwerin GmbH	7	4	57,14	57,14	0	→
19	Schwerin	Städtische Kindertageseinrichtungen der Landeshauptstadt Schwerin – Kita gGmbH	7	4	57,14	57,14	0	→
19	Kiel	Wissenschaftszentrum Kiel GmbH	7	4	57,14	57,14	0	→
19	Dresden	Cultus gGmbH der Landeshauptstadt Dresden	7	4	57,14	42,86	14,29	↑
24	Wiesbaden	AHW Altenhilfe Wiesbaden GmbH	9	5	55,56	37,50	18,06	↑
24	München	Münchener Tierpark Hellabrunn AG	9	5	55,56	66,67	-11,11	↓
24	Kiel	Regionales Berufsbildungszentrum Soziales, Ernährung und Bau	9	5	55,56	55,56	0	→
24	Hamburg	SAGA Siedlungs-Aktiengesellschaft Hamburg	9	5	55,56	44,44	11,11	↑
24	Hamburg	f & w fördern und wohnen AöR	9	5	55,56	33,33	22,22	↑
24	Dresden	Dresdner Bäder GmbH	9	5	55,56	33,33	22,22	↑
24	Berlin	Investitionsbank Berlin Anstalt des öffentlichen Rechts	9	5	55,56	50,00	5,56	↑
24	Berlin	GESOBAU AG	9	5	55,56	66,67	-11,11	↓
24	Berlin	WBM Wohnungsbaugesellschaft Berlin-Mitte mit beschränkter Haftung	9	5	55,56	75,00	-19,44	↓
24	Berlin	Deutsche Klassenlotterie Berlin rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts	9	5	55,56	NEU	NEU	NEU
34	Bund	BVVG Bodenverwertungs- und -verwaltungs GmbH	6	3	50,00	16,67	33,33	↑
34	Bund	DBFZ Deutsches Biomasseforschungszentrum gGmbH	6	3	50,00	40,00	10,00	↑
34	Bund	Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit GmbH	20	10	50,00	45,00	5,00	↑
34	Bund	DFS Deutsche Flugsicherung GmbH	12	6	50,00	50,00	0	→
34	Bund	TRANSIT Film Gesellschaft mbH	2	1	50,00	50,00	0	→
34	Brandenburg	ILB Investitionsbank des Landes Brandenburg	18	9	50,00	52,94	-2,94	↓
34	Hessen	NH ProjektStadt GmbH	6	3	50,00	50,00	0	→
34	Hessen	Lotterie-Treuhandgesellschaft mbH Hessen	6	3	50,00	50,00	0	→
34	Mecklenburg-Vorpommern	LGE Mecklenburg-Vorpommern GmbH	6	3	50,00	50,00	0	→
34	Niedersachsen	Investitions- und Förderbank Niedersachsen (NBank) AöR	8	4	50,00	50,00	0	→
34	Rheinland-Pfalz	Staatsbad Bad Bergzabern GmbH	4	2	50,00	50,00	0	→
34	Rheinland-Pfalz	Landeskrankenhaus (AöR)	6	3	50,00	50,00	0	→
34	Sachsen-Anhalt	IBG Beteiligungsgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH	6	3	50,00	50,00	0	→
34	Schleswig-Holstein	Investitionsbank Schleswig-Holstein AöR	12	6	50,00	25,00	25,00	↑
34	Stuttgart	Stuttgarter Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH (SVV)	12	6	50,00	50,00	0	→
34	Stuttgart	Hafen Stuttgart GmbH	10	5	50,00	50,00	0	→
34	Saarbrücken	GIU Gesellschaft für Innovation und Unternehmensförderung mbH	10	5	50,00	40,00	10,00	↑
34	Potsdam	Musikfestspiele Sanssouci und Nikolaissaal Potsdam gGmbH	6	3	50,00	50,00	0	→
34	München	GEWOFAG Holding GmbH	12	6	50,00	50,00	0	→
34	Kiel	Zentrum maritime Technologie und Seefischmarkt ZTS Grundstücksverwaltungs GmbH	6	3	50,00	50,00	0	→
34	Hamburg	Sprinkenhof GmbH	6	3	50,00	NEU	NEU	NEU
34	Erfurt	Erfurter Garten- und Ausstellungen GmbH (ega)	4	2	50,00	50,00	0	→
34	Erfurt	Erfurter Bahn GmbH	6	3	50,00	50,00	0	→
34	Bremen	Gesundheit Nord gGmbH Klinikverbund Bremen	14	7	50,00	25,00	25,00	↑
34	Bremen	Hanseatische Naturentwicklung GmbH (HANEG)	6	3	50,00	80,00	-30,00	↓
34	Berlin	WISTA-Management GmbH	8	4	50,00	44,44	5,56	↑
34	Berlin	Berliner Verkehrsbetriebe Anstalt des öffentlichen Rechts	16	8	50,00	46,67	3,33	↑
61	Berlin	Berliner Stadtreinigungsbetriebe (BSR) Anstalt des öffentlichen Rechts	15	7	46,67	50,00	-3,33	↓



Position	Hauptanteilseigner	Unternehmensname	Anzahl Personen im Aufsichtsgremium	Anzahl Frauen im Aufsichtsgremium	Frauenanteil im Aufsichtsgremium in %	Frauenanteil im Aufsichtsgremium in % (2015)	Veränderung zum Stand 01.01.2015	Änderung
62	Bund	Helmholtz-Zentrum für Infektionsforschung GmbH	11	5	45,45	45,45	0	→
62	Stuttgart	Stiftung Kunstmuseum Stuttgart gGmbH	11	5	45,45	45,45	0	→
64	Bund	GSI Helmholtzzentrum für Schwerionenforschung GmbH	9	4	44,44	37,50	6,94	↑
64	Bund	Lausitzer und Mitteldeutsche Bergbau-Verwaltungsgesellschaft mbH	9	4	44,44	33,33	11,11	↑
64	Baden-Württemberg	Universitätsklinikum Ulm	9	4	44,44	44,44	0	→
64	Schleswig-Holstein	Universitätsklinikum Schleswig-Holstein AöR	9	4	44,44	25,00	19,44	↑
64	Magdeburg	Wohnen und Pflegen Magdeburg gGmbH	9	4	44,44	44,44	0	→
64	Kiel	Regionales Berufsbildungszentrum Wirtschaft	9	4	44,44	44,44	0	→
64	Hamburg	Hamburger Stadtentwässerung AöR	9	4	44,44	33,33	11,11	↑
64	Erfurt	Erfurt Tourismus und Marketing GmbH	9	4	44,44	22,22	22,22	→
64	Berlin	STADT UND LAND Wohnbauten-Gesellschaft mbH	9	4	44,44	44,44	0	→
64	Berlin	HOWOGE GmbH	9	4	44,44	55,56	-11,11	↓
64	Berlin	Grün Berlin GmbH	9	4	44,44	NEU	NEU	NEU
75	Stuttgart	Stuttgarter Wohnungs- und Städtebaugesellschaft mbH	16	7	43,75	37,50	6,25	↑
75	Berlin	Vivantes – Netzwerk für Gesundheit GmbH	16	7	43,75	40,00	3,75	↑
75	Berlin	BERLINER WASSERBETRIEBE Anstalt des öffentlichen Rechts	16	7	43,75	43,75	0	→
78	Bund	Helmholtz-Zentrum Geesthacht Zentrum für Material- und Küstenforschung GmbH	14	6	42,86	31,25	11,61	↑
78	Saarland	Flug-Hafen-Saarland GmbH	7	3	42,86	0	42,86	↑
78	Sachsen-Anhalt	SALUS gGmbH Betreiber-Gesellschaft für sozialorientierte Einrichtungen des Landes Sachsen-Anhalt	7	3	42,86	33,33	9,52	↑
78	Schleswig-Holstein	Schleswig-Holsteinische Landesforsten AöR	7	3	42,86	42,86	0	→
78	Magdeburg	Zentrum für Neurowissenschaftliche Innovation und Technologie GmbH (ZENIT)	7	3	42,86	42,86	0	→
78	Erfurt	SWE Stadtwirtschaft GmbH	7	3	42,86	50,00	-7,14	↓
78	Dresden	Messe Dresden GmbH	7	3	42,86	14,29	28,57	↑
85	Bund	DB Mobility Logistics AG	12	5	41,67	33,33	8,33	↑
85	Bund	DB Zeitarbeit GmbH	12	5	41,67	41,67	0	→
85	Bund	LH Bundeswehr Bekleidungs-Gesellschaft mbH	12	5	41,67	16,67	25,00	↑
85	Potsdam	Klinikum Ernst von Bergmann gemeinnützige GmbH	12	5	41,67	33,33	8,33	↑
85	Potsdam	Stadtwerke Potsdam GmbH	12	5	41,67	41,67	0	→
85	München	GWG Städtische Wohnungsgesellschaft München mbH	12	5	41,67	41,67	0	→
85	Hamburg	Stadtreinigung Hamburg AöR	12	5	41,67	41,67	0	→
85	Hamburg	Hamburg Messe und Congress GmbH	12	5	41,67	NEU	NEU	NEU
93	Bund	GEKA Gesellschaft zur Entsorgung von chemischen Kampfstoffen und Rüstungsaltlasten mbH	5	2	40,00	40,00	0	→
93	Bund	NOW GmbH Nationale Organisation Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie	5	2	40,00	40,00	0	→
93	Brandenburg	MEAB Märkische Entsorgungsanlagen-Betriebsgesellschaft mbH	5	2	40,00	50,00	-10,00	↓
93	Brandenburg	Musikkultur Rheinsberg gemeinnützige GmbH	10	4	40,00	NEU	NEU	NEU
93	Hessen	Hessische Landesbahn GmbH	5	2	40,00	40,00	0	→
93	Mecklenburg-Vorpommern	IAG Ihlenberger Abfallentsorgungsgesellschaft mbH	5	2	40,00	40,00	0	→
93	Mecklenburg-Vorpommern	Verwaltungsgesellschaft Lotto und Toto in Mecklenburg-Vorpommern mbH	5	2	40,00	40,00	0	→
93	Mecklenburg-Vorpommern	GAA - Gesellschaft für Abfallwirtschaft und Altlasten Mecklenburg-Vorpommern mbH	5	2	40,00	40,00	0	→
93	Nordrhein-Westfalen	Gollwitzer-Meier-Klinik	5	2	40,00	40,00	0	→
93	Nordrhein-Westfalen	Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie gGmbH	10	4	40,00	40,00	0	→
93	Sachsen	Landesbühnen Sachsen GmbH	5	2	40,00	40,00	0	→
93	Sachsen-Anhalt	MDSE Mitteldeutsche Sanierungs- und Entsorgungsgesellschaft mbH	5	2	40,00	40,00	0	→
93	Schleswig-Holstein	Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein AöR	5	2	40,00	20,00	20,00	↑
93	Hamburg	Hamburger Friedhöfe - AöR -	5	2	40,00	50,00	-10,00	↓
93	Bremen	Fischereihafen-Betriebsgesellschaft mbH (FBG)	10	4	40,00	40,00	0	→
93	Bremen	BTZ Bremer Touristik-Zentrale Gesellschaft für Marketing und Service mbH	5	2	40,00	NEU	NEU	NEU
93	Bremen	Glocke Veranstaltungs-GmbH	5	2	40,00	NEU	NEU	NEU
93	Berlin	IT-Dienstleistungszentrum Berlin Anstalt des öffentlichen Rechts	5	2	40,00	NEU	NEU	NEU
111	Bremen	Wirtschaftsförderung Bremen GmbH	18	7	38,89	38,89	0	→
112	Bund, Niedersachsen	Deutsches Primatenzentrum GmbH Leibniz-Institut für Primatenforschung	8	3	37,50	20,00	17,50	↑
112	Bund	FMS Wertmanagement	8	3	37,50	20,00	17,50	↑
112	Brandenburg	IHP GmbH – Innovations for High Performance Microelectronics/Leibniz-Institut für innovative Mikroelektronik	8	3	37,50	33,33	4,17	↑
112	Hessen	Hessische Landgesellschaft mbH, Staatliche Treuhandstelle für ländliche Bodenordnung	8	3	37,50	28,57	8,93	↑
112	Thüringen	Thüringer Landgesellschaft mbH	8	3	37,50	37,50	0	→
112	Hamburg	Hamburger Hochbahn Aktiengesellschaft	16	6	37,50	37,50	0	→
112	Hamburg	Hamburgische Investitions- und Förderbank (IFB Hamburg) AöR	16	6	37,50	33,33	4,17	↑
112	Bremen	Flughafen Bremen GmbH	8	3	37,50	37,50	0	→
120	Rheinland-Pfalz	Flughafen Frankfurt-Hahn GmbH	11	4	36,36	30,00	6,36	↑
120	Mainz	Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH Mainz	11	4	36,36	36,36	0	→
122	Bund	Germany Trade and Invest – Gesellschaft für Außenwirtschaft und Standortmarketing mbH	14	5	35,71	35,71	0	→
122	Saarbrücken	Saarbrücker Immobilienverwaltungs- und Baubetreuungsgesellschaft mbH	14	5	35,71	35,71	0	→
122	München	Münchenerstift GmbH - Gemeinnützige Gesellschaft der LHM	14	5	35,71	33,33	2,38	↑
125	Nordrhein-Westfalen	Neue Schauspiel GmbH	17	6	35,29	35,71	-0,42	↓
126	Bund	Engagement Global gGmbH	20	7	35,00	47,37	-12,37	↓
126	Hannover	Klinikum Region Hannover GmbH	20	7	35,00	35,00	0	→
128	Bund	Autokraft GmbH	6	2	33,33	NEU	NEU	NEU
128	Bund	Bundesanstalt für Immobilienaufgaben	9	3	33,33	NEU	NEU	NEU
128	Bund	BwFuhrparkService GmbH	6	2	33,33	16,67	16,67	↑
128	Bund	DB ProjektBau GmbH	12	4	33,33	NEU	NEU	NEU

Position	Hauptanteilseigner	Unternehmensname	Anzahl Personen im Aufsichtsgremium	Anzahl Frauen im Aufsichtsgremium	Frauenanteil im Aufsichtsgremium in %	Frauenanteil im Aufsichtsgremium in % (2015)	Veränderung zum Stand 01.01.2015	Änderung
128	Bund	DB RegioNetz Verkehrs GmbH	3	1	33,33	NEU	NEU	NEU
128	Bund	Deutsches Institut für Entwicklungspolitik gGmbH	15	5	33,33	46,67	-13,33	↓
128	Bund, Bayern	eurotrade Flughafen München Handels-GmbH	6	2	33,33	33,33	0	→
128	Bund	Fernleitungs-Betriebsgesellschaft mbH	6	2	33,33	16,67	16,67	↑
128	Bund	Helmholtz-Zentrum Berlin für Materialien und Energie GmbH	9	3	33,33	22,22	11,11	↑
128	Bund	High-Tech Gründerfonds GmbH & Co. KG	3	1	33,33	0	33,33	↑
128	Bund	High-Tech Gründerfonds II GmbH & Co. KG	3	1	33,33	0	33,33	↑
128	Bund	Omnibusverkehr Franken GmbH	3	1	33,33	NEU	NEU	NEU
128	Bund	S-Bahn Berlin GmbH	12	4	33,33	NEU	NEU	NEU
128	Bund	S-Bahn Hamburg GmbH	6	2	33,33	NEU	NEU	NEU
128	Bund	VIFG Verkehrsinfrastrukturfinanzierungsgesellschaft mbH	6	2	33,33	33,33	0	→
128	Bund	Wiederaufarbeitungsanlage Karlsruhe Rückbau- und Entsorgungsgesellschaft mit beschränkter Haftung (WAK GmbH)	6	2	33,33	33,33	0	→
128	Bund	WIK Wissenschaftliches Institut für Infrastruktur und Kommunikationsdienste GmbH	6	2	33,33	33,33	0	→
128	Bund	Wismut GmbH	9	3	33,33	33,33	0	→
128	Baden-Württemberg	Südwürttembergische Zentren für Psychiatrie	6	2	33,33	50,00	-16,67	↓
128	Baden-Württemberg	Universitätsklinikum Heidelberg	9	3	33,33	33,33	0	→
128	Baden-Württemberg	Universitätsklinikum Tübingen	9	3	33,33	33,33	0	→
128	Baden-Württemberg	Baden-Württemberg Stiftung gGmbH	18	6	33,33	33,33	0	→
128	Hessen	Berufsbildungswerk Südhessen gGmbH	6	2	33,33	16,67	16,67	↑
128	Hessen	Hessen Agentur GmbH	9	3	33,33	33,33	0	→
128	Mecklenburg-Vorpommern	Landesforst Mecklenburg-Vorpommern AöR	9	3	33,33	33,33	0	→
128	Mecklenburg-Vorpommern	Berufsförderungswerk Stralsund GmbH	6	2	33,33	33,33	0	→
128	Mecklenburg-Vorpommern	Landgesellschaft Mecklenburg-Vorpommern mbH	12	4	33,33	33,33	0	→
128	Niedersachsen	Niedersächsische Gesellschaft zur Endablagung von Sonderabfall mbH	9	3	33,33	22,22	11,11	↑
128	Niedersachsen	Landesnahverkehrsgesellschaft Niedersachsen mbH	6	2	33,33	33,33	0	→
128	Nordrhein-Westfalen	Duisburger Hafen AG	12	4	33,33	25,00	8,33	↑
128	Nordrhein-Westfalen	Portigon AG	6	2	33,33	50,00	-16,67	↓
128	Rheinland-Pfalz	Lotto Rheinland-Pfalz GmbH	12	4	33,33	27,27	6,06	↑
128	Sachsen-Anhalt	Landgestüt Sachsen-Anhalt GmbH	6	2	33,33	33,33	0	→
128	Schleswig-Holstein	Landgesellschaft Schleswig-Holstein mbH	3	1	33,33	33,33	0	→
128	Schleswig-Holstein	GBS Gesellschaft zur Beseitigung von Sonderabfällen mbH	6	2	33,33	33,33	0	→
128	Thüringen	Thüringer Lehr-, Prüf- und Versuchsgut GmbH	6	2	33,33	0	33,33	↑
128	Thüringen	Landesentwicklungsgesellschaft Thüringen mbH	9	3	33,33	20,00	13,33	↑
128	Schwerin	Stadtwerke Schwerin GmbH	9	3	33,33	33,33	0	→
128	Saarbrücken	Stadtbahn Saar GmbH	21	7	33,33	33,33	0	→
128	Saarbrücken	Zentrum für Bildung und Beruf Saar gGmbH in Burbach	6	2	33,33	33,33	0	→
128	München	Münchner Verkehrsgesellschaft mbH	9	3	33,33	22,22	11,11	↑
128	Mainz	Wirtschaftsbetrieb Mainz AöR	12	4	33,33	33,33	0	→
128	Mainz	Stadtwerke Mainz AG	21	7	33,33	28,57	4,76	↑
128	Kiel	Städtisches Krankenhaus Kiel GmbH	6	2	33,33	33,33	0	→
128	Kiel	KVG Kieler Verkehrsgesellschaft mbH	12	4	33,33	33,33	0	→
128	Kiel	Theater Kiel Anstalt öffentlichen Rechtes	12	4	33,33	30,77	2,56	↑
128	Hannover	Hafen Hannover GmbH	18	6	33,33	33,33	0	→
128	Hannover	Gesellschaft für Bauen und Wohnen Hannover mbH	15	5	33,33	33,33	0	→
128	Hannover	union-boden gmbh	9	3	33,33	44,44	-11,11	↓
128	Hannover	HannoverImpuls GmbH	18	6	33,33	27,78	5,56	↑
128	Hamburg	Stromnetz Hamburg GmbH	12	4	33,33	33,33	0	→
128	Hamburg	Hamburg Port Authority Anstalt des öffentlichen Rechts	9	3	33,33	33,33	0	→
128	Hamburg	AKN Eisenbahn Aktiengesellschaft	9	3	33,33	NEU	NEU	NEU
128	Erfurt	KoWo Kommunale Wohnungsgesellschaft mbH Erfurt	6	2	33,33	33,33	0	→
128	Bremen	Bremer Straßenbahn AG	15	5	33,33	31,25	2,08	↑
128	Bremen	Immobilien Bremen	9	3	33,33	44,44	-11,11	↓
128	Berlin	Berlinovo Immobilien Gesellschaft mbH	6	2	33,33	33,33	0	→
185	Bund	DB Fernverkehr AG	16	5	31,25	NEU	NEU	NEU
185	München	Städtisches Klinikum München GmbH	16	5	31,25	18,75	12,50	↑
185	Düsseldorf	Düsseldorf Congress Sport & Event GmbH	16	5	31,25	25,00	6,25	↑
188	Mainz	Wohnbau Mainz GmbH	13	4	30,77	30,77	0	→
189	Bund	Facility for Antiproton and Ion Research in Europe GmbH (FAIR GmbH)	20	6	30,00	NEU	NEU	NEU
189	Bund	DB Cargo AG	20	6	30,00	NEU	NEU	NEU
189	Bund	Deutsche Bahn AG	20	6	30,00	15,00	15,00	↑
189	Bund	FIZ Karlsruhe - Leibniz-Institut für Informationsinfrastruktur GmbH	10	3	30,00	30,00	0	→
189	Brandenburg	ZAB ZukunftsAgentur Brandenburg GmbH	10	3	30,00	33,33	-3,33	↓
189	Hamburg	HGV Hamburger Gesellschaft für Vermögens- und Beteiligungsmanagement mbH	20	6	30,00	30,00	0	→
189	Düsseldorf	Bäderegesellschaft Düsseldorf mbH	10	3	30,00	30,00	0	→
196	Bund	Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung (DZHW) GmbH	7	2	28,57	33,33	-4,76	↓
196	Bund, Nordrhein-Westfalen	Flughafen Köln/Bonn GmbH	14	4	28,57	20,00	8,57	↑
196	Bund	Helmholtz Zentrum München Deutsches Forschungszentrum für Gesundheit und Umwelt GmbH	7	2	28,57	40,00	-11,43	↓
196	Bund, Niedersachsen	TWINCORE GmbH	7	2	28,57	16,67	11,90	↑
196	Bayern	LfA Förderbank Bayern AöR	7	2	28,57	28,57	0	→

Position	Hauptanteilseigner	Unternehmensname	Anzahl Personen im Aufsichtsgremium	Anzahl Frauen im Aufsichtsgremium	Frauenanteil im Aufsichtsgremium in %	Frauenanteil im Aufsichtsgremium in % (2015)	Veränderung zum Stand 01.01.2015	Änderung
196	Niedersachsen	Niedersächsische Landgesellschaft mbH, gemeinnütziges Unternehmen für die Entwicklung des ländlichen Raumes	14	4	28,57	21,43	7,14	↑
196	Potsdam	ViP Verkehrsbetrieb Potsdam GmbH	7	2	28,57	28,57	0	→
196	Hamburg	HamburgMusik gGmbH - Elbphilharmonie und Laeiszhalle Betriebsgesellschaft	7	2	28,57	NEU	NEU	NEU
196	Düsseldorf	Messe Düsseldorf GmbH	21	6	28,57	23,81	4,76	↑
196	Dresden	Verkehrsmuseum Dresden gGmbH	7	2	28,57	28,57	0	→
206	Baden-Württemberg	Landeskreditbank Baden-Württemberg - Förderbank - (L-Bank)	18	5	27,78	27,78	0	→
206	Niedersachsen	Norddeutsche Landesbank - Girozentrale -	18	5	27,78	27,78	0	→
206	Nordrhein-Westfalen	NRW BANK	18	5	27,78	13,33	14,44	↑
209	Bund	Gesellschaft für Anlagen- und Reaktorsicherheit mbH (GRS)	11	3	27,27	27,27	0	→
209	Bund	Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH - UFZ	11	3	27,27	27,27	0	→
209	Nordrhein-Westfalen	BEW - Das Bildungszentrum für die Ver- und Entsorgungswirtschaft GmbH	11	3	27,27	33,33	-6,06	↓
209	Magdeburg	Klinikum Magdeburg gGmbH	11	3	27,27	27,27	0	→
213	Mainz	Mainzer Verkehrsgesellschaft mbH	15	4	26,67	26,67	0	→
213	Hamburg	Flughafen Hamburg GmbH	15	4	26,67	NEU	NEU	NEU
213	Berlin	Messe Berlin GmbH	15	4	26,67	26,67	0	→
216	Bund	Berliner Zentrum für Internationale Friedenseinsätze gGmbH	8	2	25,00	25,00	0	→
216	Bund	DB BahnPark GmbH	4	1	25,00	NEU	NEU	NEU
216	Bund	DB Fahrwegdienste GmbH	12	3	25,00	NEU	NEU	NEU
216	Bund	DB Netz Aktiengesellschaft	20	5	25,00	20,00	5,00	↑
216	Bund	DB Regio AG	20	5	25,00	NEU	NEU	NEU
216	Bund	Energiewerke Nord GmbH (EWN GmbH)	8	2	25,00	22,22	2,78	↑
216	Bund, Bayern	Flughafen München GmbH	16	4	25,00	25,00	0	→
216	Bund	Forschungszentrum Jülich GmbH	12	3	25,00	25,00	0	→
216	Bund	Haus der Zukunft gGmbH	8	2	25,00	30,00	-5,00	↓
216	Bund	HIL Heeresinstandsetzungslogistik GmbH	12	3	25,00	16,67	8,33	↑
216	Bund	Kulturveranstaltungen des Bundes in Berlin GmbH	12	3	25,00	25,00	0	→
216	Bund	Schenker AG	20	5	25,00	NEU	NEU	NEU
216	Bund	Stiftung Deutsch-Russischer Jugendaustausch Gemeinnützige GmbH	4	1	25,00	25,00	0	→
216	Bayern	Bayern Kapital GmbH	4	1	25,00	25,00	0	→
216	Bayern	Stadibau Gesellschaft für den Staatsbedienstetenwohnungsbau in Bayern mbH	4	1	25,00	25,00	0	→
216	Bayern	Siedlungswerk Nürnberg GmbH	4	1	25,00	25,00	0	→
216	Mecklenburg-Vorpommern	Gut Dummerstorf GmbH	4	1	25,00	25,00	0	→
216	Niedersachsen	Eisenbahnen und Verkehrsbetriebe Elbe-Weser GmbH	12	3	25,00	16,67	8,33	↑
216	Niedersachsen	Institut für Solarenergieforschung GmbH	8	2	25,00	12,50	12,50	↑
216	Rheinland-Pfalz	Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz	8	2	25,00	25,00	0	→
216	Rheinland-Pfalz	Universitätsmedizin der Johannes Gutenberg-Universität Mainz	12	3	25,00	25,00	0	→
216	Sachsen	Sächsische Lotto-GmbH (SLG)	4	1	25,00	25,00	0	→
216	Sachsen-Anhalt	Talsperrenbetrieb Sachsen-Anhalt	8	2	25,00	25,00	0	→
216	Sachsen-Anhalt	Landgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH Gemeinnütziges Unternehmen für die Entwicklung des ländlichen Raumes	8	2	25,00	28,57	-3,57	↓
216	Schleswig-Holstein	HSN Finanzfonds AöR	4	1	25,00	25,00	0	→
216	Schleswig-Holstein	Nahverkehrsverbund Schleswig-Holstein GmbH	4	1	25,00	25,00	0	→
216	Wiesbaden	SEG Stadtentwicklungsgesellschaft Wiesbaden mbH	12	3	25,00	23,08	1,92	↑
216	Wiesbaden	WIM Wiesbadener Immobilienmanagement GmbH	8	2	25,00	12,50	12,50	↑
216	Saarbrücken	Gesellschaft für Kommunalanlagen und Beratung Saarbrücken mbH	8	2	25,00	25,00	0	→
216	Potsdam	PRO POTSDAM GmbH	12	3	25,00	25,00	0	→
216	München	Stadtwerke München GmbH	16	4	25,00	12,50	12,50	↑
216	Mainz	Heizkraftwerk GmbH Mainz	12	3	25,00	0	25,00	↑
216	Kiel	Kieler Bäder GmbH	4	1	25,00	25,00	0	→
216	Hannover	üstra - Hannoversche Verkehrsbetriebe AG	20	5	25,00	25,00	0	→
216	Hannover	Stadtwerke Hannover AG	20	5	25,00	30,00	-5,00	↓
216	Hamburg	Hamburger Wasserwerke GmbH	8	2	25,00	25,00	0	→
216	Düsseldorf	Düsseldorf Marketing & Tourismus GmbH	16	4	25,00	18,75	6,25	↑
216	Bremen	Bremer Aufbau-Bank GmbH	8	2	25,00	25,00	0	→
216	Bremen	BREPARK GmbH	8	2	25,00	25,00	0	→
255	Hessen	Nassauische Heimstätte Wohnungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH	21	5	23,81	19,05	4,76	↑
255	Niedersachsen	Deutsche Messe AG	21	5	23,81	23,81	0	→
257	Bund	DEG - Deutsche Investitions- und Entwicklungsgesellschaft mbH („DEG“)	9	2	22,22	22,22	0	→
257	Bund	Deutsche Akkreditierungsstelle GmbH	9	2	22,22	25,00	-2,78	↓
257	Bund	Deutsche Energie-Agentur GmbH	9	2	22,22	22,22	0	→
257	Bund	Deutsche Umschlagsgesellschaft Schiene-Straße (DUSS) mbH	9	2	22,22	NEU	NEU	NEU
257	Bund	KfW IPEX-Bank GmbH	9	2	22,22	22,22	0	→
257	Bund	Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH	9	2	22,22	11,11	11,11	↑
257	Baden-Württemberg	Badische Staatsbrauerei Rothaus AG	9	2	22,22	22,22	0	→
257	Bayern	Flughafen Nürnberg GmbH	9	2	22,22	22,22	0	→
257	Sachsen	Sächsische Aufbaubank -Förderbank- (SAB)	9	2	22,22	22,22	0	→
257	Sachsen	Staatliche Porzellan-Manufaktur Meissen GmbH (SPM)	9	2	22,22	25,00	-2,78	↓
257	Thüringen	Thüringer Fernwasserversorgung AöR	9	2	22,22	22,22	0	→
257	Wiesbaden	ESWE Versorgungs AG	18	4	22,22	11,76	10,46	↑
257	Schwerin	WGS -Wohnungsgesellschaft Schwerin mbH	9	2	22,22	22,22	0	→

Position	Hauptanteilseigner	Unternehmensname	Anzahl Personen im Aufsichtsgremium	Anzahl Frauen im Aufsichtsgremium	Frauenanteil im Aufsichtsgremium in %	Frauenanteil im Aufsichtsgremium in % (2015)	Veränderung zum Stand 01.01.2015	Änderung
257	Potsdam	Luftschiffhafen Potsdam GmbH (LSH)	9	2	22,22	22,22	0	→
257	Hamburg	Verkehrsbetriebe Hamburg-Holstein GmbH	9	2	22,22	NEU	NEU	NEU
257	Düsseldorf	Werkstatt für angepasste Arbeit GmbH	9	2	22,22	22,22	0	→
257	Dresden	STESAD GmbH	9	2	22,22	22,22	0	→
274	Bund	Rundfunk Orchester und Chöre gGmbH	14	3	21,43	21,43	0	→
274	Bremen	Eurogate GmbH & Co. KGaA, KG	14	3	21,43	NEU	NEU	NEU
276	Saarbrücken	SWS Stadtwerke Saarbrücken AG	19	4	21,05	21,05	0	→
277	Hannover	Hannoversche Informationstechnologien AöR	34	7	20,59	16,67	3,92	↑
278	Bund, Berlin, Brandenburg	Flughafen Berlin Brandenburg GmbH	15	3	20,00	26,67	-6,67	↓
278	Bund	juris GmbH Juristisches Informationssystem für die Bundesrepublik Deutschland	5	1	20,00	20,00	0	→
278	Bund	VEBEG GmbH	5	1	20,00	20,00	0	→
278	Niedersachsen	Niedersächsische Landesforsten AöR	10	2	20,00	20,00	0	→
278	Saarland	Saarländische Investitionskreditbank AG	15	3	20,00	20,00	0	→
278	Thüringen	GFAW-Gesellschaft für Arbeits- und Wirtschaftsförderung des Freistaats Thüringen mbH	5	1	20,00	0	20,00	↑
278	Stuttgart	Landesmesse Stuttgart GmbH	15	3	20,00	20,00	0	→
278	Stuttgart	Stuttgarter Straßenbahnen AG	20	4	20,00	20,00	0	→
278	Stuttgart	Stuttgart Marketing GmbH	10	2	20,00	20,00	0	→
278	Saarbrücken	Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft Saarbrücken mbH (VVVS)	20	4	20,00	20,00	0	→
278	München	MGH - Münchner Gewerbehof- und Technologiezentrumsgesellschaft mbH	10	2	20,00	20,00	0	→
278	Hannover	Zoo Hannover GmbH	15	3	20,00	20,00	0	→
278	Hannover	RegioBus Hannover GmbH	15	3	20,00	20,00	0	→
278	Düsseldorf	Industrietrains Düsseldorf-Reisholz AG	15	3	20,00	20,00	0	→
292	Bund	BWI Informationstechnik GmbH	21	4	19,05	9,52	9,52	↑
293	Bund	DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH	16	3	18,75	0	18,75	↑
293	Wiesbaden	Helios Dr. Horst Schmidt Kliniken GmbH	16	3	18,75	12,50	6,25	↑
295	München	Münchner Gesellschaft für Stadterneuerung mbH	11	2	18,18	18,18	0	→
295	Magdeburg	Zoologischer Garten Magdeburg gGmbH	11	2	18,18	18,18	0	→
297	Stuttgart	in.Stuttgart Veranstaltungsgesellschaft mbH & Co. KG	17	3	17,65	13,33	4,31	↑
298	Bund	Bundesdruckerei GmbH	12	2	16,67	16,67	0	→
298	Bund	DB Bahnbau Gruppe GmbH	12	2	16,67	NEU	NEU	NEU
298	Bund	DB Energie GmbH	6	1	16,67	0	16,67	↑
298	Bund	FMS Wertmanagement Service GmbH	6	1	16,67	0	16,67	↑
298	Baden-Württemberg	Zentrum für Psychiatrie Wiesloch	6	1	16,67	16,67	0	→
298	Hessen	Hessische Staatsweingüter GmbH Kloster Eberbach	12	2	16,67	16,67	0	→
298	Hessen	House of Logistics & Mobility (HOLM) GmbH	6	1	16,67	16,67	0	→
298	Mecklenburg-Vorpommern	LMS Agrarberatung GmbH	6	1	16,67	16,67	0	→
298	Niedersachsen	Deutsche Hypothekenbank AG	6	1	16,67	16,67	0	→
298	Nordrhein-Westfalen	Aufbaugemeinschaft Espelkamp GmbH	6	1	16,67	16,67	0	→
298	Nordrhein-Westfalen	NRW.URBAN Service GmbH	6	1	16,67	16,67	0	→
298	Sachsen-Anhalt	Lotto-Toto GmbH Sachsen-Anhalt	6	1	16,67	0	16,67	↑
298	Thüringen	Thüringer Aufbaubank AöR	6	1	16,67	16,67	0	→
298	Thüringen	Flughafen Erfurt GmbH	6	1	16,67	22,22	-5,56	↓
298	Wiesbaden	ESWE Verkehrsgesellschaft mbH	12	2	16,67	16,67	0	→
298	Schwerin	(WAG) Wasserversorgungs- und Abwasserentsorgungsgesellschaft Schwerin mbH & Co. KG	6	1	16,67	16,67	0	→
298	Saarbrücken	co.met GmbH	6	1	16,67	16,67	0	→
298	Potsdam	Energie und Wasser Potsdam GmbH (EWP)	12	2	16,67	25,00	-8,33	↓
298	Potsdam	Technologie- und Gewerbezentren Potsdam GmbH	6	1	16,67	16,67	0	→
298	Hamburg	Hamburger Hafen und Logistik Aktiengesellschaft	12	2	16,67	16,67	0	→
298	Bremen	bremenports GmbH & Co KG	12	2	16,67	NEU	NEU	NEU
319	Mainz	Zentrale Beteiligungsgesellschaft der Stadt Mainz mbH	20	3	15,00	23,81	-8,81	↓
319	Düsseldorf	Flughafen Düsseldorf GmbH	20	3	15,00	10,00	5,00	↑
319	Dresden	Dresdner Verkehrsbetriebe AG	20	3	15,00	20,00	-5,00	↓
322	Bund	Jülicher Entsorgungsgesellschaft für Nuklearanlagen mbH	7	1	14,29	0	14,29	↑
322	Baden-Württemberg	Universitätsklinikum Freiburg	7	1	14,29	14,29	0	→
322	Saarland	Saarland-Sporttoto GmbH	7	1	14,29	14,29	0	→
322	Berlin	GEWOBA AG	7	1	14,29	37,50	-23,21	↓
326	Bund	Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung gGmbH	15	2	13,33	26,67	-13,33	↓
326	Kiel	KiWi, Kieler Wirtschaftsförderungs- und Strukturentwicklungsgesellschaft mbH	15	2	13,33	20,00	-6,67	↓
328	Bund, Bayern	Bayreuther Festspiele GmbH	8	1	12,50	12,50	0	→
328	Saarland	WOGES Saar, Wohnungsgesellschaft Saarland mbH	8	1	12,50	12,50	0	→
328	Sachsen-Anhalt	Universitätsklinikum Magdeburg AöR	8	1	12,50	12,50	0	→
328	Sachsen-Anhalt	Universitätsklinikum Halle (Saale) AöR	8	1	12,50	12,50	0	→
328	Schleswig-Holstein	WTSH Wirtschaftsförderung und Technologietransfer Schleswig-Holstein GmbH	8	1	12,50	12,50	0	→
328	Kiel	Schlepp- und Fährgesellschaft mbH	8	1	12,50	12,50	0	→
328	Erfurt	ThüWa ThüringenWasser GmbH	8	1	12,50	12,50	0	→
328	Düsseldorf	Rheinbahn AG	16	2	12,50	12,50	0	→
328	Dresden	EnergieVerbund Dresden GmbH	8	1	12,50	12,50	0	→
328	Bremen	Fähren Bremen-Stedingen GmbH	8	1	12,50	12,50	0	→
328	Bremen	Bremer Bäder GmbH	8	1	12,50	12,50	0	→
339	Bund	ÖPP Deutschland AG	9	1	11,11	11,11	0	→



Position	Hauptanteilseigner	Unternehmensname	Anzahl Personen im Aufsichtsgremium	Anzahl Frauen im Aufsichtsgremium	Frauenanteil im Aufsichtsgremium in %	Frauenanteil im Aufsichtsgremium in % (2015)	Veränderung zum Stand 01.01.2015	Änderung
339	Bund, NS, NRW, R-P, BAY	Zentrale Stelle zur Abrechnung von Arzneimittelrabatten (ZESAR) GmbH	9	1	11,11	11,11	0	→
339	Bayern	gsb – Sonderabfall-Entsorgung Bayern GmbH	9	1	11,11	11,11	0	→
339	Bayern	Fördergesellschaft IZB - Innovations- und Gründerzentrum Biotechnologie GmbH	9	1	11,11	44,44	-33,33	↓
339	Sachsen	Flughafen Leipzig/Halle GmbH	9	1	11,11	11,11	0	→
339	Sachsen-Anhalt	Investitions- und Marketinggesellschaft Sachsen-Anhalt (IMG) mbH	9	1	11,11	11,11	0	→
339	Wiesbaden	WVV Wiesbaden Holding GmbH	9	1	11,11	11,11	0	→
339	Schwerin	Mecklenburgisches Staatstheater Schwerin gGmbH	9	1	11,11	11,11	0	→
339	Potsdam	Stadtentsorgung Potsdam GmbH (STEP)	9	1	11,11	11,11	0	→
339	Mainz	Kraftwerke Mainz-Wiesbaden AG	18	2	11,11	15,79	-4,68	↓
339	Erfurt	SWE Energie GmbH	9	1	11,11	11,11	0	→
339	Erfurt	SWE Stadtwerke Erfurt GmbH	18	2	11,11	16,67	-5,56	↓
339	Düsseldorf	Städtische Wohnungsgesellschaft Düsseldorf AG	9	1	11,11	22,22	-11,11	↓
339	Dresden	Stadtentwässerung Dresden GmbH	9	1	11,11	0	11,11	↑
353	Stuttgart	Stadtwerke Stuttgart GmbH	19	2	10,53	5,88	4,64	↑
354	Magdeburg	GISE Gesellschaft für Innovation, Sanierung und Entsorgung GmbH	10	1	10,00	10,00	0	→
354	Dresden	Technische Werke Dresden GmbH	20	2	10,00	10,00	0	→
356	Bayern	Bayerische Landesbank	11	1	9,09	9,09	0	→
357	Baden-Württemberg	Flughafen Stuttgart GmbH	12	1	8,33	8,33	0	→
357	Wiesbaden	WJV Wiesbadener Jugendwerkstatt GmbH	12	1	8,33	8,33	0	→
357	Magdeburg	Wohnungsbaugesellschaft Magdeburg GmbH	12	1	8,33	8,33	0	→
360	Bund	Kreditanstalt für Wiederaufbau	37	3	8,11	8,33	-0,23	↓
361	Sachsen	Leipziger Messe GmbH	14	1	7,14	7,14	0	→
362	Magdeburg	Magdeburger Verkehrsbetriebe GmbH & Co. KG	15	1	6,67	6,67	0	→
363	Bund, Bayern	Allreio Flughafen München Hotel und Gaststätten GmbH	3	0	0,00	0	0	→
363	Bund, Bayern	CAP Flughafen München Sicherheits-GmbH	6	0	0,00	0	0	→
363	Bund	DB RegioNetz Infrastruktur GmbH	3	0	0,00	NEU	NEU	NEU
363	Bund	DB ZugBus Regionalverkehr Alb-Bodensee GmbH (RAB)	3	0	0,00	NEU	NEU	NEU
363	Bund	Endlager Konrad Stiftungsgesellschaft mbH	9	0	0,00	0	0	→
363	Bund	FCS Flight Calibration Services GmbH	4	0	0,00	0	0	→
363	Bund	g.e.b.b. Gesellschaft für Entwicklung, Beschaffung und Betrieb mbH	4	0	0,00	0	0	→
363	Bund	Hypo Real Estate Holding AG	3	0	0,00	33,33	-33,33	↓
363	Bund	Infrafrontier GmbH	2	0	0,00	NEU	NEU	NEU
363	Bund	Regional Bus Stuttgart GmbH	3	0	0,00	NEU	NEU	NEU
363	Bund	SBG Südbadenbus GmbH	2	0	0,00	NEU	NEU	NEU
363	Bund	The Tower Company GmbH	3	0	0,00	0	0	→
363	Bayern	GRB – Sammelstelle Bayern für radioaktive Stoffe GmbH	5	0	0,00	0	0	→
363	Bayern	Sicherheitsgesellschaft am Flughafen München mbH	3	0	0,00	0	0	→
363	Hessen	Flughafen-GmbH Kassel	6	0	0,00	0	0	→
363	Mecklenburg-Vorpommern	DVZ Datenverarbeitungszentrum Mecklenburg-Vorpommern GmbH	6	0	0,00	0	0	→
363	Rheinland-Pfalz	Gesellschaft zur Beseitigung von Sonderabfällen in Rheinland-Pfalz mbH	3	0	0,00	0	0	→
363	Rheinland-Pfalz	Trierer Hafengesellschaft mbH	7	0	0,00	0	0	→
363	Rheinland-Pfalz	Hafenbetriebe Ludwigshafen am Rhein GmbH	5	0	0,00	0	0	→
363	Saarland	SHS Strukturholding Saar GmbH	6	0	0,00	0	0	→
363	Saarland	Saarland-Spielbank GmbH	5	0	0,00	20,00	-20,00	↓
363	Saarland	Congress-Centrum Saar GmbH	8	0	0,00	0	0	→
363	Saarland	Saarland Bau- und Boden-Projektgesellschaft mbH	6	0	0,00	0	0	→
363	Saarland	Landesentwicklungsgesellschaft Saarland mbH (LEG Saar)	6	0	0,00	0	0	→
363	Saarland	Saarländisches Staatstheater GmbH	9	0	0,00	NEU	NEU	NEU
363	Sachsen	Flughafen Dresden GmbH	8	0	0,00	12,50	-12,50	↓
363	Sachsen	Sächsische Binnenhäfen Oberelbe GmbH	7	0	0,00	0	0	→
363	Sachsen	Mitteldeutsche Flughafen AG (MFAG)	15	0	0,00	0	0	→
363	Sachsen	Sächsische Staatsbäder GmbH (SSB)	6	0	0,00	16,67	-16,67	↓
363	Thüringen	Lotterie-Treuhandgesellschaft mbH Thüringen	4	0	0,00	0	0	→
363	Thüringen	IMMS Institut für Mikroelektronik- und Mechatronik-Systeme gemeinnützige GmbH	6	0	0,00	0	0	→
363	Thüringen	Messe Erfurt GmbH	6	0	0,00	0	0	→
363	Wiesbaden	WITCOM Wiesbadener Informations- und Telekommunikationsgesellschaft mbH	6	0	0,00	16,67	-16,67	↓
363	Wiesbaden	GWV Wiesbadener Wohnbaugesellschaft mbH	9	0	0,00	0	0	→
363	Stuttgart	Stadion Neckar Park GmbH & Co. KG	10	0	0,00	0	0	→
363	Schwerin	SIS-Schweriner IT- und Servicegesellschaft mbH	7	0	0,00	0	0	→
363	Schwerin	Netzgesellschaft Schwerin mbH (NGS)	5	0	0,00	0	0	→
363	Schwerin	(NVS) Nahverkehr Schwerin GmbH	9	0	0,00	0	0	→
363	Schwerin	Schweriner Abfallentsorgungs- und Straßenreinigungsgesellschaft mbH	6	0	0,00	0	0	→
363	München	Behandlungszentrum Kempfenhausen für Multiple Sklerose Kranke gGmbH ("Marianne-Strauß-Klinik")	4	0	0,00	0	0	→
363	Mainz	Überlandwerk Groß-Gerau GmbH	7	0	0,00	0	0	→
363	Magdeburg	Messe- und Veranstaltungsgesellschaft Magdeburg GmbH (MVGM)	9	0	0,00	0	0	→
363	Magdeburg	Städtische Werke Magdeburg GmbH & Co. KG	6	0	0,00	0	0	→
363	Magdeburg	Magdeburger Hafen GmbH	4	0	0,00	0	0	→
363	Erfurt	Erfurter Verkehrsbetriebe AG	9	0	0,00	11,11	-11,11	↓
363	Düsseldorf	Flughafen Düsseldorf Ground Handling GmbH	3	0	0,00	0	0	→
363	Dresden	Stadtreinigung Dresden GmbH	9	0	0,00	11,11	-11,11	↓
363	Bremen	GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen	14	0	0,00	0	0	→
363	Bremen	Govemikus Bremen GmbH & Co. KG	6	0	0,00	NEU	NEU	NEU
363	Berlin	Berlinwasser Holding GmbH	3	0	0,00	0	0	→
Ergebnis (Summe/Durchschnitt alle 412 Unternehmen):			4019	1140	28,37	26,47	1,89	↑

50 (12,1 %) der 412 Unternehmen haben keine Frau im Aufsichtsgremium.

Public Women-on-Board-Index II Bund / Länder / Kommunen (Frauenanteil in Aufsichtsgremien und in den Top-Managementorganen)

Ranking nach dem Durchschnittswert aus dem relativen Frauenanteil im Aufsichtsgremium und im Top-Managementorgan.

Public Women-on-Board-Index II Aufsichtsgremium und Top-Managementorgan (Stand 01.01.2016)											
Position	Hauptanteilseigner	Unternehmensname	Anzahl Personen im Aufsichtsgremium	Anzahl Frauen im Aufsichtsgremium	Frauenanteil im Aufsichtsgremium in %	Anzahl Personen im Top-Managementorgan	Anzahl Frauen im Top-Managementorgan	Frauenanteil im Top-Managementorgan in %	Public WOB Index in %	Public WOB Index in % (2015)	Veränderung zum Stand 01.01.2015
1	Bremen	botanika GmbH	5	5	100,00	1	1	100,00	100,00	90,00	10,00
2	Hamburg	Elbkinder Vereinigung Hamburger Kitas gGmbH	9	6	66,67	2	2	100,00	83,33	83,33	0
3	Saarbrücken	Saarmesse GmbH	11	7	63,64	1	1	100,00	81,82	81,82	0
4	Berlin	Berliner Stadtgüter mbH	5	3	60,00	1	1	100,00	80,00	NEU	NEU
4	Saarbrücken	Klinikum Saarbrücken gGmbH	15	9	60,00	1	1	100,00	80,00	80,00	0
6	Schwerin	Städtische Kindertageseinrichtungen der Landeshauptstadt Schwerin – Kita gGmbH	7	4	57,14	1	1	100,00	78,57	78,57	0
7	Wiesbaden	AHW Altenhilfe Wiesbaden GmbH	9	5	55,56	1	1	100,00	77,78	68,75	9,03
8	Rheinland-Pfalz	Staatsbad Bad Bergzabern GmbH	4	2	50,00	1	1	100,00	75,00	75,00	0
8	Erfurt	Erfurter Garten- und Ausstellungen GmbH (ega)	4	2	50,00	1	1	100,00	75,00	75,00	0
8	Bremen	Hanseatische Naturentwicklung GmbH (HANEG)	6	3	50,00	1	1	100,00	75,00	90,00	-15,00
8	Potsdam	Musikfestspiele Sanssouci und Nikolaissaal Potsdam gGmbH	6	3	50,00	1	1	100,00	75,00	75,00	0
12	Stuttgart	Stiftung Kunstmuseum Stuttgart gGmbH	11	5	45,45	1	1	100,00	72,73	72,73	0
13	Erfurt	Erfurt Tourismus und Marketing GmbH	9	4	44,44	1	1	100,00	72,22	61,11	11,11
13	Berlin	HOWOGE GmbH	9	4	44,44	2	2	100,00	72,22	77,78	-5,56
15	Mecklenburg-Vorpommern	GAA - Gesellschaft für Abfallwirtschaft und Altlasten Mecklenburg-Vorpommern mbH	5	2	40,00	1	1	100,00	70,00	20,00	50,00
15	Mecklenburg-Vorpommern	Verwaltungsgesellschaft Lotto und Toto in Mecklenburg-Vorpommern mbH	5	2	40,00	1	1	100,00	70,00	70,00	0
15	Bremen	Fischereihafen-Betriebsgesellschaft mbH (FBG)	10	4	40,00	1	1	100,00	70,00	70,00	0
15	Berlin	IT-Dienstleistungszentrum Berlin Anstalt des öffentlichen Rechts	5	2	40,00	1	1	100,00	70,00	NEU	NEU
19	Bund	WIK Wissenschaftliches Institut für Infrastruktur und Kommunikationsdienste GmbH	6	2	33,33	1	1	100,00	66,67	66,67	0
19	Bremen	Immobilien Bremen	9	3	33,33	1	1	100,00	66,67	72,22	-5,56
19	Saarbrücken	Zentrum für Bildung und Beruf Saar gGmbH in Burbach	6	2	33,33	1	1	100,00	66,67	66,67	0
22	Bund	FIZ Karlsruhe - Leibniz-Institut für Informationsinfrastruktur GmbH	10	3	30,00	2	2	100,00	65,00	65,00	0
22	Brandenburg	Land Brandenburg Lotto GmbH	5	4	80,00	2	1	50,00	65,00	65,00	0
24	Nordrhein-Westfalen	BEW - Das Bildungszentrum für die Ver- und Entsorgungswirtschaft GmbH	11	3	27,27	1	1	100,00	63,64	66,67	-3,03
25	Bund	Berliner Zentrum für Internationale Friedenssätze gGmbH	8	2	25,00	1	1	100,00	62,50	62,50	0
25	Bremen	BREPARK GmbH	8	2	25,00	1	1	100,00	62,50	62,50	0
25	Saarbrücken	Gesellschaft für Kommunalanlagen und Beratung Saarbrücken mbH	8	2	25,00	2	2	100,00	62,50	62,50	0
28	Brandenburg	Brandenburgische Gesellschaft für Kultur und Geschichte gGmbH	9	6	66,67	2	1	50,00	58,33	21,43	36,90
28	Brandenburg	ILB Investitionsbank des Landes Brandenburg	18	9	50,00	3	2	66,67	58,33	59,80	-1,47
28	Baden-Württemberg	Zentrum für Psychiatrie Wiesloch	6	1	16,67	1	1	100,00	58,33	8,33	50,00
28	Berlin	DEGEWO AG	9	6	66,67	2	1	50,00	58,33	56,25	2,08
32	Bremen	Bremer Bäder GmbH	8	1	12,50	1	1	100,00	56,25	56,25	0
33	Berlin	Vivantes – Netzwerk für Gesundheit GmbH	16	7	43,75	3	2	66,67	55,21	70,00	-14,79
34	Kiel	Wissenschaftszentrum Kiel GmbH	7	4	57,14	2	1	50,00	53,57	53,57	0
35	Magdeburg	Magdeburger Verkehrsbetriebe GmbH & Co. KG	15	1	6,67	1	1	100,00	53,33	53,33	0
36	Berlin	Deutsche Klassenlotterie Berlin rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts	9	5	55,56	2	1	50,00	52,78	NEU	NEU
36	Dresden	Dresdner Bäder GmbH	9	5	55,56	2	1	50,00	52,78	41,67	11,11
36	Berlin	WBM Wohnungsbaugesellschaft Berlin-Mitte mit beschränkter Haftung	9	5	55,56	2	1	50,00	52,78	37,50	15,28
39	Bund	Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit GmbH	20	10	50,00	4	2	50,00	50,00	47,50	2,50
39	Saarland	Congress-Centrum Saar GmbH	8	0	0,00	1	1	100,00	50,00	50,00	0
39	Niedersachsen	Investitions- und Förderbank Niedersachsen (NBANK) AöR	8	4	50,00	2	1	50,00	50,00	50,00	0
39	Berlin	Berliner Verkehrsbetriebe Anstalt des öffentlichen Rechts	16	8	50,00	2	1	50,00	50,00	40,00	10,00
39	Erfurt	Erfurter Verkehrsbetriebe AG	9	0	0,00	1	1	100,00	50,00	55,56	-5,56
39	Saarbrücken	GIU Gesellschaft für Innovation und Unternehmensförderung mbH	10	5	50,00	2	1	50,00	50,00	45,00	5,00
39	Stuttgart	Stuttgarter Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH (SVV)	12	6	50,00	2	1	50,00	50,00	25,00	25,00
46	Bund	DB RegioNetz Verkehrs GmbH	3	1	33,33	3	2	66,67	50,00	NEU	NEU
47	Bund	Helmholtz-Zentrum für Infektionsforschung GmbH	11	5	45,45	2	1	50,00	47,73	47,73	0
48	Hamburg	Hamburger Stadtentwässerung AöR	9	4	44,44	2	1	50,00	47,22	41,67	5,56
48	Berlin	STADT UND LAND Wohnbauten-Gesellschaft mbH	9	4	44,44	2	1	50,00	47,22	47,22	0
50	Saarland	Flug-Hafen-Saarland GmbH	7	3	42,86	2	1	50,00	46,43	25,00	21,43
51	Hamburg	Hamburg Messe und Congress GmbH	12	5	41,67	2	1	50,00	45,83	NEU	NEU
52	Mecklenburg-Vorpommern	IAG Ihlenberger Abfallentsorgungsgesellschaft mbH	5	2	40,00	2	1	50,00	45,00	20,00	25,00
53	Berlin	Investitionsbank Berlin Anstalt des öffentlichen Rechts	9	5	55,56	3	1	33,33	44,44	50,00	-5,56
54	Stuttgart	Stuttgarter Straßenbahnen AG	20	4	20,00	3	2	66,67	43,33	43,33	0
55	Bund	Deutsches Institut für Entwicklungspolitik gGmbH	15	5	33,33	2	1	50,00	41,67	48,33	-6,67
55	Bund	Helmholtz-Zentrum Berlin für Materialien und Energie GmbH	9	3	33,33	2	1	50,00	41,67	36,11	5,56
55	Mainz	Wirtschaftsbetrieb Mainz AöR	12	4	33,33	2	1	50,00	41,67	41,67	0
55	Bund	DB Fernverkehr AG	16	5	31,25	4	2	50,00	40,63	NEU	NEU
59	Berlin	Berliner Stadtreinigungsbetriebe (BSR) Anstalt des öffentlichen Rechts	15	7	46,67	3	1	33,33	40,00	41,67	-1,67
59	Hamburg	HGV Hamburger Gesellschaft für Vermögens- und Beteiligungsmanagement mbH	20	6	30,00	2	1	50,00	40,00	40,00	0
61	Bund	Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung (DZHW) GmbH	7	2	28,57	2	1	50,00	39,29	16,67	22,62
62	Potsdam	Hans Otto Theater GmbH (HOT)	9	7	77,78	2	0	0,00	38,89	38,89	0
63	Bund	GSF Helmholtzzentrum für Schwerionenforschung GmbH	9	4	44,44	3	1	33,33	38,89	43,75	-4,86
63	Schleswig-Holstein	Universitätsklinikum Schleswig-Holstein AöR	9	4	44,44	3	1	33,33	38,89	29,17	9,72
65	Bund	Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH - UFZ	11	3	27,27	2	1	50,00	38,64	38,64	0
66	Berlin	BERLINER WASSERBETRIEBE Anstalt des öffentlichen Rechts	16	7	43,75	3	1	33,33	38,54	38,54	0
67	Bund	Haus der Zukunft gGmbH	8	2	25,00	2	1	50,00	37,50	15,00	22,50

Position	Hauptanteilseigner	Unternehmensname	Anzahl Personen im Aufsichtsgremium	Anzahl Frauen im Aufsichtsgremium	Frauenanteil im Aufsichtsgremium in %	Anzahl Personen im Top-Managementorgan	Anzahl Frauen im Top-Managementorgan	Frauenanteil im Top-Managementorgan in %	Public WOB Index in %	Public WOB Index in % (2015)	Veränderung zum Stand 01.01.2015	Änderung
67	Bund	HIL Heeresinstandsetzungslogistik GmbH	12	3	25,00	2	1	50,00	37,50	33,33	4,17	↑
67	Rheinland-Pfalz	Universitätsmedizin der Johannes Gutenberg-Universität Mainz	12	3	25,00	4	2	50,00	37,50	37,50	0	→
67	Bremen	Gesundheit Nord gGmbH Klinikverbund Bremen	14	7	50,00	4	1	25,00	37,50	29,17	8,33	↑
67	Bremen	Großmarkt Bremen GmbH	8	6	75,00	1	0	0,00	37,50	37,50	0	→
67	Hamburg	Hamburger Wasserwerke GmbH	8	2	25,00	2	1	50,00	37,50	37,50	0	→
67	Bremen	Theater Bremen GmbH	8	6	75,00	2	0	0,00	37,50	37,50	0	→
74	Brandenburg	Musikkultur Rheinsberg gemeinnützige GmbH	10	4	40,00	3	1	33,33	36,67	NEU	NEU	NEU
74	Nordrhein-Westfalen	Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie gGmbH	10	4	40,00	3	1	33,33	36,67	36,67	0	→
76	Bund	Deutsche Energie-Agentur GmbH	9	2	22,22	2	1	50,00	36,11	11,11	25,00	↑
76	Potsdam	Luftschiffhafen Potsdam GmbH (LSH)	9	2	22,22	2	1	50,00	36,11	11,11	25,00	↑
78	Saarland	Saarländische Investitionskreditbank AG	15	3	20,00	2	1	50,00	35,00	35,00	0	→
79	Wiesbaden	Helios Dr. Horst Schmidt Kliniken GmbH	16	3	18,75	2	1	50,00	34,38	22,92	11,46	↑
80	Hannover	Klinikum Region Hannover GmbH	20	7	35,00	3	1	33,33	34,17	34,17	0	→
81	Bund	DB RegioNetz Infrastruktur GmbH	3	0	0,00	3	2	66,67	33,33	NEU	NEU	NEU
81	Bund	GESA Gesellschaft zur Entwicklung und Sanierung von Altstandorten mbH	3	2	66,67	2	0	0,00	33,33	33,33	0	→
81	Sachsen-Anhalt	Lotto-Toto GmbH Sachsen-Anhalt	6	1	16,67	2	1	50,00	33,33	25,00	8,33	↓
81	Baden-Württemberg	Südwürttembergische Zentren für Psychiatrie	6	2	33,33	3	1	33,33	33,33	41,67	-8,33	↓
81	Schwerin	(WAG) Wasserversorgungs- und Abwasserentsorgungsgesellschaft Schwerin mbH & Co. KG	6	1	16,67	2	1	50,00	33,33	33,33	0	→
81	Berlin	BEHALA - Berliner Hafen- und Lagerhausgesellschaft mbH	6	4	66,67	1	0	0,00	33,33	NEU	NEU	NEU
81	Berlin	Berlinovo Immobilien Gesellschaft mbH	6	2	33,33	3	1	33,33	33,33	41,67	-8,33	↓
81	Erfurt	Kaisersaal Erfurt GmbH	3	2	66,67	1	0	0,00	33,33	33,33	0	→
81	Hamburg	Stromnetz Hamburg GmbH	12	4	33,33	3	1	33,33	33,33	16,67	16,67	↑
90	Düsseldorf	Düsseldorf Congress Sport & Event GmbH	16	5	31,25	3	1	33,33	32,29	29,17	3,13	↓
91	Berlin	GEWOBA AG	7	1	14,29	2	1	50,00	32,14	43,75	-11,61	↓
92	Bund	Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung gGmbH	15	2	13,33	2	1	50,00	31,67	38,33	-6,67	↓
93	Bund, Bayern	Bayreuther Festspiele GmbH	8	1	12,50	2	1	50,00	31,25	39,58	-8,33	↓
93	Saarland	WOGES Saar, Wohnungsgesellschaft Saarland mbH	8	1	12,50	2	1	50,00	31,25	31,25	0	→
93	Dresden	EnergieVerbund Dresden GmbH	8	1	12,50	2	1	50,00	31,25	6,25	25,00	↑
93	Hamburg	Hamburger Hochbahn Aktiengesellschaft	16	6	37,50	4	1	25,00	31,25	31,25	0	→
97	Bund	Helmholtz Zentrum München Deutsches Forschungszentrum für Gesundheit und Umwelt GmbH	7	2	28,57	3	1	33,33	30,95	20,00	10,95	↑
98	Dresden	Stadtentwässerung Dresden GmbH	9	1	11,11	2	1	50,00	30,56	25,00	5,56	↑
98	Düsseldorf	Städtische Wohnungsgesellschaft Düsseldorf AG	9	1	11,11	2	1	50,00	30,56	11,11	19,44	↑
100	Rheinland-Pfalz	Forschungsinstitut für Anorganische Werkstoffe - Glas - Keramik GmbH	5	3	60,00	1	0	0,00	30,00	30,00	0	→
100	Nordrhein-Westfalen	Klinik am Rosengarten im Staatsbad Oeynhausen GmbH	5	3	60,00	1	0	0,00	30,00	30,00	0	→
102	Mainz	Mainzer Alten- und Wohnheime gGmbH	12	7	58,33	1	0	0,00	29,17	29,17	0	→
102	Hamburg	Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf - Körperschaft des öffentlichen Rechts	12	7	58,33	4	0	0,00	29,17	20,83	8,33	↑
104	Bund	Autokraft GmbH	6	2	33,33	4	1	25,00	29,17	NEU	NEU	NEU
104	Bund	DB Fahrgewdienste GmbH	12	3	25,00	3	1	33,33	29,17	NEU	NEU	NEU
106	Schleswig-Holstein	GMSH Gebäudemanagement Schleswig-Holstein AöR	7	4	57,14	1	0	0,00	28,57	21,43	7,14	↑
106	Dresden	Cultus gGmbH der Landeshauptstadt Dresden	7	4	57,14	1	0	0,00	28,57	21,43	7,14	↑
106	Schwerin	Zoologischer Garten Schwerin GmbH	7	4	57,14	1	0	0,00	28,57	78,57	-50,00	↓
109	München	Städtisches Klinikum München GmbH	16	5	31,25	4	1	25,00	28,13	34,38	-6,25	↓
110	Hamburg	f & w fördern und wohnen AöR	9	5	55,56	2	0	0,00	27,78	16,67	11,11	↑
110	Berlin	GESOBAU AG	9	5	55,56	2	0	0,00	27,78	33,33	-5,56	↓
110	München	Münchener Tierpark Hellabrunn AG	9	5	55,56	1	0	0,00	27,78	33,33	-5,56	↓
110	Kiel	Regionales Berufsbildungszentrum Soziales, Ernährung und Bau	9	5	55,56	1	0	0,00	27,78	77,78	-50,00	↓
110	Hamburg	SAGA Siedlungs-Aktiengesellschaft Hamburg	9	5	55,56	2	0	0,00	27,78	22,22	5,56	↑
115	Bund	DEG - Deutsche Investitions- und Entwicklungsgesellschaft mbH („DEG“)	9	2	22,22	3	1	33,33	27,78	27,78	0	→
116	Bund	Facility for Antiproton and Ion Research in Europe GmbH (FAIR GmbH)	20	6	30,00	4	1	25,00	27,50	NEU	NEU	NEU
117	Baden-Württemberg	Universitätsklinikum Heidelberg	9	3	33,33	5	1	20,00	26,67	26,67	0	→
117	Baden-Württemberg	Universitätsklinikum Tübingen	9	3	33,33	5	1	20,00	26,67	26,67	0	→
119	Sachsen-Anhalt	Universitätsklinikum Halle (Saale) AöR	8	1	12,50	5	2	40,00	26,25	26,25	0	→
120	Bund	BVVG Bodenverwertungs- und -verwaltungs GmbH	6	3	50,00	2	0	0,00	25,00	8,33	16,67	↑
120	Bund	DBFZ Deutsches Biomasseforschungszentrum gGmbH	6	3	50,00	2	0	0,00	25,00	20,00	5,00	↑
120	Bund	DFS Deutsche Flugsicherung GmbH	12	6	50,00	3	0	0,00	25,00	25,00	0	→
120	Bund	Kultureranstaltungen des Bundes in Berlin GmbH	12	3	25,00	4	1	25,00	25,00	25,00	0	→
120	Bund	TRANSIT Film Gesellschaft mbH	2	1	50,00	1	0	0,00	25,00	25,00	0	→
120	Sachsen-Anhalt	IBG Beteiligungsgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH	6	3	50,00	1	0	0,00	25,00	25,00	0	→
120	Schleswig-Holstein	Investitionsbank Schleswig-Holstein AöR	12	6	50,00	2	0	0,00	25,00	12,50	12,50	↑
120	Saarland	Landesentwicklungsgesellschaft Saarland mbH (LEG Saar)	6	0	0,00	2	1	50,00	25,00	25,00	0	→
120	Rheinland-Pfalz	Landeskrankenhaus (AöR)	6	3	50,00	1	0	0,00	25,00	25,00	0	→
120	Mecklenburg-Vorpommern	LGE Mecklenburg-Vorpommern GmbH	6	3	50,00	2	0	0,00	25,00	25,00	0	→
120	Hessen	Lotterie-Treuhandgesellschaft mbH Hessen	6	3	50,00	1	0	0,00	25,00	25,00	0	→
120	Hessen	NH ProjektStadt GmbH	6	3	50,00	2	0	0,00	25,00	25,00	0	→
120	Saarland	Saarländisches Staatstheater GmbH	9	0	0,00	2	1	50,00	25,00	NEU	NEU	NEU
120	München	Behandlungszentrum Kempenhausen für Multiple Sklerose Kranke gGmbH ("Marianne-Strauß-Klinik")	4	0	0,00	2	1	50,00	25,00	25,00	0	→
120	Erfurt	Erfurter Bahn GmbH	6	3	50,00	1	0	0,00	25,00	25,00	0	→
120	München	GEWOFAG Holding GmbH	12	6	50,00	2	0	0,00	25,00	41,67	-16,67	↓
120	Stuttgart	Hafen Stuttgart GmbH	10	5	50,00	1	0	0,00	25,00	25,00	0	→
120	Schwerin	Netzgesellschaft Schwerin mbH (NGS)	5	0	0,00	2	1	50,00	25,00	25,00	0	→
120	Hamburg	Sprinkenhof GmbH	6	3	50,00	2	0	0,00	25,00	NEU	NEU	NEU
120	Berlin	WISTA-Management GmbH	8	4	50,00	1	0	0,00	25,00	22,22	2,78	↑
120	Kiel	Zentrum maritime Technologie und Seefischmarkt ZTS Grundstücksverwaltungs GmbH	6	3	50,00	1	0	0,00	25,00	25,00	0	→
141	Bund	Omnibusverkehr Franken GmbH	3	1	33,33	6	1	16,67	25,00	NEU	NEU	NEU
142	Bund	DB Regio AG	20	5	25,00	5	1	20,00	22,50	NEU	NEU	NEU
142	München	Stadtwerke München GmbH	16	4	25,00	5	1	20,00	22,50	16,25	6,25	↑
144	Bund	Lausitzer und Mitteldeutsche Bergbau-Verwaltungsgesellschaft mbH	9	4	44,44	2	0	0,00	22,22	16,67	5,56	↑
144	Niedersachsen	Norddeutsche Landesbank - Girozentrale -	18	5	27,78	6	1	16,67	22,22	22,22	0	→
144	Baden-Württemberg	Universitätsklinikum Ulm	9	4	44,44	4	0	0,00	22,22	22,22	0	→
144	Berlin	Grün Berlin GmbH	9	4	44,44	1	0	0,00	22,22	NEU	NEU	NEU
144	Kiel	Regionales Berufsbildungszentrum Wirtschaft	9	4	44,44	1	0	0,00	22,22	22,22	0	→
144	Magdeburg	Wohnen und Pflegen Magdeburg gGmbH	9	4	44,44	1	0	0,00	22,22	22,22	0	→

Position	Hauptanteilseigner	Unternehmensname	Anzahl Personen im Aufsichtsgremium	Anzahl Frauen im Aufsichtsgremium	Frauenanteil im Aufsichtsgremium in %	Anzahl Personen im Top-Managementorgan	Anzahl Frauen im Top-Managementorgan	Frauenanteil im Top-Managementorgan in %	Public WOB Index in %	Public WOB Index in % (2015)	Veränderung zum Stand 01.01.2015	Änderung
150	Stuttgart	Stuttgarter Wohnungs- und Städtebaugesellschaft mbH	16	7	43,75	2	0	0,00	21,88	18,75	3,13	↑
151	Bund	Helmholtz-Zentrum Geesthacht Zentrum für Material- und Küstenforschung GmbH	14	6	42,86	2	0	0,00	21,43	15,63	5,80	↑
151	Sachsen-Anhalt	SALUS gGmbH Betreiber-Gesellschaft für sozialorientierte Einrichtungen des Landes Sachsen-Anhalt	7	3	42,86	1	0	0,00	21,43	16,67	4,76	↑
151	Schleswig-Holstein	Schleswig-Holsteinische Landesforsten AöR	7	3	42,86	1	0	0,00	21,43	21,43	0	→
151	Dresden	Messe Dresden GmbH	7	3	42,86	1	0	0,00	21,43	7,14	14,29	↑
151	Erfurt	SWE Stadtwirtschaft GmbH	7	3	42,86	1	0	0,00	21,43	25,00	-3,57	↓
151	Magdeburg	Zentrum für Neurowissenschaftliche Innovation und Technologie GmbH (ZENIT)	7	3	42,86	1	0	0,00	21,43	21,43	0	→
157	Bund	DB Cargo AG	20	6	30,00	8	1	12,50	21,25	NEU	NEU	NEU
158	Bund	DB Mobility Logistics AG	12	5	41,67	6	0	0,00	20,83	22,92	-2,08	↓
158	Bund	DB Zeitarbeit GmbH	12	5	41,67	2	0	0,00	20,83	20,83	0	→
158	Bund	LH Bundeswehr Bekleidungsgesellschaft mbH	12	5	41,67	1	0	0,00	20,83	8,33	12,50	↑
158	München	GWG Städtische Wohnungsgesellschaft München mbH	12	5	41,67	2	0	0,00	20,83	20,83	0	→
158	Potsdam	Klinikum Ernst von Bergmann gemeinnützige GmbH	12	5	41,67	2	0	0,00	20,83	16,67	4,17	↑
158	Hamburg	Stadtreinigung Hamburg AöR	12	5	41,67	2	0	0,00	20,83	20,83	0	→
158	Potsdam	Stadtwerke Potsdam GmbH	12	5	41,67	1	0	0,00	20,83	20,83	0	→
165	Bund	DB Netz Aktiengesellschaft	20	5	25,00	6	1	16,67	20,83	18,33	2,50	↑
166	Bund	GEKA Gesellschaft zur Entsorgung von chemischen Kampfstoffen und Rüstungsalllasten mbH	5	2	40,00	2	0	0,00	20,00	20,00	0	→
166	Bund	NOW GmbH Nationale Organisation Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie	5	2	40,00	2	0	0,00	20,00	20,00	0	→
166	Bund	SBG Südbadenbus GmbH	2	0	0,00	5	2	40,00	20,00	NEU	NEU	NEU
166	Brandenburg	MEAB Märkische Entsorgungsanlagen-Betriebsgesellschaft mbH	5	2	40,00	1	0	0,00	20,00	25,00	-5,00	↓
166	Nordrhein-Westfalen	Gollwitzer-Meier-Klinik	5	2	40,00	1	0	0,00	20,00	20,00	0	→
166	Hessen	Hessische Landesbahn GmbH	5	2	40,00	1	0	0,00	20,00	20,00	0	→
166	Sachsen	Landesbühnen Sachsen GmbH	5	2	40,00	2	0	0,00	20,00	20,00	0	→
166	Sachsen-Anhalt	MDSE Mitteldeutsche Sanierungs- und Entsorgungsgesellschaft mbH	5	2	40,00	2	0	0,00	20,00	20,00	0	→
166	Schleswig-Holstein	Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein AöR	5	2	40,00	1	0	0,00	20,00	10,00	10,00	↑
166	Bremen	BTZ Bremer Touristik-Zentrale Gesellschaft für Marketing und Service mbH	5	2	40,00	1	0	0,00	20,00	NEU	NEU	NEU
166	Bremen	Glocke Veranstaltungs-GmbH	5	2	40,00	1	0	0,00	20,00	NEU	NEU	NEU
166	Hamburg	Hamburger Friedhöfe - AöR -	5	2	40,00	1	0	0,00	20,00	25,00	-5,00	↓
178	Bremen	Wirtschaftsförderung Bremen GmbH	18	7	38,89	4	0	0,00	19,44	19,44	0	→
179	Bund, Niedersachsen	Deutsches Primatenzentrum GmbH Leibniz-Institut für Primatenforschung	8	3	37,50	2	0	0,00	18,75	10,00	8,75	↑
179	Bund	FMS Wertmanagement	8	3	37,50	3	0	0,00	18,75	10,00	8,75	↑
179	Hessen	Hessische Landgesellschaft mbH, Staatliche Treuhandstelle für ländliche Bodenordnung	8	3	37,50	1	0	0,00	18,75	14,29	4,46	↑
179	Brandenburg	IHP GmbH – Innovations for High Performance Microelectronics/Leibniz-Institut für innovative Mikroelektronik	8	3	37,50	2	0	0,00	18,75	16,67	2,08	↑
179	Thüringen	Thüringer Landgesellschaft mbH	8	3	37,50	1	0	0,00	18,75	18,75	0	→
179	Sachsen-Anhalt	Universitätsklinikum Magdeburg AöR	8	1	12,50	4	1	25,00	18,75	18,75	0	→
179	Bremen	Flughafen Bremen GmbH	8	3	37,50	1	0	0,00	18,75	18,75	0	→
179	Hamburg	Hamburgische Investitions- und Förderbank (IFB Hamburg) AöR	16	6	37,50	2	0	0,00	18,75	16,67	2,08	↑
187	Rheinland-Pfalz	Flughafen Frankfurt-Hahn GmbH	11	4	36,36	1	0	0,00	18,18	15,00	3,18	↑
187	Mainz	Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH Mainz	11	4	36,36	1	0	0,00	18,18	18,18	0	→
189	Bund	Germany Trade and Invest – Gesellschaft für Außenwirtschaft und Standortmarketing mbH	14	5	35,71	2	0	0,00	17,86	17,86	0	→
189	München	Münchenstift GmbH - Gemeinnützige Gesellschaft der LHM	14	5	35,71	1	0	0,00	17,86	16,67	1,19	↑
189	Saarbrücken	Saarbrücker Immobilienverwaltungs- und Baubetreuungsgesellschaft mbH	14	5	35,71	2	0	0,00	17,86	17,86	0	→
192	Nordrhein-Westfalen	Neue Schauspiel GmbH	17	6	35,29	2	0	0,00	17,65	17,86	-0,21	↓
193	Bund	Engagement Global gGmbH	20	7	35,00	1	0	0,00	17,50	23,68	-6,18	↓
193	Dresden	Technische Werke Dresden GmbH	20	2	10,00	4	1	25,00	17,50	5,00	12,50	↑
195	Baden-Württemberg	Universitätsklinikum Freiburg	7	1	14,29	5	1	20,00	17,14	17,14	0	→
196	Bund	Bundesanstalt für Immobilienaufgaben	9	3	33,33	3	0	0,00	16,67	NEU	NEU	NEU
196	Bund	BwFuhparkService GmbH	6	2	33,33	2	0	0,00	16,67	8,33	8,33	↑
196	Bund	DB ProjektBau GmbH	12	4	33,33	4	0	0,00	16,67	NEU	NEU	NEU
196	Bund, Bayern	eurotrade Flughafen München Handels-GmbH	6	2	33,33	1	0	0,00	16,67	16,67	0	→
196	Bund	Ferri-leitungs-Betriebsgesellschaft mbH	6	2	33,33	1	0	0,00	16,67	8,33	8,33	↑
196	Bund	High-Tech Gründerfonds GmbH & Co. KG	3	1	33,33	2	0	0,00	16,67	0	16,67	↑
196	Bund	High-Tech Gründerfonds II GmbH & Co. KG	3	1	33,33	2	0	0,00	16,67	0	16,67	↑
196	Bund	Regional Bus Stuttgart GmbH	3	0	0,00	3	1	33,33	16,67	NEU	NEU	NEU
196	Bund	S-Bahn Berlin GmbH	12	4	33,33	4	0	0,00	16,67	NEU	NEU	NEU
196	Bund	S-Bahn Hamburg GmbH	6	2	33,33	3	0	0,00	16,67	NEU	NEU	NEU
196	Bund	VIFG Verkehrsinfrastrukturfinanzierungsgesellschaft mbH	6	2	33,33	2	0	0,00	16,67	16,67	0	→
196	Bund	Wiederaufarbeitungsanlage Karlsruhe Rückbau- und Entsorgungsgesellschaft mit beschränkter Haftung (WAK GmbH)	6	2	33,33	2	0	0,00	16,67	16,67	0	→
196	Bund	Wismut GmbH	9	3	33,33	2	0	0,00	16,67	16,67	0	→
196	Baden-Württemberg	Baden-Württemberg Stiftung gGmbH	18	6	33,33	1	0	0,00	16,67	16,67	0	→
196	Hessen	Berufsbildungswerk Südhessen gGmbH	6	2	33,33	1	0	0,00	16,67	58,33	-41,67	↓
196	Mecklenburg-Vorpommern	Berufsbildungswerk Stralsund GmbH	6	2	33,33	1	0	0,00	16,67	16,67	0	→
196	Nordrhein-Westfalen	Duisburger Hafen AG	12	4	33,33	3	0	0,00	16,67	12,50	4,17	↑
196	Schleswig-Holstein	GBS Gesellschaft zur Beseitigung von Sonderabfällen mbH	6	2	33,33	1	0	0,00	16,67	16,67	0	→
196	Hessen	Hessen Agentur GmbH	9	3	33,33	2	0	0,00	16,67	16,67	0	→
196	Thüringen	Landesentwicklungsgesellschaft Thüringen mbH	9	3	33,33	2	0	0,00	16,67	10,00	6,67	↑
196	Mecklenburg-Vorpommern	Landesforst Mecklenburg-Vorpommern AöR	9	3	33,33	1	0	0,00	16,67	16,67	0	→
196	Niedersachsen	Landesnahverkehrsgesellschaft Niedersachsen mbH	6	2	33,33	2	0	0,00	16,67	16,67	0	→
196	Mecklenburg-Vorpommern	Landgesellschaft Mecklenburg-Vorpommern mbH	12	4	33,33	2	0	0,00	16,67	16,67	0	→
196	Schleswig-Holstein	Landgesellschaft Schleswig-Holstein mbH	3	1	33,33	2	0	0,00	16,67	16,67	0	→
196	Sachsen-Anhalt	Landgestüt Sachsen-Anhalt GmbH	6	2	33,33	1	0	0,00	16,67	16,67	0	→
196	Rheinland-Pfalz	Lotto Rheinland-Pfalz GmbH	12	4	33,33	1	0	0,00	16,67	13,64	3,03	↑
196	Niedersachsen	Niedersächsische Gesellschaft zur Endablagung von Sonderabfall mbH	9	3	33,33	1	0	0,00	16,67	11,11	5,56	↑
196	Nordrhein-Westfalen	Portigon AG	6	2	33,33	2	0	0,00	16,67	25,00	-8,33	↓
196	Saarland	SHS Strukturholding Saar GmbH	6	0	0,00	3	1	33,33	16,67	16,67	0	→
196	Thüringen	Thüringer Lehr-, Prüf- und Versuchsgut GmbH	6	2	33,33	2	0	0,00	16,67	0	16,67	↑
196	Hamburg	AKN Eisenbahn Aktiengesellschaft	9	3	33,33	1	0	0,00	16,67	NEU	NEU	NEU
196	Berlin	Berlinwasser Holding GmbH	3	0	0,00	3	1	33,33	16,67	16,67	0	→
196	Bremen	Bremer Straßenbahn AG	15	5	33,33	2	0	0,00	16,67	15,63	1,04	↑
196	Hannover	Gesellschaft für Bauen und Wohnen Hannover mbH	15	5	33,33	1	0	0,00	16,67	16,67	0	→
196	Hannover	Hafen Hannover GmbH	18	6	33,33	1	0	0,00	16,67	16,67	0	→
196	Hamburg	Hamburg Port Authority Anstalt des öffentlichen Rechts	9	3	33,33	2	0	0,00	16,67	16,67	0	→

Position	Hauptanteilseigner	Unternehmensname	Anzahl Personen im Aufsichtsgremium	Anzahl Frauen im Aufsichtsgremium	Frauenanteil im Aufsichtsgremium in %	Anzahl Personen im Top-Managementorgan	Anzahl Frauen im Top-Managementorgan	Frauenanteil im Top-Managementorgan in %	Public WOB Index in %	Public WOB Index in % (2015)	Veränderung zum Stand 01.01.2015	Änderung
196	Hannover	HannoverImpuls GmbH	18	6	33,33	1	0	0,00	16,67	13,89	2,78	↑
196	Erfurt	KoWo Kommunale Wohnungsgesellschaft mbH Erfurt	6	2	33,33	1	0	0,00	16,67	16,67	0	→
196	Kiel	KVG Kieler Verkehrsgesellschaft mbH	12	4	33,33	1	0	0,00	16,67	16,67	0	→
196	München	Münchner Verkehrsgesellschaft mbH	9	3	33,33	4	0	0,00	16,67	11,11	5,56	↑
196	Saarbrücken	Stadtbahn Saar GmbH	21	7	33,33	2	0	0,00	16,67	16,67	0	→
196	Kiel	Städtisches Krankenhaus Kiel GmbH	6	2	33,33	1	0	0,00	16,67	16,67	0	→
196	Mainz	Stadtwerke Mainz AG	21	7	33,33	2	0	0,00	16,67	14,29	2,38	↑
196	Schwerin	Stadtwerke Schwerin GmbH	9	3	33,33	1	0	0,00	16,67	16,67	0	→
196	Kiel	Theater Kiel Anstalt öffentlichen Rechtes	12	4	33,33	3	0	0,00	16,67	15,38	1,28	↑
196	Hannover	union-boden gmbh	9	3	33,33	1	0	0,00	16,67	22,22	-5,56	↓
242	Mainz	Wohnbau Mainz GmbH	13	4	30,77	2	0	0,00	15,38	15,38	0	→
243	Bund	Deutsche Bahn AG	20	6	30,00	6	0	0,00	15,00	15,83	-0,83	↓
243	Brandenburg	ZAB ZukunftsAgentur Brandenburg GmbH	10	3	30,00	2	0	0,00	15,00	16,67	-1,67	↓
243	Düsseldorf	Badergesellschaft Düsseldorf mbH	10	3	30,00	1	0	0,00	15,00	15,00	0	→
246	Bund, Nordrhein-Westfalen	Flughafen Köln/Bonn GmbH	14	4	28,57	2	0	0,00	14,29	10,00	4,29	↑
246	Bund, Niedersachsen	TWINCORE GmbH	7	2	28,57	1	0	0,00	14,29	8,33	5,95	↑
246	Bayern	LfA Förderbank Bayern AöR	7	2	28,57	4	0	0,00	14,29	14,29	0	→
246	Niedersachsen	Niedersächsische Landesgesellschaft mbH, gemeinnütziges Unternehmen für die Entwicklung des ländlichen Raumes	14	4	28,57	2	0	0,00	14,29	10,71	3,57	↑
246	Hamburg	HamburgMusik gGmbH - Elbphilharmonie und Laeiszhalle Betriebsgesellschaft	7	2	28,57	2	0	0,00	14,29	NEU	NEU	NEU
246	Düsseldorf	Messe Düsseldorf GmbH	21	6	28,57	4	0	0,00	14,29	11,90	2,38	↑
246	Dresden	Verkehrsmuseum Dresden gGmbH	7	2	28,57	1	0	0,00	14,29	14,29	0	→
246	Potsdam	VIP Verkehrsbetrieb Potsdam GmbH	7	2	28,57	2	0	0,00	14,29	14,29	0	→
254	Baden-Württemberg	Landeskreditbank Baden-Württemberg - Förderbank - (L-Bank)	18	5	27,78	2	0	0,00	13,89	13,89	0	→
254	Nordrhein-Westfalen	NRW.BANK	18	5	27,78	3	0	0,00	13,89	6,67	7,22	↑
256	Bund	Gesellschaft für Anlagen- und Reaktorsicherheit mbH (GRS)	11	3	27,27	2	0	0,00	13,64	13,64	0	→
256	Magdeburg	Klinikum Magdeburg gGmbH	11	3	27,27	1	0	0,00	13,64	13,64	0	→
258	Hamburg	Flughafen Hamburg GmbH	15	4	26,67	1	0	0,00	13,33	NEU	NEU	NEU
258	Mainz	Mainzer Verkehrsgesellschaft mbH	15	4	26,67	2	0	0,00	13,33	13,33	0	→
258	Berlin	Messe Berlin GmbH	15	4	26,67	2	0	0,00	13,33	13,33	0	→
261	Bund	DB BahnPark GmbH	4	1	25,00	2	0	0,00	12,50	NEU	NEU	NEU
261	Bund	Energiewerke Nord GmbH (EWN GmbH)	8	2	25,00	2	0	0,00	12,50	11,11	1,39	↑
261	Bund, Bayern	Flughafen München GmbH	16	4	25,00	2	0	0,00	12,50	12,50	0	→
261	Bund	Forschungszentrum Jülich GmbH	12	3	25,00	4	0	0,00	12,50	12,50	0	→
261	Bund	Schenker AG	20	5	25,00	7	0	0,00	12,50	NEU	NEU	NEU
261	Bund	Stiftung Deutsch-Russischer Jugendaustausch Gemeinnützige GmbH	4	1	25,00	1	0	0,00	12,50	12,50	0	→
261	Bayern	Bayern Kapital GmbH	4	1	25,00	2	0	0,00	12,50	12,50	0	→
261	Niedersachsen	Eisenbahnen und Verkehrsbetriebe Elbe-Weser GmbH	12	3	25,00	2	0	0,00	12,50	8,33	4,17	↑
261	Mecklenburg-Vorpommern	Gut Dummerstorf GmbH	4	1	25,00	1	0	0,00	12,50	12,50	0	→
261	Schleswig-Holstein	HSN Finanzfonds AöR	4	1	25,00	2	0	0,00	12,50	12,50	0	→
261	Niedersachsen	Institut für Solarenergieforschung GmbH	8	2	25,00	1	0	0,00	12,50	6,25	6,25	↑
261	Rheinland-Pfalz	Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz	8	2	25,00	2	0	0,00	12,50	12,50	0	→
261	Sachsen-Anhalt	Landgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH Gemeinnützige Unternehmen für die Entwicklung des ländlichen Raumes	8	2	25,00	1	0	0,00	12,50	14,29	-1,79	↓
261	Schleswig-Holstein	Nahverkehrsverbund Schleswig-Holstein GmbH	4	1	25,00	1	0	0,00	12,50	12,50	0	→
261	Sachsen	Sächsische Lotto-GmbH (SLG)	4	1	25,00	1	0	0,00	12,50	12,50	0	→
261	Bayern	Siedlungswerk Nürnberg GmbH	4	1	25,00	1	0	0,00	12,50	12,50	0	→
261	Bayern	Stadtbau Gesellschaft für den Staatsbedienstetenwohnungsbau in Bayern mbH	4	1	25,00	1	0	0,00	12,50	12,50	0	→
261	Sachsen-Anhalt	Talsperrenbetrieb Sachsen-Anhalt	8	2	25,00	3	0	0,00	12,50	12,50	0	→
261	Bremen	Bremer Aufbau-Bank GmbH	8	2	25,00	2	0	0,00	12,50	12,50	0	→
261	Düsseldorf	Düsseldorf Marketing & Tourismus GmbH	16	4	25,00	2	0	0,00	12,50	34,38	-21,88	↓
261	Mainz	Heizkraftwerk GmbH Mainz	12	3	25,00	2	0	0,00	12,50	0	12,50	↑
261	Kiel	Kieler Bäder GmbH	4	1	25,00	1	0	0,00	12,50	12,50	0	→
261	Potsdam	PRO POTSDAM GmbH	12	3	25,00	3	0	0,00	12,50	12,50	0	→
261	Wiesbaden	SEG Stadtentwicklungsgesellschaft Wiesbaden mbH	12	3	25,00	2	0	0,00	12,50	11,54	0,96	↑
261	Hannover	Stadtwerke Hannover AG	20	5	25,00	3	0	0,00	12,50	15,00	-2,50	↓
261	Hannover	üstra - Hannoverische Verkehrsbetriebe AG	20	5	25,00	2	0	0,00	12,50	12,50	0	→
261	Wiesbaden	WIM Wiesbadener Immobilienmanagement GmbH	8	2	25,00	2	0	0,00	12,50	6,25	6,25	↑
288	Bund	Kreditanstalt für Wiederaufbau	37	3	8,11	6	1	16,67	12,39	20,83	-8,45	↓
289	Niedersachsen	Deutsche Messe AG	21	5	23,81	4	0	0,00	11,90	11,90	0	→
289	Hessen	Nassauische Heimstätte Wohnungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH	21	5	23,81	2	0	0,00	11,90	9,52	2,38	↑
291	Bund	Deutsche Akkreditierungsstelle GmbH	9	2	22,22	1	0	0,00	11,11	12,50	-1,39	↓
291	Bund	Deutsche Umschlagsgesellschaft Schiene-Straße (DUSS) mbH	9	2	22,22	3	0	0,00	11,11	NEU	NEU	NEU
291	Bund	KW IPEX-Bank GmbH	9	2	22,22	4	0	0,00	11,11	23,61	-12,50	↓
291	Bund	Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH	9	2	22,22	2	0	0,00	11,11	5,56	5,56	↑
291	Baden-Württemberg	Badische Staatsbrauerei Rothaus AG	9	2	22,22	1	0	0,00	11,11	11,11	0	→
291	Bayern	Flughafen Nürnberg GmbH	9	2	22,22	1	0	0,00	11,11	11,11	0	→
291	Sachsen	Sächsische Aufbaubank -Förderbank- (SAB)	9	2	22,22	3	0	0,00	11,11	11,11	0	→
291	Sachsen	Staatliche Porzellan-Manufaktur Meissen GmbH (SPM)	9	2	22,22	1	0	0,00	11,11	12,50	-1,39	↓
291	Thüringen	Thüringer Fernwasserversorgung AöR	9	2	22,22	1	0	0,00	11,11	11,11	0	→
291	Wiesbaden	ESWE Versorgungs AG	18	4	22,22	2	0	0,00	11,11	5,88	5,23	↑
291	Dresden	STESAD GmbH	9	2	22,22	1	0	0,00	11,11	11,11	0	→
291	Hamburg	Verkehrsbetriebe Hamburg-Holstein GmbH	9	2	22,22	1	0	0,00	11,11	NEU	NEU	NEU
291	Düsseldorf	Werkstatt für angepasste Arbeit GmbH	9	2	22,22	1	0	0,00	11,11	11,11	0	→
291	Schwerin	WGS -Wohnungsgesellschaft Schwerin mbH	9	2	22,22	1	0	0,00	11,11	11,11	0	→
305	Bund	Rundfunk Orchester und Chöre gGmbH	14	3	21,43	1	0	0,00	10,71	10,71	0	→
305	Bremen	Eurogate GmbH & Co. KGaA, KG	14	3	21,43	4	0	0,00	10,71	NEU	NEU	NEU
307	Saarbrücken	SWS Stadtwerke Saarbrücken AG	19	4	21,05	2	0	0,00	10,53	10,53	0	→
308	Hannover	Hannoversche Informationstechnologien AöR	34	7	20,59	1	0	0,00	10,29	8,33	1,96	↑
309	Bund, Berlin, Brandenburg	Flughafen Berlin Brandenburg GmbH	15	3	20,00	2	0	0,00	10,00	38,33	-28,33	↓
309	Bund	juris GmbH Juristisches Informationssystem für die Bundesrepublik Deutschland	5	1	20,00	2	0	0,00	10,00	10,00	0	→
309	Bund	VEBEG GmbH	5	1	20,00	2	0	0,00	10,00	10,00	0	→
309	Thüringen	GFAW-Gesellschaft für Arbeits- und Wirtschaftsförderung des Freistaats Thüringen mbH	5	1	20,00	1	0	0,00	10,00	0	10,00	↑
309	Niedersachsen	Niedersächsische Landesforsten AöR	10	2	20,00	2	0	0,00	10,00	10,00	0	→

Position	Hauptanteilseigner	Unternehmensname	Anzahl Personen im Aufsichtsgremium	Anzahl Frauen im Aufsichtsgremium	Frauenanteil im Aufsichtsgremium in %	Anzahl Personen im Top-Managementorgan	Anzahl Frauen im Top-Managementorgan	Frauenanteil im Top-Managementorgan in %	Public WOB Index in %	Public WOB Index in % (2015)	Veränderung zum Stand 01.01.2015	Änderung
309	Düsseldorf	Industrietrains Düsseldorf-Reisholz AG	15	3	20,00	1	0	0,00	10,00	10,00	0	→
309	Stuttgart	Landesmesse Stuttgart GmbH	15	3	20,00	2	0	0,00	10,00	10,00	0	→
309	München	MGH - Münchner Gewerbehof- und Technologiezentrumsgesellschaft mbH	10	2	20,00	1	0	0,00	10,00	10,00	0	→
309	Hannover	RegioBus Hannover GmbH	15	3	20,00	1	0	0,00	10,00	10,00	0	→
309	Stuttgart	Stuttgart Marketing GmbH	10	2	20,00	2	0	0,00	10,00	10,00	0	→
309	Saarbrücken	Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft Saarbrücken mbH (VVS)	20	4	20,00	2	0	0,00	10,00	10,00	0	→
309	Hannover	Zoo Hannover GmbH	15	3	20,00	2	0	0,00	10,00	10,00	0	→
321	Bund	BWI Informationstechnik GmbH	21	4	19,05	4	0	0,00	9,52	4,76	4,76	↑
322	Bund	DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH	16	3	18,75	2	0	0,00	9,38	0	9,38	↑
323	München	Münchner Gesellschaft für Stadterneuerung mbH	11	2	18,18	1	0	0,00	9,09	9,09	0	→
323	Magdeburg	Zoologischer Garten Magdeburg gGmbH	11	2	18,18	1	0	0,00	9,09	9,09	0	→
325	Stuttgart	in.Stuttgart Veranstaltungsgesellschaft mbH & Co. KG	17	3	17,65	2	0	0,00	8,82	6,67	2,16	↑
326	Bund	Bundesdruckerei GmbH	12	2	16,67	2	0	0,00	8,33	8,33	0	→
326	Bund	DB Bahnbau Gruppe GmbH	12	2	16,67	3	0	0,00	8,33	NEU	NEU	NEU
326	Bund	DB Energie GmbH	6	1	16,67	4	0	0,00	8,33	0	8,33	↑
326	Bund	FMS Wertmanagement Service GmbH	6	1	16,67	2	0	0,00	8,33	0	8,33	↑
326	Nordrhein-Westfalen	Aufbaugemeinschaft Espelkamp GmbH	6	1	16,67	1	0	0,00	8,33	8,33	0	→
326	Niedersachsen	Deutsche Hypothekenbank AG	6	1	16,67	2	0	0,00	8,33	8,33	0	→
326	Thüringen	Flughafen Erfurt GmbH	6	1	16,67	1	0	0,00	8,33	11,11	-2,78	↓
326	Hessen	Hessische Staatsweingüter GmbH Kloster Eberbach	12	2	16,67	1	0	0,00	8,33	8,33	0	→
326	Hessen	House of Logistics & Mobility (HOLM) GmbH	6	1	16,67	1	0	0,00	8,33	8,33	0	→
326	Mecklenburg-Vorpommern	LMS Agrarberatung GmbH	6	1	16,67	1	0	0,00	8,33	8,33	0	→
326	Nordrhein-Westfalen	NRW.URBAN Service GmbH	6	1	16,67	2	0	0,00	8,33	8,33	0	→
326	Thüringen	Thüringer Aufbaubank AöR	6	1	16,67	2	0	0,00	8,33	8,33	0	→
326	Bremen	bremenports GmbH & Co KG	12	2	16,67	2	0	0,00	8,33	NEU	NEU	NEU
326	Saarbrücken	co.met GmbH	6	1	16,67	2	0	0,00	8,33	8,33	0	→
326	Potsdam	Energie und Wasser Potsdam GmbH (EWP)	12	2	16,67	2	0	0,00	8,33	12,50	-4,17	↓
326	Wiesbaden	ESWE Verkehrsgesellschaft mbH	12	2	16,67	2	0	0,00	8,33	8,33	0	→
326	Hamburg	Hamburger Hafen und Logistik Aktiengesellschaft	12	2	16,67	4	0	0,00	8,33	8,33	0	→
326	Potsdam	Technologie- und Gewerbezentren Potsdam GmbH	6	1	16,67	1	0	0,00	8,33	8,33	0	→
344	Dresden	Dresdner Verkehrsbetriebe AG	20	3	15,00	2	0	0,00	7,50	10,00	-2,50	↓
344	Düsseldorf	Flughafen Düsseldorf GmbH	20	3	15,00	2	0	0,00	7,50	5,00	2,50	↑
344	Mainz	Zentrale Beteiligungsgesellschaft der Stadt Mainz mbH	20	3	15,00	3	0	0,00	7,50	11,90	-4,40	↓
347	Bund	Jülicher Entsorgungsgesellschaft für Nuklearanlagen mbH	7	1	14,29	2	0	0,00	7,14	0	7,14	↑
347	Saarland	Saarland-Sporttoto GmbH	7	1	14,29	2	0	0,00	7,14	7,14	0	→
349	Kiel	KiWi, Kieler Wirtschafts-förderungs- und Strukturentwicklungsgesellschaft mbH	15	2	13,33	1	0	0,00	6,67	10,00	-3,33	↓
350	Schleswig-Holstein	WTSH Wirtschaftsförderung und Technologietransfer Schleswig-Holstein GmbH	8	1	12,50	1	0	0,00	6,25	6,25	0	→
350	Bremen	Fahren Bremen-Stedingen GmbH	8	1	12,50	1	0	0,00	6,25	6,25	0	→
350	Düsseldorf	Rheinbahn AG	16	2	12,50	2	0	0,00	6,25	6,25	0	→
350	Kiel	Schlepp- und Fahrgesellschaft mbH	8	1	12,50	1	0	0,00	6,25	6,25	0	→
350	Erfurt	ThüWa ThüringenWasser GmbH	8	1	12,50	1	0	0,00	6,25	6,25	0	→
355	Bund	ÖPP Deutschland AG	9	1	11,11	3	0	0,00	5,56	5,56	0	→
355	Bund, NS, NRW, R-P, BAY	Zentrale Stelle zur Abrechnung von Arzneimittelpreisrabbaten (ZESAR) GmbH	9	1	11,11	2	0	0,00	5,56	5,56	0	→
355	Sachsen	Flughafen Leipzig/Halle GmbH	9	1	11,11	1	0	0,00	5,56	5,56	0	→
355	Bayern	Fördergesellschaft IZB - Innovations- und Gründerzentrum Biotechnologie GmbH	9	1	11,11	1	0	0,00	5,56	22,22	-16,67	↓
355	Bayern	gsb - Sonderabfall-Entsorgung Bayern GmbH	9	1	11,11	1	0	0,00	5,56	5,56	0	→
355	Sachsen-Anhalt	Investitions- und Marketinggesellschaft Sachsen-Anhalt (IMG) mbH	9	1	11,11	1	0	0,00	5,56	5,56	0	→
355	Mainz	Kraftwerke Mainz-Wiesbaden AG	18	2	11,11	1	0	0,00	5,56	7,89	-2,34	↓
355	Schwerin	Mecklenburgisches Staatstheater Schwerin gGmbH	9	1	11,11	1	0	0,00	5,56	5,56	0	→
355	Potsdam	Stadtentsorgung Potsdam GmbH (STEP)	9	1	11,11	2	0	0,00	5,56	5,56	0	→
355	Erfurt	SWE Energie GmbH	9	1	11,11	1	0	0,00	5,56	5,56	0	→
355	Erfurt	SWE Stadtwerke Erfurt GmbH	18	2	11,11	1	0	0,00	5,56	8,33	-2,78	↓
355	Wiesbaden	WVW Wiesbaden Holding GmbH	9	1	11,11	2	0	0,00	5,56	5,56	0	→
367	Stuttgart	Stadtwerke Stuttgart GmbH	19	2	10,53	2	0	0,00	5,26	2,94	2,32	↑
368	Magdeburg	GISE Gesellschaft für Innovation, Sanierung und Entsorgung GmbH	10	1	10,00	1	0	0,00	5,00	5,00	0	→
369	Bayern	Bayerische Landesbank	11	1	9,09	6	0	0,00	4,55	4,55	0	→
370	Baden-Württemberg	Flughafen Stuttgart GmbH	12	1	8,33	2	0	0,00	4,17	4,17	0	→
370	Wiesbaden	WJV Wiesbadener Jugendwerkstatt GmbH	12	1	8,33	1	0	0,00	4,17	4,17	0	→
370	Magdeburg	Wohnungsbaugesellschaft Magdeburg GmbH	12	1	8,33	1	0	0,00	4,17	4,17	0	→
373	Sachsen	Leipziger Messe GmbH	14	1	7,14	2	0	0,00	3,57	3,57	0	→
374	Bund, Bayern	Allresto Flughafen München Hotel und Gaststätten GmbH	3	0	0,00	1	0	0,00	0,00	0	0	→
374	Bund, Bayern	CAP Flughafen München Sicherheits-GmbH	6	0	0,00	2	0	0,00	0,00	0	0	→
374	Bund	DB ZugBus Regionalverkehr Alb-Bodensee GmbH (RAB)	3	0	0,00	3	0	0,00	0,00	NEU	NEU	NEU
374	Bund	Endlager Konrad Stiftungsgesellschaft mbH	9	0	0,00	2	0	0,00	0,00	0	0	→
374	Bund	FCS Flight Calibration Services GmbH	4	0	0,00	1	0	0,00	0,00	0	0	→
374	Bund	g.e.b.b. Gesellschaft für Entwicklung, Beschaffung und Betrieb mbH	4	0	0,00	1	0	0,00	0,00	0	0	→
374	Bund	Hypo Real Estate Holding AG	3	0	0,00	2	0	0,00	0,00	16,67	-16,67	↓
374	Bund	Infrafrontier GmbH	2	0	0,00	2	0	0,00	0,00	NEU	NEU	NEU
374	Bund	The Tower Company GmbH	3	0	0,00	1	0	0,00	0,00	0	0	→
374	Mecklenburg-Vorpommern	DVZ Datenverarbeitungszentrum Mecklenburg-Vorpommern GmbH	6	0	0,00	1	0	0,00	0,00	0	0	→
374	Sachsen	Flughafen Dresden GmbH	8	0	0,00	1	0	0,00	0,00	31,25	-31,25	↓
374	Hessen	Flughafen-GmbH Kassel	6	0	0,00	1	0	0,00	0,00	0	0	→
374	Rheinland-Pfalz	Gesellschaft zur Beseitigung von Sonderabfällen in Rheinland-Pfalz mbH	3	0	0,00	1	0	0,00	0,00	0	0	→
374	Bayern	GRB - Sammelstelle Bayern für radioaktive Stoffe GmbH	5	0	0,00	1	0	0,00	0,00	0	0	→
374	Rheinland-Pfalz	Hafenbetriebe Ludwigshafen am Rhein GmbH	5	0	0,00	1	0	0,00	0,00	0	0	→
374	Thüringen	IMMS Institut für Mikroelektronik- und Mechatronik-Systeme gemeinnützige GmbH	6	0	0,00	2	0	0,00	0,00	0	0	→
374	Thüringen	Lotterie-Treuhandgesellschaft mbH Thüringen	4	0	0,00	1	0	0,00	0,00	0	0	→
374	Thüringen	Messe Erfurt GmbH	6	0	0,00	1	0	0,00	0,00	0	0	→
374	Sachsen	Mitteldeutsche Flughafen AG (MFAG)	15	0	0,00	2	0	0,00	0,00	0	0	→
374	Saarland	Saarland Bau- und Boden-Projektgesellschaft mbH	6	0	0,00	2	0	0,00	0,00	0	0	→
374	Saarland	Saarland-Spielbank GmbH	5	0	0,00	2	0	0,00	0,00	10,00	-10,00	↓
374	Sachsen	Sächsische Binnenhäfen Obereibe GmbH	7	0	0,00	1	0	0,00	0,00	0	0	→

Position	Hauptanteilseigner	Unternehmensname	Anzahl Personen im Aufsichtsgremium	Anzahl Frauen im Aufsichtsgremium	Frauenanteil im Aufsichtsgremium in %	Anzahl Personen im Top-Managementorgan	Anzahl Frauen im Top-Managementorgan	Frauenanteil im Top-Managementorgan in %	Public WOB Index in %	Public WOB Index in % (2015)	Veränderung zum Stand 01.01.2015	Änderung
374	Sachsen	Sächsische Staatsbäder GmbH (SSB)	6	0	0,00	1	0	0,00	0,00	8,33	-8,33	↓
374	Bayern	Sicherheitsgesellschaft am Flughafen München mbH	3	0	0,00	2	0	0,00	0,00	0	0	→
374	Rheinland-Pfalz	Trierer Hafengesellschaft mbH	7	0	0,00	1	0	0,00	0,00	0	0	→
374	Schwerin	(NVS) Nahverkehr Schwerin GmbH	9	0	0,00	2	0	0,00	0,00	0	0	→
374	Düsseldorf	Flughafen Düsseldorf Ground Handling GmbH	3	0	0,00	2	0	0,00	0,00	0	0	→
374	Bremen	GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen	14	0	0,00	2	0	0,00	0,00	0	0	→
374	Bremen	Governikus Bremen GmbH & Co. KG	6	0	0,00	1	0	0,00	0,00	NEU	NEU	NEU
374	Wiesbaden	GWV Wiesbadener Wohnbaugesellschaft mbH	9	0	0,00	2	0	0,00	0,00	0	0	→
374	Magdeburg	Magdeburger Hafen GmbH	4	0	0,00	1	0	0,00	0,00	0	0	→
374	Magdeburg	Messe- und Veranstaltungsgesellschaft Magdeburg GmbH (MVGM)	9	0	0,00	1	0	0,00	0,00	0	0	→
374	Schwerin	Schweriner Abfallentsorgungs- und Straßenreinigungsgesellschaft mbH	6	0	0,00	2	0	0,00	0,00	0	0	→
374	Schwerin	SIS-Schweriner IT- und Servicegesellschaft mbH	7	0	0,00	1	0	0,00	0,00	0	0	→
374	Stuttgart	Stadion Neckar Park GmbH & Co. KG	10	0	0,00	2	0	0,00	0,00	0	0	→
374	Magdeburg	Städtische Werke Magdeburg GmbH & Co. KG	6	0	0,00	3	0	0,00	0,00	0	0	→
374	Dresden	Stadtreinigung Dresden GmbH	9	0	0,00	1	0	0,00	0,00	5,56	-5,56	↓
374	Mainz	Überlandwerk Groß-Gerau GmbH	7	0	0,00	3	0	0,00	0,00	0	0	→
374	Wiesbaden	WITCOM Wiesbadener Informations- und Telekommunikationsgesellschaft mbH	6	0	0,00	1	0	0,00	0,00	8,33	-8,33	↓
Ergebnis (Summe/Durchschnitt alle 412 Unternehmen):			4019	1140	28,37	814	134	16,46	22,41	21,01	1,41	↑

39 (9,5 %) der 412 Unternehmen haben keine Frau im TOP-Managementorgan oder Aufsichtsgremium.

Public Women-on-Board-Index I Bund (Frauenanteil in Aufsichtsgremien)

In dieser Sonderauswertung für die Beteiligungen des Bundes ist jeweils vermerkt, ob es sich um eine unmittelbare, mittelbare, Minderheits- oder gemischt-öffentliche Beteiligung handelt.

Public Women-on-Board-Index I Bund Aufsichtsgremium (Stand 01.01.2016)								
Position	Hauptanteilseigner 0=unmittelbar beherrscht, 1=mittelbar beherrscht, 2=Minderheitsbeteiligung des Bundes, 3=Gemischt- öffentliche Beteiligung des Bundes	Unternehmensname	Anzahl Personen im Aufsichtsgremium	Anzahl Frauen im Aufsichtsgremium	Frauenanteil im Aufsichtsgremium in %	Frauenanteil im Aufsichtsgremium in % (2015)	Veränderung zum Stand 01.01.2015	Änderung
1	Bund (1)	GESA Gesellschaft zur Entwicklung und Sanierung von Altstandorten mbH	3	2	66,67	66,67	0	→
2	Bund (1)	BVVG Bodenverwertungs- und -verwaltungs GmbH	6	3	50,00	16,67	33,33	↑
2	Bund (0)	DBFZ Deutsches Biomasseforschungszentrum gGmbH	6	3	50,00	40,00	10,00	↑
2	Bund (0)	Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit GmbH	20	10	50,00	45,00	5,00	↑
2	Bund (0)	DFS Deutsche Flugsicherung GmbH	12	6	50,00	50,00	0	→
2	Bund (0)	TRANSIT Film Gesellschaft mbH	2	1	50,00	50,00	0	→
7	Bund (0)	Helmholtz-Zentrum für Infektionsforschung GmbH	11	5	45,45	45,45	0	→
8	Bund (0)	GSI Helmholtzzentrum für Schwerionenforschung GmbH	9	4	44,44	37,50	6,94	↑
8	Bund (0)	Lausitzer und Mitteldeutsche Bergbau-Verwaltungsgesellschaft mbH	9	4	44,44	33,33	11,11	↑
10	Bund (3)	Helmholtz-Zentrum Geesthacht Zentrum für Material- und Küstenforschung GmbH	14	6	42,86	31,25	11,61	↑
11	Bund (1)	DB Mobility Logistics AG	12	5	41,67	33,33	8,33	↑
11	Bund (1)	DB Zeitarbeit GmbH	12	5	41,67	41,67	0	→
11	Bund (2)	LH Bundeswehr Bekleidungsgesellschaft mbH	12	5	41,67	16,67	25,00	↑
14	Bund (0)	GEKA Gesellschaft zur Entsorgung von chemischen Kampfstoffen und Rüstungsaltslasten mbH	5	2	40,00	40,00	0	→
14	Bund (0)	NOW GmbH Nationale Organisation Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie	5	2	40,00	40,00	0	→
16	Bund, Niedersachsen (0)	Deutsches Primatenzentrum GmbH Leibniz-Institut für Primatenforschung	8	3	37,50	20,00	17,50	↑
16	Bund (0)	FMS Wertmanagement	8	3	37,50	20,00	17,50	↑
18	Bund (0)	Germany Trade and Invest – Gesellschaft für Außenwirtschaft und Standortmarketing mbH	14	5	35,71	35,71	0	→
19	Bund (0)	Engagement Global gGmbH	20	7	35,00	47,37	-12,37	↓
20	Bund (1)	Autokraft GmbH	6	2	33,33	NEU	NEU	NEU
20	Bund (0)	Bundesanstalt für Immobilienaufgaben	9	3	33,33	NEU	NEU	NEU
20	Bund (0)	BwFuhrparkService GmbH	6	2	33,33	16,67	16,67	↑
20	Bund (1)	DB ProjektBau GmbH	12	4	33,33	NEU	NEU	NEU
20	Bund (1)	DB RegioNetz Verkehrs GmbH	3	1	33,33	NEU	NEU	NEU
20	Bund (0)	Deutsches Institut für Entwicklungspolitik gGmbH	15	5	33,33	46,67	-13,33	↓
20	Bund, Bayern (3)	eurotrade Flughafen München Handels-GmbH	6	2	33,33	33,33	0	→
20	Bund (0)	Fernleitungs-Betriebsgesellschaft mbH	6	2	33,33	16,67	16,67	↑
20	Bund (0)	Helmholtz-Zentrum Berlin für Materialien und Energie GmbH	9	3	33,33	22,22	11,11	↑
20	Bund (0)	High-Tech Gründerfonds GmbH & Co. KG	3	1	33,33	0	33,33	↑
20	Bund (0)	High-Tech Gründerfonds II GmbH & Co. KG	3	1	33,33	0	33,33	↑
20	Bund (1)	Omnibusverkehr Franken GmbH	3	1	33,33	NEU	NEU	NEU
20	Bund (1)	S-Bahn Berlin GmbH	12	4	33,33	NEU	NEU	NEU
20	Bund (1)	S-Bahn Hamburg GmbH	6	2	33,33	NEU	NEU	NEU
20	Bund (0)	VIFG Verkehrsinfrastrukturfinanzierungsgesellschaft mbH	6	2	33,33	33,33	0	→
20	Bund (1)	Wiederaufarbeitungsanlage Karlsruhe Rückbau- und Entsorgungsgesellschaft mit beschränkter Haftung (WAK GmbH)	6	2	33,33	33,33	0	→
20	Bund (0)	WIK Wissenschaftliches Institut für Infrastruktur und Kommunikationsdienste GmbH	6	2	33,33	33,33	0	→
20	Bund (0)	Wismut GmbH	9	3	33,33	33,33	0	→
38	Bund (1)	DB Fernverkehr AG	16	5	31,25	NEU	NEU	NEU
39	Bund (1)	Facility for Antiproton and Ion Research in Europe GmbH (FAIR GmbH)	20	6	30,00	NEU	NEU	NEU
39	Bund (1)	DB Cargo AG	20	6	30,00	NEU	NEU	NEU
39	Bund (0)	Deutsche Bahn AG	20	6	30,00	15,00	15,00	↑
39	Bund (0)	FIZ Karlsruhe - Leibniz-Institut für Informationsinfrastruktur GmbH	10	3	30,00	30,00	0	→
43	Bund (0)	Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung (DZHW) GmbH	7	2	28,57	33,33	-4,76	↓
43	Bund, Nordrhein-Westfalen (3)	Flughafen Köln/Bonn GmbH	14	4	28,57	20,00	8,57	↑
43	Bund (0)	Helmholtz Zentrum München Deutsches Forschungszentrum für Gesundheit und Umwelt GmbH	7	2	28,57	40,00	-11,43	↓



Position	Hauptanteilseigner 0=unmittelbar beherrscht, 1=mittelbar beherrscht, 2=Minderheitsbeteiligung des Bundes, 3=Gemischt- öffentliche Beteiligung des Bundes	Unternehmensname	Anzahl Personen im Aufsichtsgremium	Anzahl Frauen im Aufsichtsgremium	Frauenanteil im Aufsichtsgremium in %	Frauenanteil im Aufsichtsgremium in % (2015)	Veränderung zum Stand 01.01.2015	Änderung
43	Bund, Niedersachsen (3)	TWINCORE GmbH	7	2	28,57	16,67	11,90	↑
47	Bund (3)	Gesellschaft für Anlagen- und Reaktorsicherheit mbH (GRS)	11	3	27,27	27,27	0	→
47	Bund (0)	Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH - UFZ	11	3	27,27	27,27	0	→
49	Bund (0)	Berliner Zentrum für Internationale Friedenseinsätze gGmbH	8	2	25,00	25,00	0	→
49	Bund (1)	DB BahnPark GmbH	4	1	25,00	NEU	NEU	NEU
49	Bund (1)	DB Fahrwegdienste GmbH	12	3	25,00	NEU	NEU	NEU
49	Bund (1)	DB Netz Aktiengesellschaft	20	5	25,00	20,00	5,00	↑
49	Bund (1)	DB Regio AG	20	5	25,00	NEU	NEU	NEU
49	Bund (0)	Energiewerke Nord GmbH (EWN GmbH)	8	2	25,00	22,22	2,78	↑
49	Bund, Bayern (3)	Flughafen München GmbH	16	4	25,00	25,00	0	→
49	Bund (0)	Forschungszentrum Jülich GmbH	12	3	25,00	25,00	0	→
49	Bund (0)	Haus der Zukunft gGmbH	8	2	25,00	30,00	-5,00	↓
49	Bund (0)	HIL Heeresinstandsetzungslogistik GmbH	12	3	25,00	16,67	8,33	↑
49	Bund (0)	Kulturveranstaltungen des Bundes in Berlin GmbH	12	3	25,00	25,00	0	→
49	Bund (1)	Schenker AG	20	5	25,00	NEU	NEU	NEU
49	Bund (3)	Stiftung Deutsch-Russischer Jugendaustausch Gemeinnützige GmbH	4	1	25,00	25,00	0	→
62	Bund (1)	DEG - Deutsche Investitions- und Entwicklungsgesellschaft mbH („DEG“)	9	2	22,22	22,22	0	→
62	Bund (3)	Deutsche Akkreditierungsstelle GmbH	9	2	22,22	25,00	-2,78	↓
62	Bund (0)	Deutsche Energie-Agentur GmbH	9	2	22,22	22,22	0	→
62	Bund (1)	Deutsche Umschlaggesellschaft Schiene-Straße (DUSS) mbH	9	2	22,22	NEU	NEU	NEU
62	Bund (1)	KfW IPEX-Bank GmbH	9	2	22,22	22,22	0	→
62	Bund (0)	Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH	9	2	22,22	11,11	11,11	↑
68	Bund (3)	Rundfunk Orchester und Chöre gGmbH	14	3	21,43	21,43	0	→
69	Bund, Berlin, Brandenburg (3)	Flughafen Berlin Brandenburg GmbH	15	3	20,00	26,67	-6,67	↓
69	Bund (0)	juris GmbH Juristisches Informationssystem für die Bundesrepublik Deutschland	5	1	20,00	20,00	0	→
69	Bund (0)	VEBEG GmbH	5	1	20,00	20,00	0	→
72	Bund (2)	BWI Informationstechnik GmbH	21	4	19,05	9,52	9,52	↑
73	Bund (3)	DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH	16	3	18,75	0	18,75	↑
74	Bund (0)	Bundesdruckerei GmbH	12	2	16,67	16,67	0	→
74	Bund (1)	DB Bahnbau Gruppe GmbH	12	2	16,67	NEU	NEU	NEU
74	Bund (1)	DB Energie GmbH	6	1	16,67	0	16,67	↑
74	Bund (1)	FMS Wertmanagement Service GmbH	6	1	16,67	0	16,67	↑
78	Bund (1)	Jülicher Entsorgungsgesellschaft für Nuklearanlagen mbH	7	1	14,29	0	14,29	↑
79	Bund (0)	Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung gGmbH	15	2	13,33	26,67	-13,33	↓
80	Bund, Bayern (3)	Bayreuther Festspiele GmbH	8	1	12,50	12,50	0	→
81	Bund (0)	ÖPP Deutschland AG	9	1	11,11	11,11	0	→
81	Bund, NS, NRW, R-P, BAY (3)	Zentrale Stelle zur Abrechnung von Arzneimittelrabatten (ZESAR) GmbH	9	1	11,11	11,11	0	→
83	Bund (0)	Kreditanstalt für Wiederaufbau	37	3	8,11	8,33	-0,23	↓
84	Bund, Bayern (3)	Allresto Flughafen München Hotel und Gaststätten GmbH	3	0	0,00	0	0	→
84	Bund, Bayern (3)	CAP Flughafen München Sicherheits-GmbH	6	0	0,00	0	0	→
84	Bund (1)	DB RegioNetz Infrastruktur GmbH	3	0	0,00	NEU	NEU	NEU
84	Bund (1)	DB ZugBus Regionalverkehr Alb-Bodensee GmbH (RAB)	3	0	0,00	NEU	NEU	NEU
84	Bund (0)	Endlager Konrad Stiftungsgesellschaft mbH	9	0	0,00	0	0	→
84	Bund (1)	FCS Flight Calibration Services GmbH	4	0	0,00	0	0	→
84	Bund (0)	g.e.b.b. Gesellschaft für Entwicklung, Beschaffung und Betrieb mbH	4	0	0,00	0	0	→
84	Bund (1)	Hypo Real Estate Holding AG	3	0	0,00	33,33	-33,33	↓
84	Bund (1)	Infrafrontier GmbH	2	0	0,00	NEU	NEU	NEU
84	Bund (1)	Regional Bus Stuttgart GmbH	3	0	0,00	NEU	NEU	NEU
84	Bund (1)	SBG Südbadenbus GmbH	2	0	0,00	NEU	NEU	NEU
84	Bund (1)	The Tower Company GmbH	3	0	0,00	0	0	→
Ergebnis (Summe/Durchschnitt alle 95 Bundesunternehmen):			909	246	27,06	23,92	3,15	↑

12 (12,6 %) der 95 Unternehmen haben keine Frau im Aufsichtsgremium.

Public Women-on-Board-Index II Bund

(Frauenanteil in Aufsichtsgremien und in den Top-Managementorganen)

In dieser Sonderauswertung für die Beteiligungen des Bundes ist jeweils vermerkt, ob es sich um eine unmittelbare, mittelbare, Minderheits- oder gemischt-öffentliche Beteiligung handelt.

Public Women-on-Board-Index II Bund												
Aufsichtsgremium und Top-Managementorgan (Stand 01.01.2016)												
Position	Hauptanteilseigner	Unternehmensname	Anzahl Personen im Aufsichtsgremium	Anzahl Frauen im Aufsichtsgremium	Frauenanteil im Aufsichtsgremium in %	Anzahl Personen im Top-Managementorgan	Anzahl Frauen im Top-Managementorgan	Frauenanteil im Top-Managementorgan in %	Public WOB Index in %	Public WOB Index in % (2015)	Veränderung zum Stand 01.01.2015	Änderung
1	Bund (0)	WIK Wissenschaftliches Institut für Infrastruktur und Kommunikationsdienste GmbH	6	2	33,33	1	1	100,00	66,67	66,67	0,00	→
2	Bund (0)	FIZ Karlsruhe - Leibniz-Institut für Informationsinfrastruktur GmbH	10	3	30,00	2	2	100,00	65,00	65,00	0,00	→
3	Bund (0)	Berliner Zentrum für Internationale Friedenseinsätze gGmbH	8	2	25,00	1	1	100,00	62,50	62,50	0,00	→
4	Bund (0)	Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit GmbH	20	10	50,00	4	2	50,00	47,50	47,50	2,50	↑
5	Bund (1)	DB RegioNetz Verkehrs GmbH	3	1	33,33	3	2	66,67	50,00	NEU	NEU	NEU
6	Bund (0)	Helmholtz-Zentrum für Infektionsforschung GmbH	11	5	45,45	2	1	50,00	47,73	47,73	0,00	→
7	Bund (0)	Deutsches Institut für Entwicklungspolitik gGmbH	15	5	33,33	2	1	50,00	41,67	48,33	-6,67	↓
7	Bund (0)	Helmholtz-Zentrum Berlin für Materialien und Energie GmbH	9	3	33,33	2	1	50,00	41,67	36,11	5,56	↑
9	Bund (1)	DB Fernverkehr AG	16	5	31,25	4	2	50,00	40,63	NEU	NEU	NEU
10	Bund (0)	Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung (DZHW) GmbH	7	2	28,57	2	1	50,00	39,29	16,67	22,62	↑
11	Bund (0)	GSI Helmholtzzentrum für Schwerionenforschung GmbH	9	4	44,44	3	1	33,33	38,89	43,75	-4,86	↓
12	Bund (0)	Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH - UFZ	11	3	27,27	2	1	50,00	38,64	38,64	0,00	→
13	Bund (0)	Haus der Zukunft gGmbH	8	2	25,00	2	1	50,00	37,50	15,00	22,50	↑
13	Bund (0)	HIL Heeresinstandsetzungslogistik GmbH	12	3	25,00	2	1	50,00	37,50	33,33	4,17	↑
15	Bund (0)	Deutsche Energie-Agentur GmbH	9	2	22,22	2	1	50,00	36,11	11,11	25,00	↑
16	Bund (1)	DB RegioNetz Infrastruktur GmbH	3	0	0,00	3	2	66,67	33,33	NEU	NEU	NEU
16	Bund (1)	GESA Gesellschaft zur Entwicklung und Sanierung von Altstandorten mbH	3	2	66,67	2	0	0,00	33,33	33,33	0,00	→
18	Bund (0)	Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung gGmbH	15	2	13,33	2	1	50,00	31,67	38,33	-6,67	↓
19	Bund, Bayern (3)	Bayreuther Festspiele GmbH	8	1	12,50	2	1	50,00	31,25	39,58	-8,33	↓
20	Bund (0)	Helmholtz Zentrum München Deutsches Forschungszentrum für Gesundheit und Umwelt GmbH	7	2	28,57	3	1	33,33	30,95	20,00	10,95	↑
21	Bund (1)	Autokraft GmbH	6	2	33,33	4	1	25,00	29,17	NEU	NEU	NEU
21	Bund (1)	DB Fahrwegdienste GmbH	12	3	25,00	3	1	33,33	29,17	NEU	NEU	NEU
23	Bund (1)	DEG - Deutsche Investitions- und Entwicklungsgesellschaft mbH („DEG“)	9	2	22,22	3	1	33,33	27,78	27,78	0,00	→
24	Bund (1)	Facility for Antiproton and Ion Research in Europe GmbH (FAIR GmbH)	20	6	30,00	4	1	25,00	27,50	NEU	NEU	NEU
25	Bund (1)	BVVG Bodenverwertungs- und -verwaltungs GmbH	6	3	50,00	2	0	0,00	25,00	8,33	16,67	↑
25	Bund (0)	DBFZ Deutsches Biomasseforschungszentrum gGmbH	6	3	50,00	2	0	0,00	25,00	20,00	-5,00	↓
25	Bund (0)	DFS Deutsche Flugsicherung GmbH	12	6	50,00	3	0	0,00	25,00	25,00	0,00	→
25	Bund (0)	Kulturveranstaltungen des Bundes in Berlin GmbH	12	3	25,00	4	1	25,00	25,00	25,00	0,00	→
25	Bund (0)	TRANSIT Film Gesellschaft mbH	2	1	50,00	1	0	0,00	25,00	25,00	0,00	→
30	Bund (1)	Omnibusverkehr Franken GmbH	3	1	33,33	6	1	16,67	25,00	NEU	NEU	NEU
31	Bund (1)	DB Regio AG	20	5	25,00	5	1	20,00	22,50	NEU	NEU	NEU
32	Bund (0)	Lausitzer und Mitteldeutsche Bergbau-Verwaltungsgesellschaft mbH	9	4	44,44	2	0	0,00	22,22	16,67	5,56	↑
33	Bund (3)	Helmholtz-Zentrum Geesthacht Zentrum für Material- und Küstenforschung GmbH	14	6	42,86	2	0	0,00	21,43	15,63	5,80	↑
34	Bund (1)	DB Cargo AG	20	6	30,00	8	1	12,50	21,25	NEU	NEU	NEU
35	Bund (1)	DB Mobility Logistics AG	12	5	41,67	6	0	0,00	20,83	22,92	-2,08	↓
35	Bund (1)	DB Zeitarbeit GmbH	12	5	41,67	2	0	0,00	20,83	20,83	0,00	→
35	Bund (2)	LH Bundeswehr Bekleidungsgesellschaft mbH	12	5	41,67	1	0	0,00	20,83	8,33	12,50	↑
38	Bund (1)	DB Netz Aktiengesellschaft	20	5	25,00	6	1	16,67	20,83	18,33	2,50	↑
39	Bund (0)	GEKA Gesellschaft zur Entsorgung von chemischen Kampfstoffen und Rüstungsaltslasten mbH	5	2	40,00	2	0	0,00	20,00	20,00	0,00	→
39	Bund (0)	NOW GmbH Nationale Organisation Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie	5	2	40,00	2	0	0,00	20,00	20,00	0,00	→
39	Bund (1)	SBG Südbadenbus GmbH	2	0	0,00	5	2	40,00	20,00	NEU	NEU	NEU
42	Bund, Niedersachsen (0)	Deutsches Primatenzentrum GmbH Leibniz-Institut für Primatenforschung	8	3	37,50	2	0	0,00	18,75	10,00	8,75	↑
42	Bund (0)	FMS Wertmanagement	8	3	37,50	3	0	0,00	18,75	10,00	8,75	↑
44	Bund (0)	Germany Trade and Invest – Gesellschaft für Außenwirtschaft und Standortmarketing mbH	14	5	35,71	2	0	0,00	17,86	17,86	0,00	→
45	Bund (0)	Engagement Global gGmbH	20	7	35,00	1	0	0,00	17,50	23,68	-6,18	↓



Position	Hauptanteilseigner	Unternehmensname	Anzahl Personen im Aufsichtsgremium	Anzahl Frauen im Aufsichtsgremium	Frauenanteil im Aufsichtsgremium in %	Anzahl Personen im Top-Managementorgan	Anzahl Frauen im Top-Managementorgan	Frauenanteil im Top-Managementorgan in %	Public WOB Index in %	Public WOB Index in % (2015)	Veränderung zum Stand 01.01.2015	Änderung
46	Bund (0)	Bundesanstalt für Immobilienaufgaben	9	3	33,33	3	0	0,00	16,67	NEU	NEU	NEU
46	Bund (0)	BwFuhparkService GmbH	6	2	33,33	2	0	0,00	16,67	8,33	8,33	↑
46	Bund (1)	DB ProjektBau GmbH	12	4	33,33	4	0	0,00	16,67	NEU	NEU	NEU
46	Bund, Bayern (3)	eurotrade Flughafen München Handels-GmbH	6	2	33,33	1	0	0,00	16,67	16,67	0,00	→
46	Bund (0)	Fernleitungs-Betriebsgesellschaft mbH	6	2	33,33	1	0	0,00	16,67	8,33	8,33	↑
46	Bund (0)	High-Tech Gründerfonds GmbH & Co. KG	3	1	33,33	2	0	0,00	16,67	0,00	16,67	↑
46	Bund (0)	High-Tech Gründerfonds II GmbH & Co. KG	3	1	33,33	2	0	0,00	16,67	0,00	16,67	↑
46	Bund (1)	Regional Bus Stuttgart GmbH	3	0	0,00	3	1	33,33	16,67	NEU	NEU	NEU
46	Bund (1)	S-Bahn Berlin GmbH	12	4	33,33	4	0	0,00	16,67	NEU	NEU	NEU
46	Bund (1)	S-Bahn Hamburg GmbH	6	2	33,33	3	0	0,00	16,67	NEU	NEU	NEU
46	Bund (0)	VIFG Verkehrsinfrastrukturfinanzierungsgesellschaft mbH	6	2	33,33	2	0	0,00	16,67	16,67	0,00	→
46	Bund (1)	Wiederaufarbeitungsanlage Karlsruhe Rückbau- und Entsorgungsgesellschaft mit beschränkter Haftung (WAK GmbH)	6	2	33,33	2	0	0,00	16,67	16,67	0,00	→
46	Bund (0)	Wismut GmbH	9	3	33,33	2	0	0,00	16,67	16,67	0,00	→
59	Bund (0)	Deutsche Bahn AG	20	6	30,00	6	0	0,00	15,00	15,83	-0,83	↓
60	Bund, Nordrhein-Westfalen (3)	Flughafen Köln/Bonn GmbH	14	4	28,57	2	0	0,00	14,29	10,00	4,29	↑
60	Bund, Niedersachsen (3)	TWINCORE GmbH	7	2	28,57	1	0	0,00	14,29	8,33	5,95	↑
62	Bund (3)	Gesellschaft für Anlagen- und Reaktorsicherheit mbH (GRS)	11	3	27,27	2	0	0,00	13,64	13,64	0,00	→
63	Bund (1)	DB BahnPark GmbH	4	1	25,00	2	0	0,00	12,50	NEU	NEU	NEU
63	Bund (0)	Energiewerke Nord GmbH (EWN GmbH)	8	2	25,00	2	0	0,00	12,50	11,11	1,39	↑
63	Bund, Bayern (3)	Flughafen München GmbH	16	4	25,00	2	0	0,00	12,50	12,50	0,00	→
63	Bund (0)	Forschungszentrum Jülich GmbH	12	3	25,00	4	0	0,00	12,50	12,50	0,00	→
63	Bund (1)	Schenker AG	20	5	25,00	7	0	0,00	12,50	NEU	NEU	NEU
63	Bund (3)	Stiftung Deutsch-Russischer Jugendaustausch Gemeinnützige GmbH	4	1	25,00	1	0	0,00	12,50	12,50	0,00	→
69	Bund (0)	Kreditanstalt für Wiederaufbau	37	3	8,11	6	1	16,67	12,39	20,83	-8,45	↓
70	Bund (3)	Deutsche Akkreditierungsstelle GmbH	9	2	22,22	1	0	0,00	11,11	12,50	-1,39	↓
70	Bund (1)	Deutsche Umschlagsgesellschaft Schiene-Straße (DUSS) mbH	9	2	22,22	3	0	0,00	11,11	NEU	NEU	NEU
70	Bund (1)	KW IPEX-Bank GmbH	9	2	22,22	4	0	0,00	11,11	23,61	-12,50	↓
70	Bund (0)	Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH	9	2	22,22	2	0	0,00	11,11	5,56	5,56	↑
74	Bund (3)	Rundfunk Orchester und Chöre gGmbH	14	3	21,43	1	0	0,00	10,71	10,71	0,00	→
75	Bund, Berlin, Brandenburg (3)	Flughafen Berlin Brandenburg GmbH	15	3	20,00	2	0	0,00	10,00	38,33	-28,33	↓
75	Bund (0)	juris GmbH Juristisches Informationssystem für die Bundesrepublik Deutschland	5	1	20,00	2	0	0,00	10,00	10,00	0,00	→
75	Bund (0)	VEBEG GmbH	5	1	20,00	2	0	0,00	10,00	10,00	0,00	→
78	Bund (2)	BWI Informationstechnik GmbH	21	4	19,05	4	0	0,00	9,52	4,76	4,76	↑
79	Bund (3)	DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH	16	3	18,75	2	0	0,00	9,38	0,00	9,38	↑
80	Bund (0)	Bundesdruckerei GmbH	12	2	16,67	2	0	0,00	8,33	8,33	0,00	→
80	Bund (1)	DB Bahnbau Gruppe GmbH	12	2	16,67	3	0	0,00	8,33	NEU	NEU	NEU
80	Bund (1)	DB Energie GmbH	6	1	16,67	4	0	0,00	8,33	0,00	8,33	↑
80	Bund (1)	FMS Wertmanagement Service GmbH	6	1	16,67	2	0	0,00	8,33	0,00	8,33	↑
84	Bund (1)	Jülicher Entsorgungsgesellschaft für Nuklearanlagen mbH	7	1	14,29	2	0	0,00	7,14	0,00	7,14	↑
85	Bund (0)	ÖPP Deutschland AG	9	1	11,11	3	0	0,00	5,56	5,56	0,00	→
85	Bund, NS, NRW, R-P, BAY (3)	Zentrale Stelle zur Abrechnung von Arzneimittelrabatten (ZESAR) GmbH	9	1	11,11	2	0	0,00	5,56	5,56	0,00	→
87	Bund, Bayern (3)	Allresto Flughafen München Hotel und Gaststätten GmbH	3	0	0,00	1	0	0,00	0,00	0,00	0,00	→
87	Bund, Bayern (3)	CAP Flughafen München Sicherheits-GmbH	6	0	0,00	2	0	0,00	0,00	0,00	0,00	→
87	Bund (1)	DB ZugBus Regionalverkehr Alb-Bodensee GmbH (RAB)	3	0	0,00	3	0	0,00	0,00	NEU	NEU	NEU
87	Bund (0)	Endlager Konrad Stiftungsgesellschaft mbH	9	0	0,00	2	0	0,00	0,00	0,00	0,00	→
87	Bund (1)	FCS Flight Calibration Services GmbH	4	0	0,00	1	0	0,00	0,00	0,00	0,00	→
87	Bund (0)	g.e.b.b. Gesellschaft für Entwicklung, Beschaffung und Betrieb mbH	4	0	0,00	1	0	0,00	0,00	0,00	0,00	→
87	Bund (1)	Hypo Real Estate Holding AG	3	0	0,00	2	0	0,00	0,00	16,67	-16,67	↓
87	Bund (1)	Infrafrontier GmbH	2	0	0,00	2	0	0,00	0,00	NEU	NEU	NEU
87	Bund (1)	The Tower Company GmbH	3	0	0,00	1	0	0,00	0,00	0,00	0,00	→
Ergebnis (Summe/Durchschnitt alle 95 Bundesunternehmen):			909	246	27,06	249	37	14,86	20,96	18,93	2,03	↑

9 (9,5 %) der 95 Unternehmen haben keine Frau im TOP-Managementorgan oder Aufsichtsgremium.

FRAUENANTEIL IN AUFSICHTSGREMIEN UND IN TOP-MANAGEMENTORGANEN DER GRÖßTEN ÖFFENTLICHEN UNTERNEHMEN

Auf allen Ebenen der von FidAR im vorliegenden Public WoB-Index untersuchten 412 größten öffentlichen Unternehmen sind Fortschritte beim Anteil von Frauen in Aufsichtsratsgremien und Top-Managementorganen feststellbar. Allerdings muss – wie auch in den vorliegenden Untersuchungen zur Privatwirtschaft⁴ – festgehalten werden, dass sich diese Entwicklung in sehr kleinen Schritten vollzieht.

Mit **Stichtag 01.01.2016** ist der Frauenanteil in den Aufsichtsgremien zum Vorjahr um **1,9** Prozentpunkte auf **28,4** Prozent, der Frauenanteil in den Top-Managementorganen um **0,9** Prozentpunkte auf **16,5** Prozent gestiegen. Mit Blick auf die vermeintliche Vorbildfunktion der Öffentlichen Hand bei der Chancengleichheit stellt dies einen verhältnismäßig niedrigen Anstieg dar. Die Ebenen mit dem größten Nachholbedarf (Bund, Länder) legen am stärksten zu, während bei den Städten wenig Bewegung zu verzeichnen ist. Auch im längerfristigen Vergleich zeigt sich, wir sollten dass im Durchschnitt nach wie vor kein wesentlicher Anstieg beim Anteil von Frauen in Aufsichts- und Führungsgremien der öffentlichen Unternehmen feststellbar ist.⁵ Die Privatwirtschaft kommt im gleichen Zeitraum zumindest beim Frauenanteil in Aufsichtsräten auf höhere Zuwachsraten.⁶

Bei den Vergleichswerten der Jahre 2015 und 2014 ist zu beachten, dass sich die Grundgesamtheit der untersuchten Unternehmen von 225 (2014) auf 412 (2016) nahezu verdoppelt hat. Positive oder negative Veränderungen zu den Vorjahren haben also nur eingeschränkte Aussagekraft.

Der deutliche Anstieg des Frauenanteils bei den Bundesbeteiligungen ist im Übrigen nicht auf die in diesem Jahr erstmals neu aufgenommenen Unternehmen zurückzuführen. Mit einem durchschnittlichen Frauenanteil von 26,4 Prozent bremsen sie im Gegenteil den Zuwachs etwas (Bund gesamt 27,1 Prozent, ohne „neue“ Unternehmen 27,3 Prozent).

Frauenanteil in Aufsichtsgremien

Im Unterschied zur Privatwirtschaft nehmen die Anteilseigner öffentlicher Unternehmen direkten Einfluss auf die Besetzung der Aufsichtsgremien. BürgermeisterInnen, MinisterpräsidentInnen, MinisterInnen oder StaatssekretärInnen werden häufig automatisch als politische VertreterInnen der Anteilseignerseite in die Kontrollgremien oder Beiräte entsandt. Damit hängt auch der Frauenanteil in den Gremien viel stärker von externen Faktoren, insbesondere politischen Wahlen, ab.

⁴ Vgl. den aktuellen Women-on-Board-Index 160 und den Women-on-Board-Index 100 von FidAR unter www.wob-index.de.

⁵ Vgl. Papenfuß, U., Behrens, S., Sandig, T.: Frauen in Top-Gremien öffentlicher Unternehmen: Follow-up Studie zeigt niedrige sowie je nach Region und Branche stark schwankende Repräsentation, in: Zeitschrift für Corporate Governance, Heft 1, 2013, S. 5-9; Julia Schimeta: Einsam an der Spitze, Frauen in Führungspositionen im öffentlichen Sektor, Friedrich-Ebert-Stiftung, Berlin, 2012, http://www.fes.de/forumpug/inhalt/documents/Expertise_Internet_.pdf.

⁶ Vgl. WoB-Index 160 und WoB-Index 100 von FidAR unter www.wob-index.de.

Das Gesetz zur gleichberechtigten Teilhabe von Frauen und Männern an Führungspositionen und die Reform des Bundesgremienbesetzungsgesetzes haben allerdings den Druck auf die Entscheider erhöht, diese Automatismen zu hinterfragen und bei der Nominierung von KandidatInnen für die Gremien der Beteiligungen auf Vielfalt zu achten.⁷ Damit hat die Bundesregierung die Weichen dafür gestellt, dass der seit 1994 geltende Anspruch des Bundesgremienbesetzungsgesetzes, auf eine paritätische Besetzung zumindest der von der Öffentlichen Hand entsendeten Kontrolleure hinzuwirken, nun umgesetzt wird.

Veranschaulichen lässt sich diese Entwicklung an den Beispielen der Deutsche Bahn AG – eine der bedeutendsten und im öffentlichen Rampenlicht stehenden Bundesbeteiligungen – und der DFS Deutsche Flugsicherung GmbH.

Die **Deutsche Bahn AG** ist ein privatrechtlich organisiertes Unternehmen, das zu 100 Prozent dem Bund gehört und von diesem unmittelbar beherrscht wird. In Deutschland ist der DB-Konzern mit rund 196.000 Mitarbeitern einer der größten Arbeitgeber (Stand 31.12.2015).⁸ Der Frauenanteil unter den Beschäftigten in Deutschland liegt bei 22,8%. Weltweit beschäftigt der dem Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) unterstehende Konzern 308.373 Mitarbeiter und erwirtschaftete im Geschäftsjahr 2015 erstmals einen Umsatz von über 40 Milliarden Euro. Auf Betreiben des Anteilseigners stieg der Frauenanteil im Aufsichtsrat der Deutschen Bahn im Jahr 2014 von 5 auf 15 Prozent und im Jahr 2015 auf 30 Prozent – 2 Frauen kamen im März 2015 auf Anteilseignerseite, eine Frau auf Arbeitnehmerseite hinzu. Im März 2016 hat die Deutsche Bahn auch im Internet die Zielgrößen für den Frauenanteil in Aufsichtsrat, Vorstand und auf der 1. und 2. Managementebene veröffentlicht.⁹ Danach soll der Frauenanteil bei den vom Bund zu bestimmenden Mitgliedern des Aufsichtsrats ab 1. Januar 2018 auf 50 Prozent erhöht werden (wie im Gesetz gefordert). Die Verantwortlichkeit weist die Deutsche Bahn AG dem zuständigen Ministerium zu: „Hier ist der Bund als Anteilseigner der DB in der Pflicht“ heißt es in der Erklärung zu den Planzielen.¹⁰

Die **DFS Deutsche Flugsicherung GmbH**, die als privatrechtlich organisiertes Unternehmen ebenfalls zu 100 Prozent dem Bund gehört, hat ihren Frauenanteil im Aufsichtsgremium seit dem Jahr 2014 von 25 auf 50 Prozent verdoppelt. Das Unternehmen hat 5.672 Mitarbeiter (Stand 31.12.2015), der Anteil der Frauen an den Beschäftigten liegt bei 27 Prozent. Nach eigenen Angaben liegt der Frauenanteil in Führungspositionen des Unternehmens aktuell bei 11 Prozent.¹¹

⁷ In der Gesetzesbegründung wird deutlich darauf hingewiesen, dass die öffentliche Bundesverwaltung nicht hinter den Regelungen für die Privatwirtschaft zurückstehen darf, sondern mit gutem Beispiel vorangehen muss. Dies gilt auch für Aufsichtsgremien öffentlicher Unternehmen (Art. 1 §§ 2, 3(1), 4(1)). Prämisse dafür ist, dass der Bund über jeweils mindestens drei der Sitze die Bestimmungs- und Besetzungshoheit innehat. Ab 01.01.2016 muss hier ein Mindestfrauenanteil von 30 % gewährleistet werden, sobald Neuwahlen, Berufungen oder Besetzungen anstehen. Bestehende Mandate können jedoch noch bis zu ihrem Ende wahrgenommen werden. Wird der Mindestwert unterschritten, ist dem BMFSFJ umgehend unter Angabe einer Begründung Mitteilung zu machen (§ 4(3)). Weiterhin ist ab dem 01.01.2018 die paritätische Besetzung als Ziel gesetzt (§ 4(2)), jedoch ohne den bindenden Charakter des Wertes ab 2016. Eine Zusammenstellung und Auswertung über die Gremienbesetzung durch den Bund ist alle vier Jahre zu erstellen und dem Deutschen Bundestag vorzulegen (§ 7(1)).

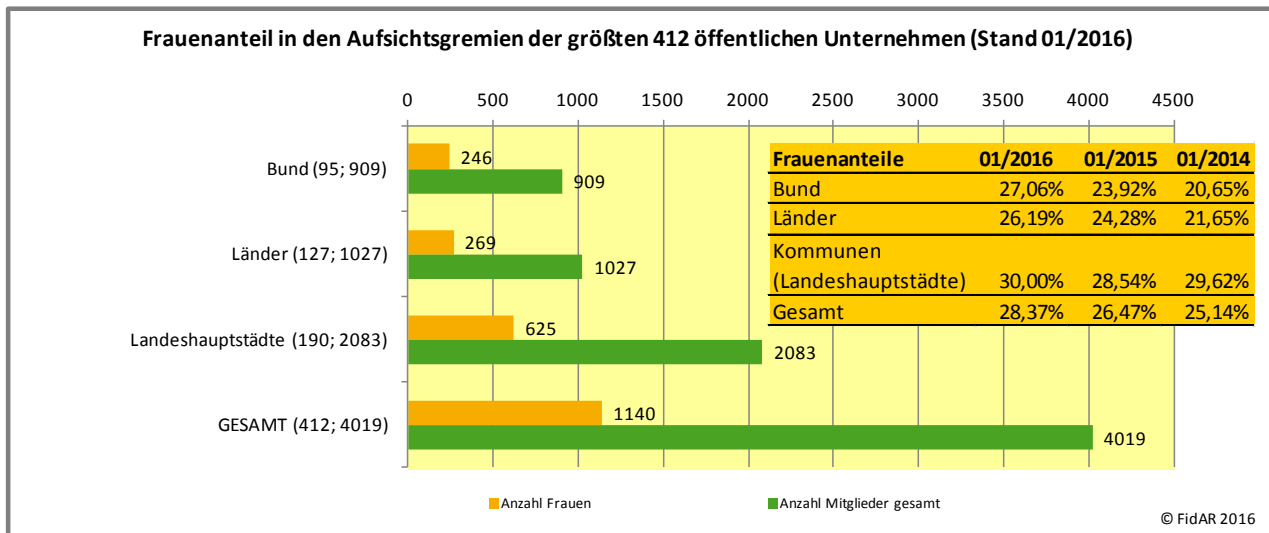
⁸ Vgl. Mitarbeiter in Zahlen der Deutsche Bahn AG im Internet (Aufgerufen 25.04.2016): www.deutschebahn.com/de/konzern/konzernprofil/zahlen_fakten/mitarbeiter.html

⁹ Vgl. Frauen in Führung (Aufgerufen 25.04.2016): www.deutschebahn.com/de/jobs_karriere/top_arbeitgeber/frauen_in_fuehrung.html

¹⁰ Ebd.

¹¹ Vgl. Mitarbeiterstruktur der DFS Deutsche Flugsicherung GmbH im Internet (Aufgerufen 25.04.2016): www.dfs.de/dfs_homepage/de/Unternehmen/Zahlen%20und%20Daten/Mitarbeiterstruktur/

Auch hier hat das BMVI als für den Bund zuständiges Ministerium für eine gleichberechtigte Teilhabe im Kontrollgremium gesorgt. Zielgrößen für den künftigen Frauenanteil hat das Unternehmen noch nicht veröffentlicht.



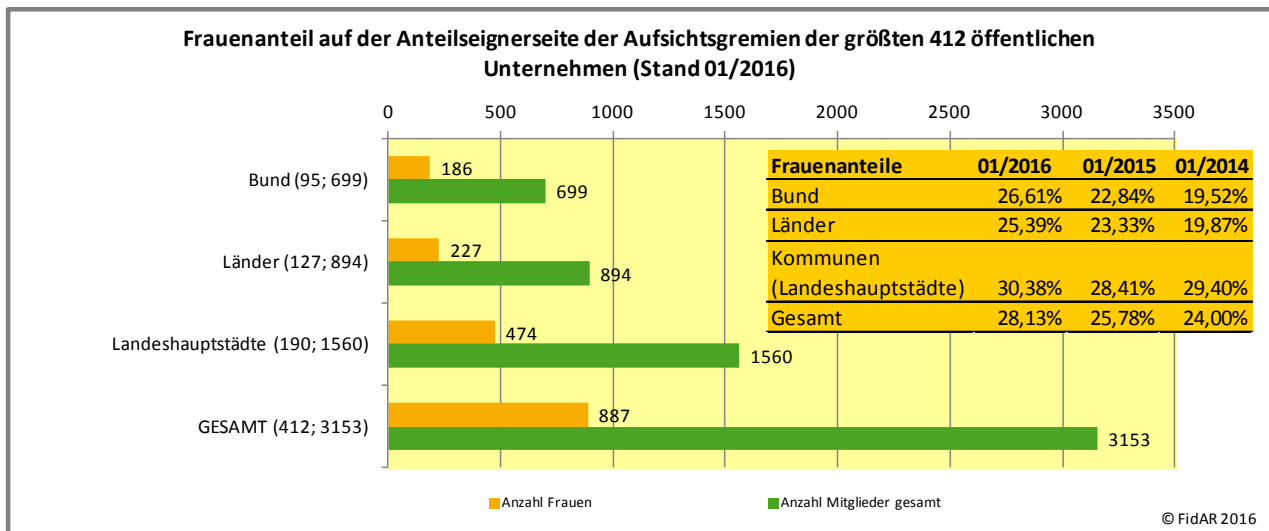
Insgesamt betrachtet setzt sich die im Vorjahr beobachtete Entwicklung zur Steigerung des Frauenanteils auf den Ebenen von Bund, Ländern und Kommunen fort. Während allerdings die Bundesbeteiligungen seit 2014 eine Steigerung um 6,4 Prozentpunkte auf nun 27,1 Prozent ausweisen, stagniert der Frauenanteil auf kommunaler Ebene nahezu, er liegt bei einem Zuwachs von nur 0,4 Prozentpunkten bei aktuell 30 Prozent. Abgesenkt wird der durchschnittliche Frauenanteil in den Aufsichtsgremien durch die Bundesländer, die bei einem Zuwachs von 4,5 Prozentpunkten auf einen Frauenanteil von 26,2 Prozent kommen. Selbst bei den DAX 30-Unternehmen liegt der Wert mit aktuell 28,1 Prozent (Stand 31.03.2016)¹² höher.

Frauenanteil in Aufsichtsgremien (Anteilseignerseite)

Während in der Privatwirtschaft die Aufsichtsräte zu einem überwiegenden Teil paritätisch oder drittelparitätisch von der Anteilseigner- und der Arbeitnehmerseite gestellt werden, besetzen die Anteilseigner bei den öffentlichen Unternehmen nach aktuellem Stand 3153 von 4019 Mandaten. Das sind mehr als drei Viertel der insgesamt zu besetzenden Posten in den Aufsichtsgremien (78,5 Prozent). Entsprechend groß ist auch der Einfluss der Politik und der öffentlichen Verwaltung bei der Besetzung der Gremien.

Die vorliegenden Zahlen machen transparent, dass insbesondere der Bund seit 2014 seine Aufgabe zur Stärkung der gleichberechtigten Teilhabe in den Bundesbeteiligungen wahrgenommen hat. Auf der Anteilseignerseite der Aufsichtsgremien ist bei einem Anstieg von 19,5 Prozent 2014 auf nun 26,6 Prozent 2016 ein Zuwachs von 7,1 Prozentpunkten zu verzeichnen. Dagegen stagniert auch hier der Wert auf kommunaler Ebene bei den Landeshauptstädten bei 30,4 Prozent – einem Anstieg um knapp 1 Prozentpunkt.

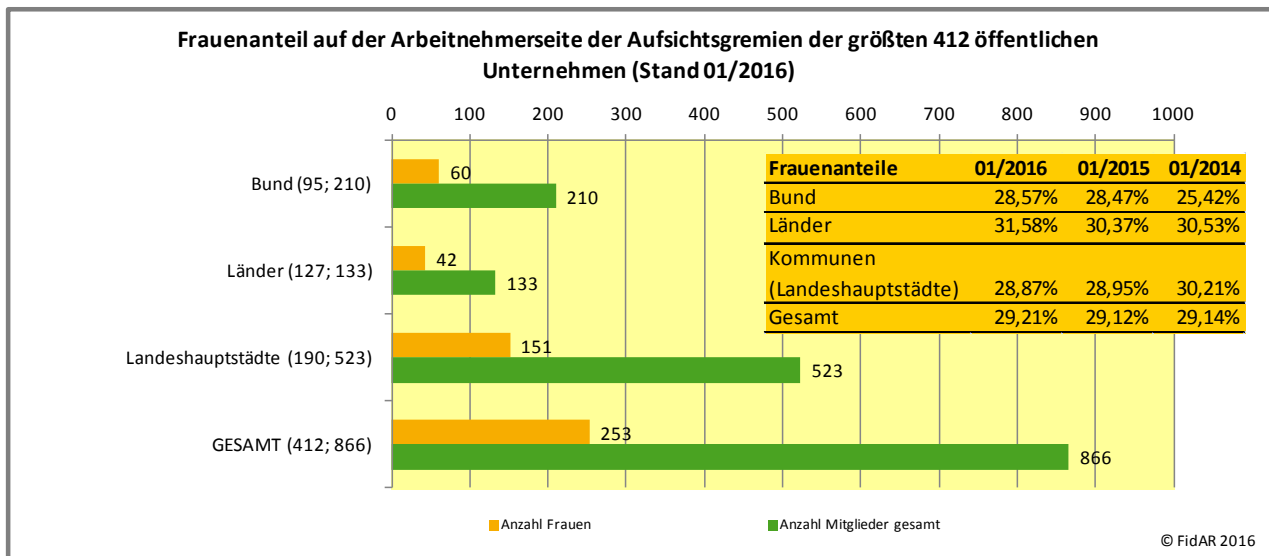
¹² Vgl. WoB-Index 160 unter www.wob-index.de.



Der öffentliche Druck im Kontext der Diskussion um das Gesetz zur gleichberechtigten Teilhabe und die Reform des Bundesgremienbesetzungsgesetzes dürften hier Wirkung gezeigt haben. Die Argumentation – auch von Seiten der Privatwirtschaft – die Politik müsse mit gutem Beispiel voran gehen, hat gerade dort für ein Umdenken gesorgt, wo die Besetzungsprozesse für öffentliche Aufmerksamkeit sorgen. Das gilt für das oben dargelegte Beispiel Deutsche Bahn AG ebenso wie für die Aufsichtsgremien auf der Ebene von Ländern und Kommunen. Der Bedarf zu positiven Veränderungen wurde hier auf der Ebene des Bundes aber stärker wahrgenommen als bei den Landeshauptstädten, die schon jetzt vergleichsweise gute Werte vorzuweisen haben.

Frauenanteil in Aufsichtsgremien (Arbeitnehmerseite)

Die Arbeitnehmerseite der Aufsichtsgremien entzieht sich dem Einfluss der Anteilseigner. In den wenigen öffentlichen Unternehmen, die ArbeitnehmervertreterInnen in die Aufsichtsräte wählen – und das gilt insbesondere für die kommunale Ebene, wo 523 der 866 Mandate von ArbeitnehmervertreterInnen (60,4 Prozent) angesiedelt sind – liegt der Frauenanteil mit knapp 30 Prozent relativ hoch. Festzustellen ist aber auch, dass hier die geringste Bewegung bei der Erhöhung des Frauenanteils in den Gremien herrscht. Der Frauenanteil auf Arbeitnehmerseite kann aber nur bedingt beeinflusst werden, da die meisten Arbeitnehmervertreter gewählt werden. Selbst bei einer paritätischen Besetzung der Wahlvorschläge bleibt somit die tatsächliche Besetzung ungewiss.



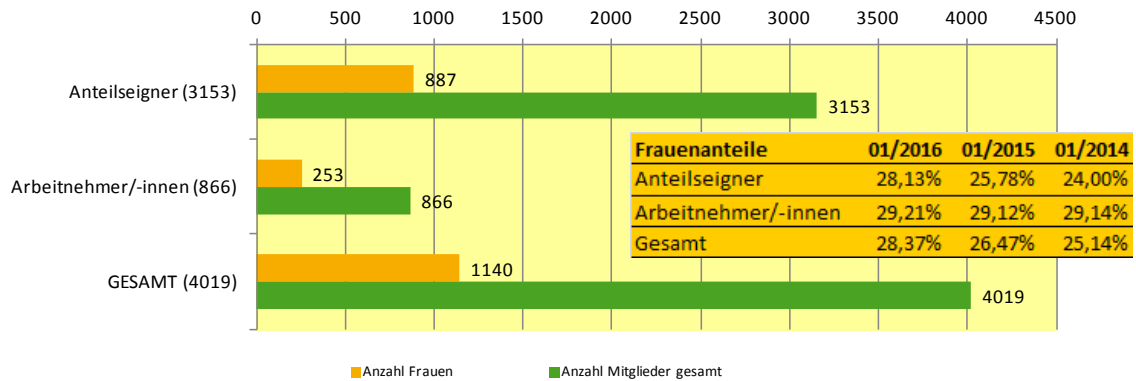
Der Veränderungsdruck auf die Anteilseigner scheint bei der Belegschaft und den hier aktiven Gewerkschaften noch nicht oder noch nicht in gleichem Maße angekommen zu sein. Der Aufruf der Arbeitnehmerorganisationen, die gemeinsam im DGB¹³ das Ziel ausgerufen hatten, auf Arbeitnehmerseite einen Frauenanteil von 40 Prozent in den Aufsichtsräten zu erreichen, ist bislang weitestgehend wirkungslos geblieben.

Frauenanteil in Aufsichtsgremien (Vergleich Anteilseignerseite - Arbeitnehmerseite)

Der Abstand zwischen dem Frauenanteil unter den ArbeitnehmervertreterInnen (29,2 Prozent) und den VertreterInnen der Anteilseigner (28,1 Prozent) ist über die vergangenen 2 Jahre merklich geschrumpft. Grund hierfür ist, dass die Anteilseigner deutlich mehr Frauen in die Aufsichtsräte entsenden, während der Frauenanteil bei den VertreterInnen der Arbeitnehmerseite derzeit zu stagnieren scheint. Das vergleichsweise hohe Ausgangsniveau der Arbeitnehmerseite von 2014 (29,1 Prozent) hat die Anteilseignerseite fast erreicht.

¹³ Frauenquote: Die Zeit für Appelle ist vorbei, DGB, 01.02.2011, <http://www.dgb.de/themen/++co++5b115448-2e0f-11e0-783d-00188b4dc422>.

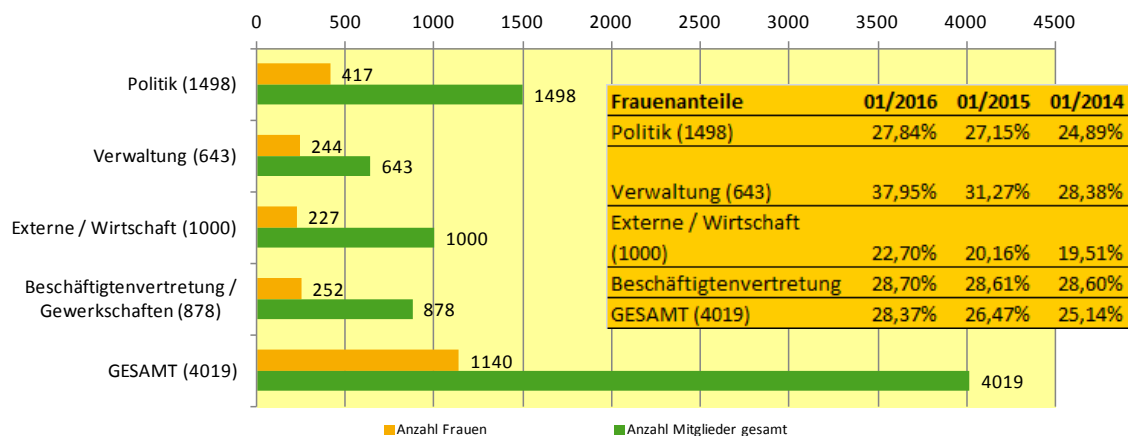
Vergleich des Frauenanteils auf Anteilseigner- und Arbeitnehmerseite der Aufsichtsgremien der größten 412 öffentlichen Unternehmen (Stand 01/2016)



Frauenanteil in Aufsichtsgremien nach beruflicher Herkunft

Im Unterschied zur Privatwirtschaft unterliegt die Bestellung der Mitglieder der Aufsichtsratsgremien der Unternehmen der Öffentlichen Hand der politischen Einflussnahme. Häufig sind MinisterInnen, StaatssekretärInnen oder BürgermeisterInnen selbst qua politischen Amts Teil des Aufsichtsgremiums der Beteiligungen des Bundes, des Landes oder der Kommune. Entsprechend hat die Politik auch einen direkten Einfluss auf die Entsendung von Frauen in die Gremien. Die Bundesregierung hat sich zum Ziel gesetzt, die Bestellung einer höheren Zahl von externen Experten in die Kontrollgremien durchzusetzen. Dies wäre ein geeigneter Hebel, um auch einen höheren Frauenanteil bei der Anteilseignerseite zu erreichen. Derzeit ist allerdings gerade bei den „Externen“ der Anteil von Frauen mit knapp über 20 Prozent noch sehr gering.

Frauenanteil in Aufsichtsgremien der größten 412 öffentlichen Unternehmen nach beruflichem Hintergrund (Stand 01/2016)



Die größte Gruppe unter den Mitgliedern der untersuchten Aufsichtsgremien stellen nach wie vor politische MandatsträgerInnen (1498 Sitze bzw. 37,3 Prozent). Der Frauenanteil in dieser Gruppe ist im Vergleich zum Vorjahr kaum merklich von 27,2 Prozent auf 27,8 Prozent gestiegen. Da zumindest ein Teil dieser Mandate funktionsgebunden besetzt ist, können laufende Wahlperioden

hier ein Einflussfaktor sein. Dennoch wird aus den Daten deutlich, dass gerade im Bereich der politischen Entscheidungsträger Nachholbedarf beim eigenen Besetzungsverhalten von Mandaten in Aufsichtsgremien besteht.

Im Gegensatz dazu ist der Frauenanteil unter den Mitgliedern von Aufsichtsgremien, die aus der Verwaltung stammen, von 31,3 Prozent (2015) auf 38 Prozent deutlich angestiegen. Das ist insbesondere vor dem Hintergrund beachtlich, dass auch hier ein Teil der Mandate funktionsgebunden besetzt werden. Offenbar werden die politischen und rechtlichen Vorgaben von der Verwaltung ernst genommen und dort, wo direkter Zugriff besteht, auch verstärkt umgesetzt. Da es sich mit 643 Mandaten (16,0 Prozent) um eine relativ kleine Gruppe handelt, ist die Wirkung auf die Gesamtzahlen jedoch begrenzt.

Der geringste Frauenanteil mit nur 22,7 Prozent besteht weiterhin unter den „Externen“, d.h. Persönlichkeiten, die insbesondere aus der Wirtschaft, abhängig vom Unternehmenszweck aber auch aus Wissenschaft, Kultur oder anderen gesellschaftlichen Bereichen durch die Anteilseigner berufen werden, um externe Expertise in die Aufsichtsgremien einzubringen. Auch wenn hier ebenfalls der Anteil erhöht wurde (Vorjahr: 20,2 Prozent), besteht insbesondere in diesem Bereich weiterhin großes Potenzial, mehr Mandate in Aufsichtsgremien mit Frauen zu besetzen, zumal i.d.R. weder Funktionsgebundenheit noch Wahlen als mögliche Hürden vorliegen.

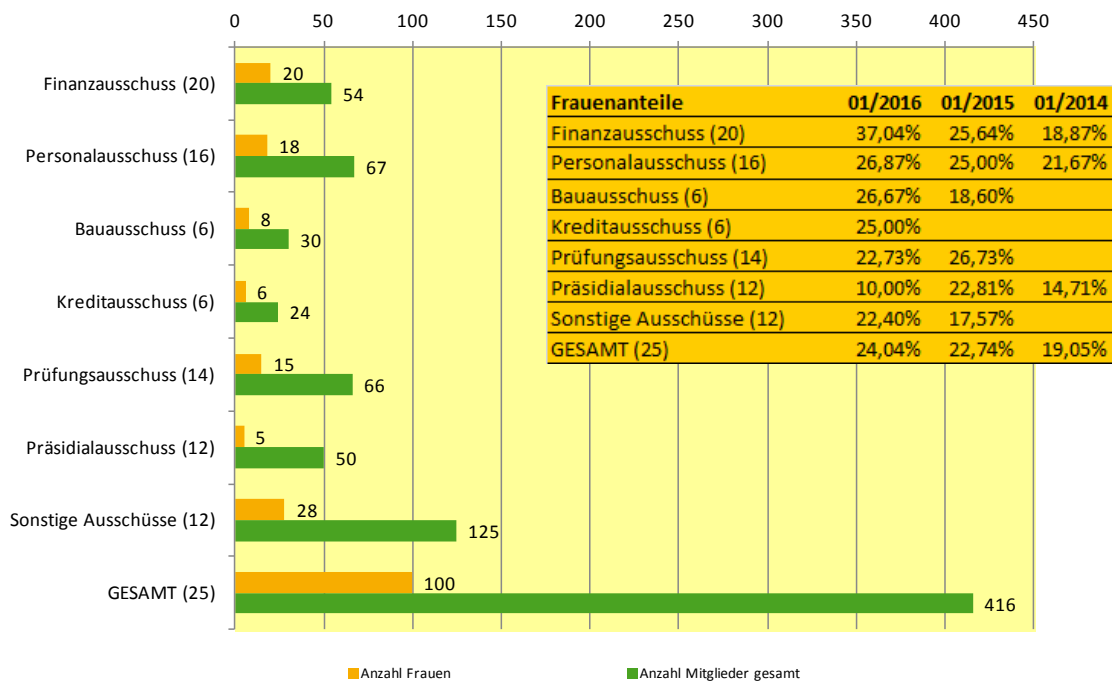
Der Frauenanteil unter den Beschäftigten bzw. GewerkschafterInnen entspricht weitgehend dem der ArbeitnehmervertreterInnen (s.o.). Die leichte Abweichung resultiert daraus, dass vereinzelt auch hauptamtliche GewerkschafterInnen durch die Anteilseigner in Aufsichtsgremien berufen werden.

Frauenanteil in den häufigsten Ausschüssen der Aufsichtsgremien

Bei der Erhöhung des Frauenanteils in den Aufsichtsgremien kommt es nicht alleine darauf an, den prozentualen Anteil insgesamt zu erhöhen. Vielmehr ist es von großer Bedeutung, dass die gleichberechtigte Teilhabe auch auf die Ausschüsse der Aufsichtsgremien, und damit auf die Entscheidungsgremien innerhalb der Kontrollorgane, ausgeweitet wird. Nur in den wichtigen Ausschüssen, etwa dem Prüfungs-, Personal- oder Präsidialausschuss, können Frauen auch mitentscheiden und somit einen Einfluss auf die Kultur im Unternehmen insgesamt nehmen.

Öffentlich zugängliche Informationen zu den Ausschüssen der Kontrollgremien der Beteiligungen auf Bundes-, Länder- oder kommunaler Ebene sind allerdings rar. Auch bei der Befragung der Unternehmen wurden nur selten Angaben zu den Ausschüssen gemacht. Entsprechend sind im Vergleich zum Vorjahr teils erhebliche Schwankungen beim Frauenanteil in den einzelnen Ausschüssen feststellbar. Dies liegt aber insbesondere auch an der unterschiedlichen Zahl der gemeldeten Ausschüsse in den beiden Jahren. Insgesamt, bis auf Prüfungs- und Präsidialausschuss, ist aber eine positive Entwicklung beim Frauenanteil erkennbar.

Anteil Frauen in den häufigsten Ausschüssen der Aufsichtsgremien (Stand 01/2016)
In Klammern Zahl der Ausschüsse; Mitglieder gesamt



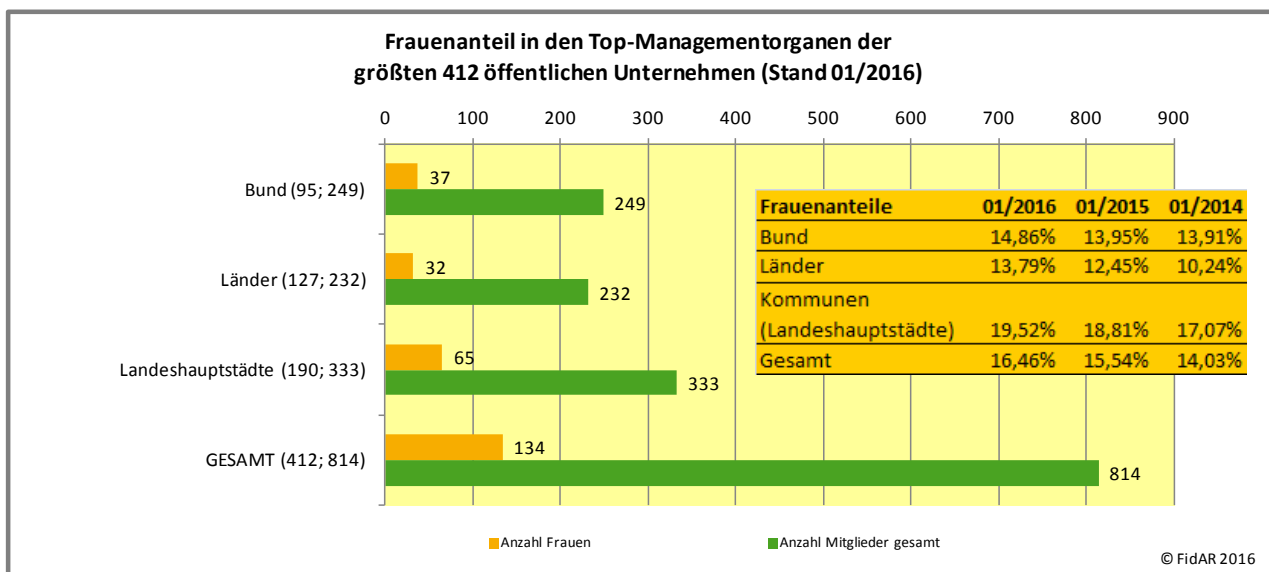
© FidAR 2016

Der Frauenanteil in den Ausschüssen der Aufsichtsgremien liegt insgesamt betrachtet mit 24 Prozent noch unter dem Gesamtschnitt der Kontrollorgane. Im Präsidialausschuss, dem unter anderem eine wichtige Funktion bei der Nominierung von Kandidaten für das Top-Managementorgan zukommt, liegt der durchschnittliche Frauenanteil sogar nur bei 10 Prozent. Angesichts der geringen Grundgesamtheit von lediglich 25 Unternehmen, die für die Ausschüsse detaillierte Angaben machen, sind diese Werte allerdings nicht repräsentativ.

Frauenanteil in Top-Managementorganen

Während der Frauenanteil in den Vorständen der DAX-Unternehmen seit Jahren bei ca. 6 Prozent stagniert, erreichen die Unternehmen der Öffentlichen Hand in ihren Top-Managementorganen mit 16,5 Prozent einen deutlich höheren Grad an gleichberechtigter Teilhabe. Insgesamt hat es auf allen Ebenen einen leichten Anstieg zum Vorjahr gegeben. Der höchste Anteil mit knapp 20 Prozent findet sich bei den kommunalen Unternehmen. Hier könnte die Unternehmensauswahl ein Einflussfaktor sein, da in einer breiter angelegten Analyse von 1552 Unternehmen aus 69 Städten, bei der jeweils alle maßgeblich beeinflussten Unternehmen berücksichtigt wurden, der Gesamtschnitt des Frauenanteils in den Top-Managementorganen bei 15,7 Prozent lag (Stand Sommer 2015).¹⁴

Zu beachten ist auch, dass bei den öffentlichen Unternehmen die Geschäftsleitung häufig nur aus ein bis zwei Verantwortlichen besteht. 163 der für den Public WoB-Index untersuchten Top-Managementorgane bestehen nur aus einer Person (39,6 Prozent). Eine Aussagekraft der erhobenen Werte ergibt sich daher nur aggregiert, da der Wechsel einer einzelnen Person bezogen auf ein Unternehmen im Frauenanteil einen Unterschied zwischen 0 und 100 Prozent ausmachen kann.



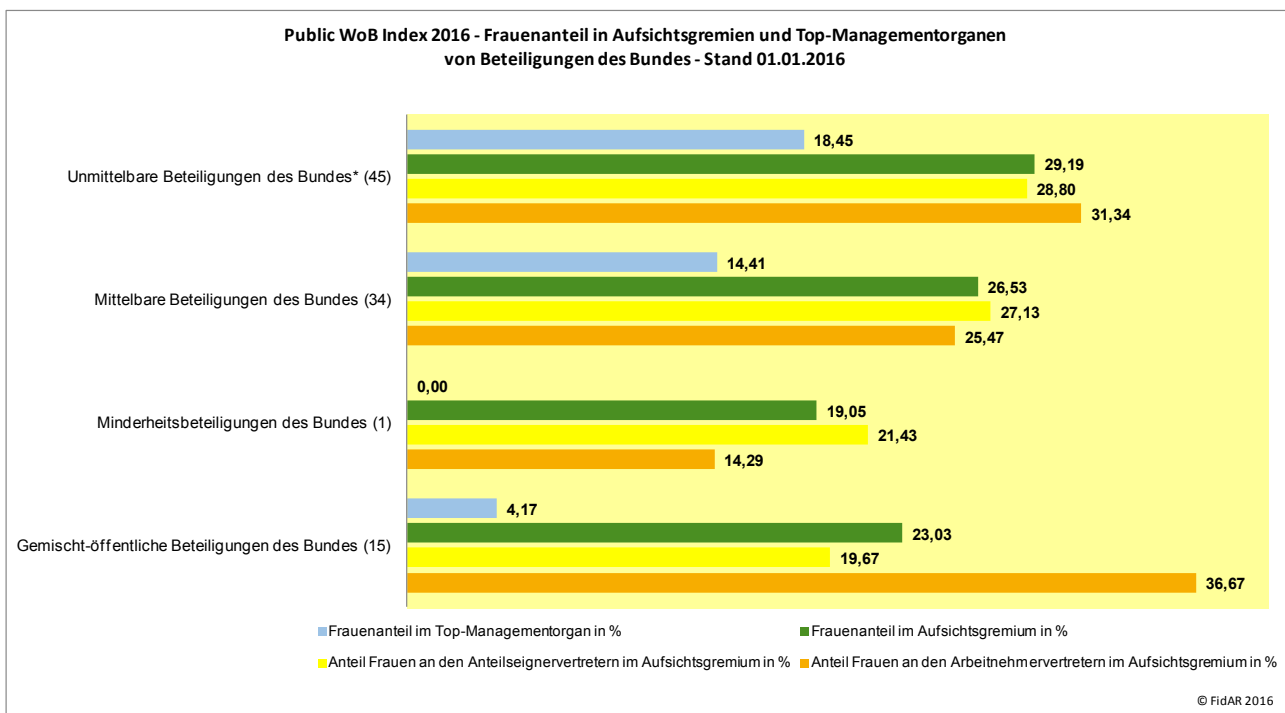
Eine hohe Zahl von Unternehmen (292) hat keine Frau im Top-Managementorgan (70,9 Prozent), 31 der Spitzengremien sind dagegen ausschließlich mit Frauen besetzt (7,5 Prozent).

¹⁴ Vgl. Papenfuß, U./Haak, B./Krieg, T. (2015): Frauen in Top-Managementorganen öffentlicher Unternehmen: Ein deutschlandweiter Städtevergleich, in: Zeitschrift für öffentliche und gemeinwirtschaftliche Unternehmen, Heft 4, S. 335-345).

Sonderauswertung Public Women-on-Board-Index Bund

Im Beteiligungsbericht 2015 vom 21. Januar 2016 weist Bundesfinanzminister Wolfgang Schäuble explizit auf die Bedeutung des Gesetzes für die gleichberechtigte Teilhabe von Frauen und Männern hin: „Wir werden uns für einen signifikant höheren Anteil von Frauen in Führungspositionen in der Privatwirtschaft, in der Bundesverwaltung und bei Gremienbesetzungen des Bundes einsetzen.“¹⁵ Der Bundesfinanzminister kündigt in diesem Kontext auch an, „bei der 2016 anstehenden Aktualisierung des Public Corporate Governance Kodex (PCGK) würden hierzu die notwendigen Anpassungen vorgenommen.“ Für die Bundesbeteiligungen stellt der Bericht eine deutliche Erhöhung des Frauenanteils zum 31.12.2014 fest.¹⁶

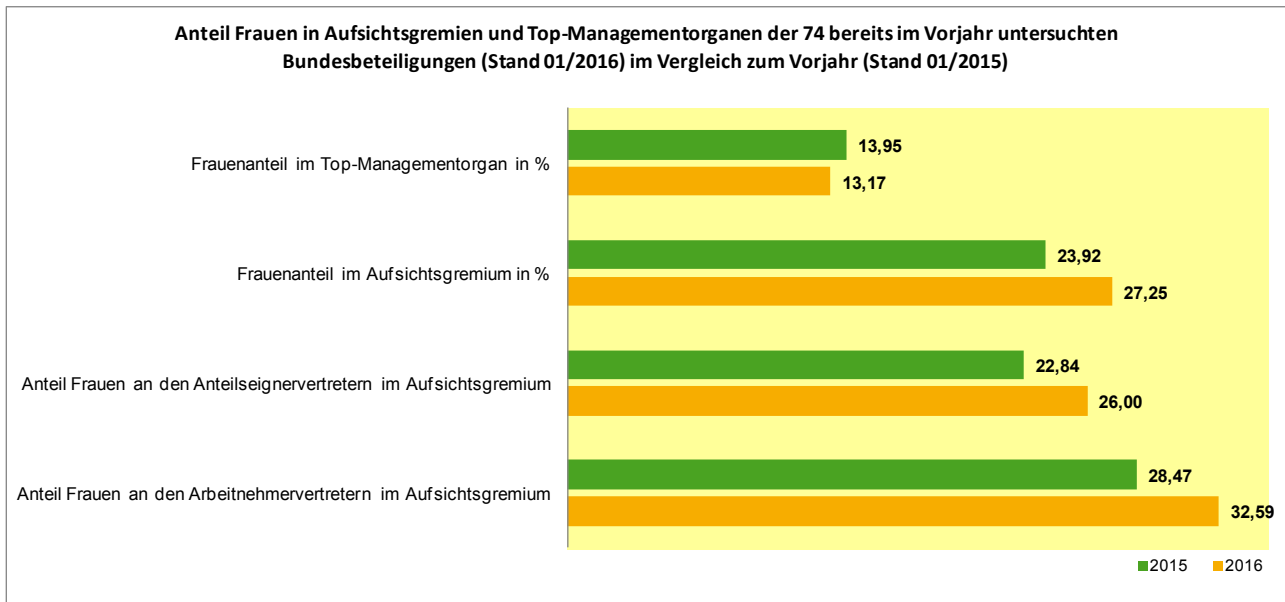
Entsprechend werden nachfolgend die für den Public WoB-Index untersuchten Bundesbeteiligungen gesondert analysiert. Zunächst ist ein deutliches Gefälle beim Frauenanteil zwischen den unmittelbaren Mehrheitsbeteiligungen des Bundes (mind. 50% der Gesellschaftsanteile), den mittelbaren Beteiligungen und den unmittelbaren Minderheitsbeteiligungen bzw. gemischt-öffentlichen Beteiligungen feststellbar. Die Unterschiede gelten für Aufsichtsgremien und Top-Managementorgane gleichermaßen. Die größeren Einflussmöglichkeiten des Bundes auf seine unmittelbaren Mehrheitsbeteiligungen schlagen sich also auch in einem höheren Frauenanteil nieder.



¹⁵ Beteiligungsbericht des Bundes 2015 (aufgerufen am 25.04.2016): www.bundesfinanzministerium.de/Content/DE/Standardartikel/Themen/Bundesvermoegen/Privatisierungs_und_Beteiligungspolitik/Beteiligungspolitik/Beteiligungsberichte/beteiligungsbericht-des-bundes-2015.pdf?__blob=publicationFile&v=6, S.4)

¹⁶ Ebd., S.20 ff.

Den 74 Unternehmen des Bundes aus dem Public Wob-Index 2015 wurden für einen Vorjahresvergleich dieselben Unternehmen bzw. deren Rechtsnachfolger aus dieser Studie gegenübergestellt. Der Frauenanteil in den Top-Managementorganen ist im Vergleich zum Vorjahr leicht rückläufig, der Frauenanteil in den Aufsichtsgremien ist dagegen gestiegen.

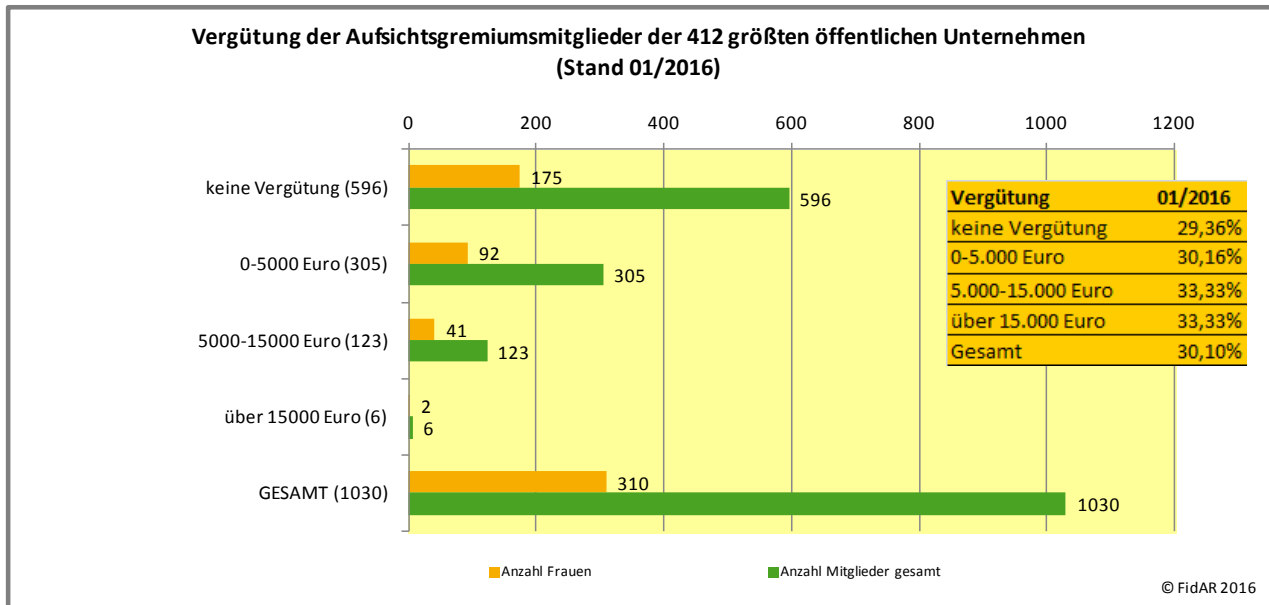


Festzuhalten ist, dass der Bund bei seinen unmittelbaren Beteiligungen sowohl in Bezug auf die Top-Managementorgane (18,5 Prozent) als auch in Bezug auf die Aufsichtsgremien (29,2 Prozent) über den durchschnittlichen Werten für die Unternehmen der Öffentlichen Hand liegt. Als Anteilseigner haben die jeweils verantwortlichen Ministerien offensichtlich ihren Einfluss geltend gemacht. Wobei der Hinweis auf die bevorstehende Änderung des Public Corporate Governance Kodex dahingehend verstanden werden kann, dass der Bund die weitere Steigerung des Frauenanteils in seinem Einflussbereich plant und dabei langfristig die paritätische Besetzung der Gremien im Auge hat.

Vergütung der Mitglieder von Aufsichtsgremien der öffentlichen Unternehmen

Für die Professionalität der Aufsichtsgremien und Beiräte ist eine angemessene Vergütung von hoher Bedeutung. Dies gilt insbesondere für externe Gremienmitglieder, die das Aufsichtsmandat nicht als Teil ihrer ohnehin vergüteten Funktion in der Politik oder der Verwaltung innehaben. Für die Gewinnung von mehr Frauen für die Kontrollgremien ist – wie oben dargelegt – insbesondere der Bereich der Externen entscheidend. Entsprechend können die hier gemachten Angaben ein Indikator dafür sein, wie ernst die Öffentliche Hand es mit der Professionalisierung der Aufsichtsgremien meint.

Allerdings haben im Rahmen der Befragung zum Public WoB-Index nur 110 Unternehmen Angaben zur Vergütung ihrer Aufsichtsgremiumsmitglieder gemacht. Dies betrifft 1030 von insgesamt 4019 Gremienmitgliedern (25,6 Prozent).



Knapp 60 Prozent der Unternehmen, die Angaben gemacht haben (596 Aufsichtsgremiumsmitglieder), erhalten keine Vergütung, weitere 30 Prozent erhalten eine Vergütung von maximal 5 Tsd. Euro pro Jahr. Eine Vergütung über 15 Tsd. Euro ist eine seltene Ausnahme. Der Anteil der Frauen in den jeweiligen Vergütungskategorien liegt jeweils bei rund 30 Prozent, somit sind Frauen in den einzelnen Vergütungsstufen relativ gleich verteilt. Neben der direkten Zahlung einer Vergütung für die Aufsichtsgremiumsmitglieder werden häufig auch Aufwandsentschädigungen für die Teilnahme an Aufsichtsgremiumssitzungen oder die Übernahme von Mehrarbeit in Ausschüssen gezahlt.

Vergütung der Aufsichtsgremiumsmitglieder nach Gremienanzahl						
Aufsichtsgremiumsvergütung	Aufsichtsgremiumsvergütung		Sitzungsgelder		Vergütung für die Übernahme von Ausschusssitzen	
	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
Keine Angabe	302	73,30%	304	73,79%	315	76,46%
Mit Angabe	110	26,70%	108	26,21%	97	23,54%
darunter:						
Vergütung wird gezahlt	43	39,09%	55	50,93%	16	16,49%
Vergütung wird nicht gezahlt	67	60,91%	53	49,07%	81	83,51%

Vergütung der Aufsichtsgremiumsmitglieder bei Bundesbeteiligungen

Von Seiten der 95 Bundesbeteiligungen haben 28 Unternehmen Angaben zur Vergütung gemacht. 194 Aufsichtsgremiumsmitglieder (67,1 Prozent) erhalten keine Vergütung für ihre Tätigkeit, während 95 (32,9 Prozent) für ihre Arbeit im Aufsichtsgremium vergütet werden. 42 Mitglieder erhalten eine Vergütung zwischen 0-5 Tsd. Euro (14,5 Prozent), 47 Mitglieder eine Vergütung zwischen 5 und 15 Tsd. Euro (16,3 Prozent) und 6 Mitglieder eine Vergütung über 15 Tsd. Euro pro Jahr (2,1 Prozent). 620 Mitglieder haben bei den Bundesbeteiligungen keine Angaben zur Vergütung gemacht.

DIVERSITY IN DEN ENTSPRECHENSERKLÄRUNGEN

In der Privatwirtschaft hat die erstmals 2009 aufgenommene und im Folgejahr präzierte Empfehlung des Deutschen Corporate Governance Kodex, im Rahmen der Besetzung von Aufsichtsräten und Vorständen auf Vielfalt zu achten, eine zentrale Rolle bei der Erhöhung des Frauenanteils in den großen börsennotierten Unternehmen gespielt. Der Public Corporate Governance Kodex des Bundes (PCGK) hat diese präzise Empfehlung für die börsennotierten Unternehmen bislang nicht übernommen. Der PCGK empfiehlt lediglich allgemein gehalten, „auch auf eine gleichberechtigte Teilhabe von Frauen hinzuwirken“ und fordert im Rahmen des Corporate Governance Berichts, „auch eine Darstellung zum Anteil von Frauen in Überwachungsorganen“ vorzulegen. Der PCGK gilt allerdings lediglich für Bundesbeteiligungen, für viele Bundesländer und Landeshauptstädte liegt bislang kein entsprechender Kodex vor.

Während der DCGK für die Privatwirtschaft mit der gesetzlichen Regelung in Bezug auf das Thema gleichberechtigte Teilhabe an Bedeutung verloren hat, spielen der PCGK des Bundes und die entsprechenden Regelungen auf Länder- und kommunaler Ebene weiterhin eine große Rolle. Denn das Gesetz für die gleichberechtigte Teilhabe erfasst bislang nur wenige öffentliche Unternehmen – insbesondere unterhalb der Bundesebene. Nicht in allen Ländern und Kommunen gibt es Landesgleichstellungsgesetze, die Vorgaben zu den Aufsichtsgremien machen. Und selbst diese greifen im kommunalen Bereich meist nicht, da nur ein Teil der LGG überhaupt öffentliche Unternehmen in den Geltungsbereich einbezieht und dann meist nur auf der Landesebene. Für den kommunalen Bereich stellt ein angepasster PCGK daher weiterhin ein geeignetes Instrument dar, auch in Bezug auf Gleichstellung und Diversity verbindliche und transparente rechtliche Vorgaben für die von ihnen kontrollierten Unternehmen zu schaffen.

Das Bundesgremienbesetzungsgesetz betrifft zudem in der Regel nur unmittelbare Beteiligungen. Deshalb haben bei Fehlen anderweitiger, gesetzlicher Regelungen die PCGKs immer noch eine wichtige Funktion. Zudem wird in Diskussionen in der Politik meist mehr der Fokus auf die Aufsichtsgremien als auf die Top-Managementorgane gelegt. Diese sind vor allem in den PCGKs berücksichtigt.

Angaben zum Public Corporate Governance Kodex (PCGK)

Insgesamt haben im Rahmen der Befragung nur 131 der untersuchten Unternehmen (31,8 Prozent) Angaben dazu gemacht, ob für sie ein PCGK gilt und ob sie eine Entsprechenserklärung dazu abgeben (Vorjahr: 147 Unternehmen). In der Entsprechenserklärung nehmen die Unternehmen dazu Stellung, ob sie sich an die Empfehlungen des Kodex halten oder ob sie von den Empfehlungen abweichen. Ist Letzteres der Fall, begründen sie die Abweichung.

Die Antworten im Rahmen der Befragung zum Public WoB-Index waren wie schon in den Vorjahren zum Teil unvollständig. Insgesamt lässt die Transparenz in diesem Bereich sehr zu wünschen übrig, da die Veröffentlichung der Entsprechenserklärung im Internet für die hier untersuchten – fast ausschließlich nicht börsennotierten – Unternehmen der Öffentlichen Hand nicht verpflichtend ist. Daher lassen sich die Angaben auch nicht unabhängig von der Befragung erheben und verifizieren.

Angaben der 412 größten öffentlichen Unternehmen zum Public Corporate Governance Kodex (Stand 01/2016)

							2016		2015	
Angaben zu PCGK	Bund	Anteil	Länder	Anteil	Städte	Anteil	Gesamt	Anteil	Gesamt	Anteil
Keine Angabe	62	65,26%	78	61,42%	141	74,21%	281	68,20%	228	60,80%
Mit Angabe	33	34,74%	49	38,58%	49	25,79%	131	31,80%	147	39,20%
<i>darunter:</i>										
Gesellschafter hat keinen PCGK	0	0%	26	53,06%	7	14,29%	33	25,19%	42	28,57%
Gesellschafter hat PCGK	33	100%	23	46,94%	42	85,71%	98	74,81%	105	71,43%
<i>falls ja, wird zu diesem</i>										
keine Entsprechenserklärung abgegeben	3	9,09%	4	17,39%	4	9,52%	11	11,22%	10	9,52%
Entsprechenserklärung abgegeben	28	84,85%	18	78,26%	38	90,48%	84	85,71%	95	90,48%
<i>und beinhaltet dieser</i>										
eine Regelung zur Repräsentation von Frauen im Aufsichtsgremium	26	78,79%	22	95,65%	16	38,10%	64	65,31%	67	63,81%
eine Regelung zur Repräsentation von Frauen im TOP-Managementorgan	11	33,33%	17	73,91%	16	38,10%	44	44,90%	41	39,05%

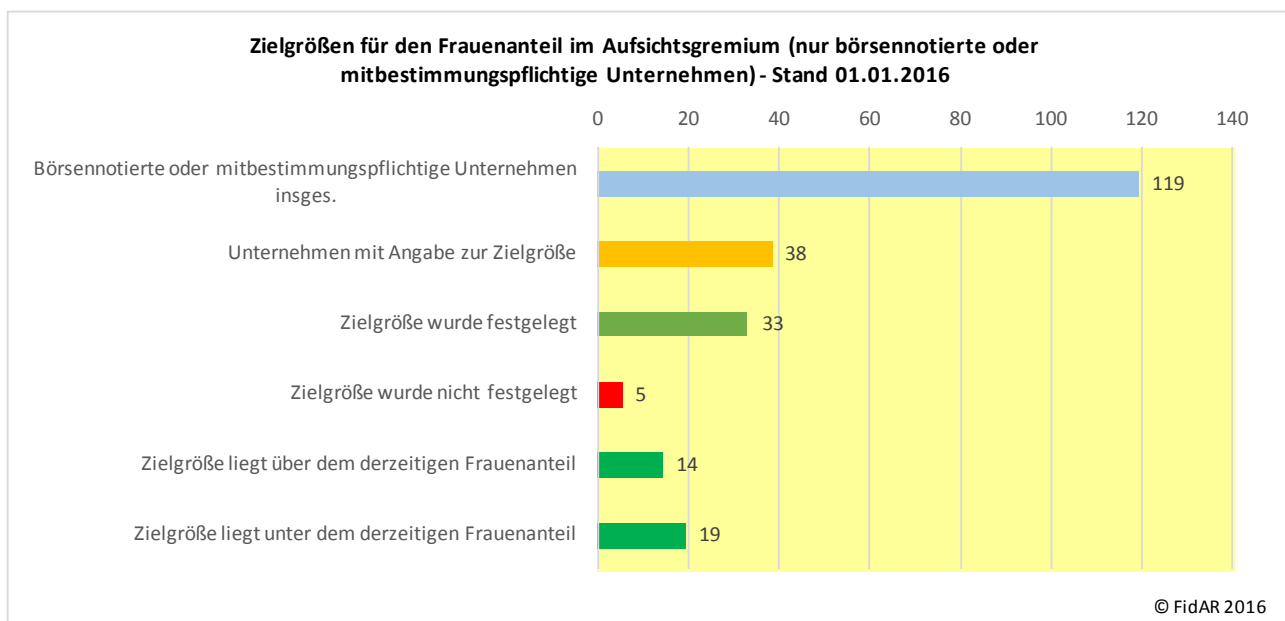
Die Ergebnisse der Befragung zeigen auch, dass den Unternehmen teilweise nicht bewusst zu sein scheint, ob sie einem PCGK unterliegen und was dieser für Regelungen beinhaltet. Am deutlichsten wird dies beim PCGK des Bundes, wo man, mit Ausnahme von Minderheitsbeteiligungen und gemischt-öffentlichen Beteiligungen, die zum Teil anderen PCGKs unterliegen, einheitliche Antworten erwarten müsste.

ZIELGRÖßEN ZUM FRAUENANTEIL IM AUFSICHTSGREMIUM

Nach dem Gesetz für die gleichberechtigte Teilhabe von Frauen und Männern an Führungspositionen in der Privatwirtschaft und im öffentlichen Dienst mussten börsennotierte oder der Mitbestimmung unterliegende Unternehmen zum 30. September 2015 Zielgrößen für den Frauenanteil in Aufsichtsräten, Vorständen und den beiden obersten Management-Ebenen festlegen. Die Angaben sind im Corporate Governance Bericht oder im Lagebericht der Unternehmen zu veröffentlichen. Einige Unternehmen der Privatwirtschaft und hier vorrangig aus der DAX 30 Konzernen haben schon vorab ihre Planzahlen am 30. September 2015 oder in den Wochen danach veröffentlicht.¹⁷

Von den in dieser Studie untersuchten öffentlichen Unternehmen unterliegen 119 der Pflicht, Zielgrößen festzulegen. 119 unterliegen der Mitbestimmung, zwei von ihnen sind zudem börsennotiert. Knapp ein Drittel dieser Unternehmen hat im Rahmen der Befragung zum Public WoB-Index Angaben zu den selbst gesetzten Zielgrößen gemacht. 33 Unternehmen haben für das Aufsichtsgremium, 31 für das Top-Managementorgan und 21 für die beiden Managementebenen unterhalb des Top-Managementorgans Zielgrößen festgelegt. Die Bundesbeteiligungen haben insgesamt betrachtet häufiger Zielgrößen definiert als Unternehmen der Bundesländer oder Landeshauptstädte.

Zielgrößen im Aufsichtsgremium

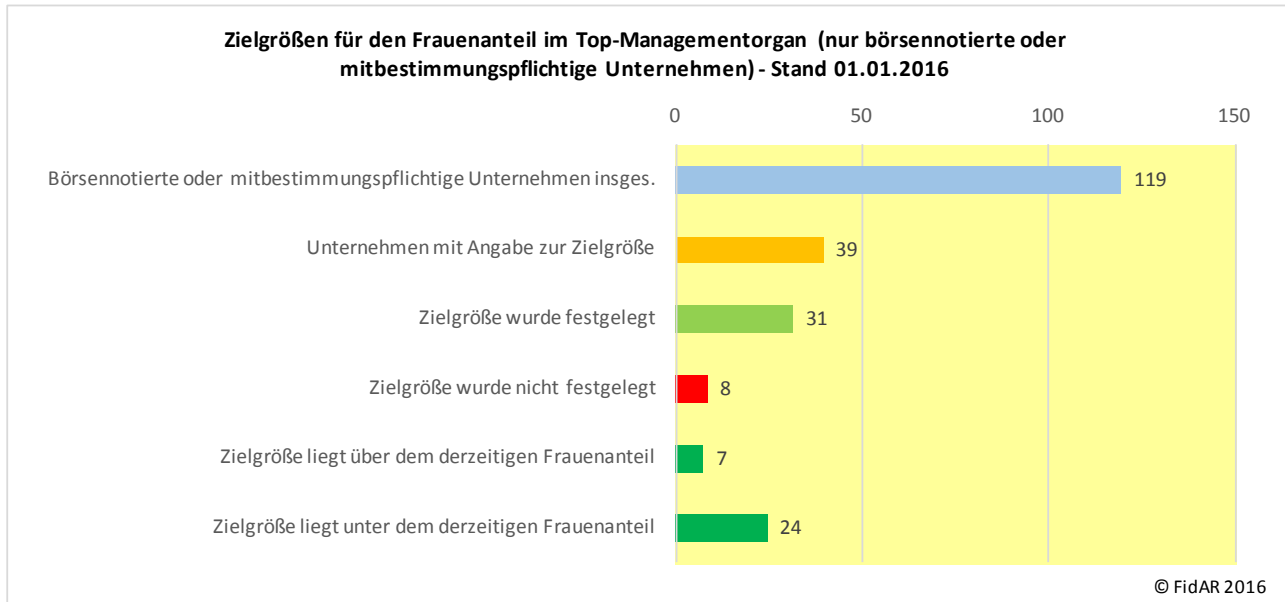


Zielgrößen für das Top-Managementorgan

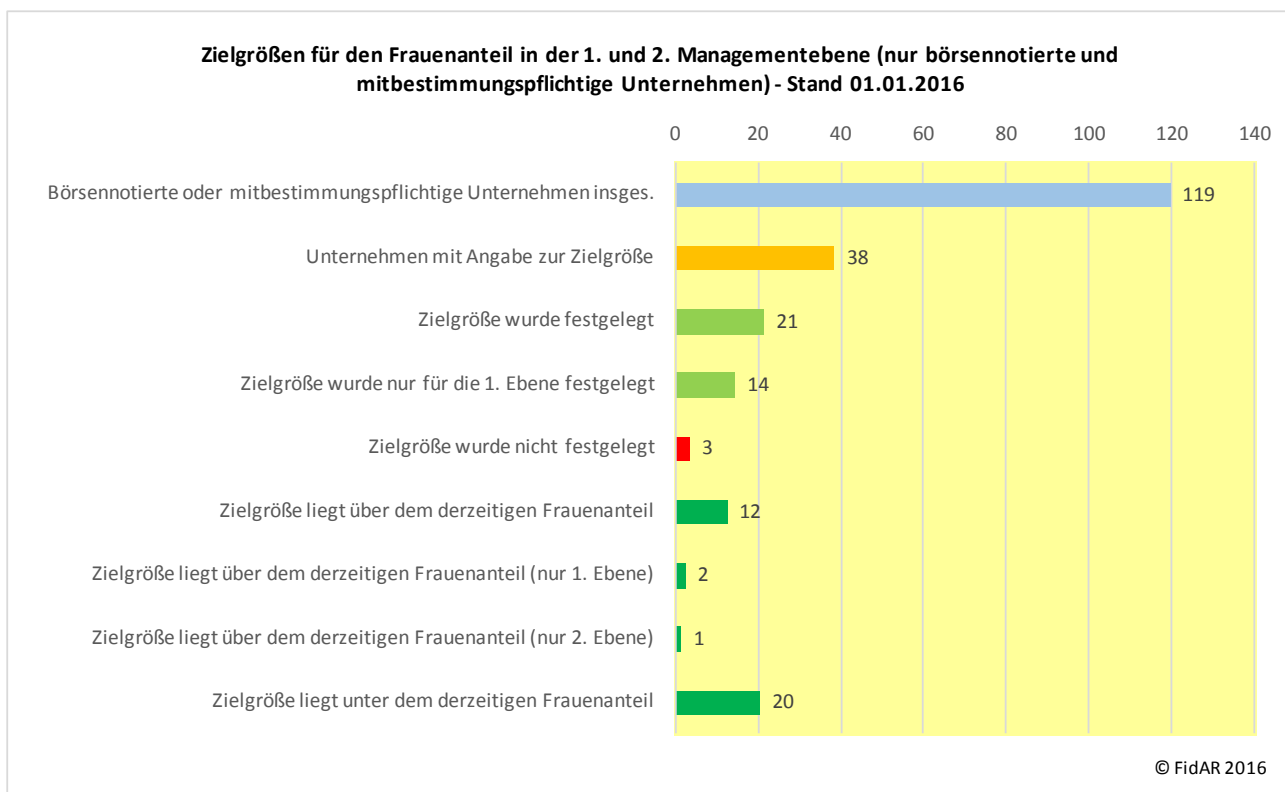
Beim Top-Managementorgan und den beiden Managementebenen darunter werden teilweise sehr niedrige Zielgrößen festgelegt, bis hin zu Zielgrößen von 0 Prozent. Als Frist wurde meist das

¹⁷ Vgl. Resümee zu den Zielvorgaben der Unternehmen des WoB-Index 100 von FidAR (aufgerufen am 25.04.2016), <http://www.fidar.de/wob-indizes-und-studien/planzahlen-resuemee.html>.

2. Halbjahr 2017 zur Erreichung dieser Größen angegeben, teilweise wurde aber auch keine Frist festgelegt.



Zielgrößen für die 1. und 2. Managementebene



Es haben aber nicht nur Unternehmen, die aufgrund des Gesetzes verpflichtet sind, Zielgrößen festgelegt. Auch viele andere öffentliche Unternehmen haben dies freiwillig oder aufgrund anderer Vorgaben getan.

Höhe der festgelegten Zielgrößen (alle Unternehmen)								
Höhe der festgelegten Zielgrößen	Aufsichtsgremium		Top-Managementorgan		1. Managementebene		2. Managementebene	
	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
Zielgröße 0%	0	0,00%	11	25,00%	1	1,89%	0	0,00%
Zielgröße zwischen 0 und 10%	0	0,00%	0	0,00%	4	7,55%	2	5,26%
Zielgröße mind. 10%, weniger als 20%	1	1,82%	6	13,64%	15	28,30%	7	18,42%
Zielgröße mind. 20%, weniger als 30%	4	7,27%	4	9,09%	8	15,09%	8	21,05%
Zielgröße mind. 30%, weniger als 40%	29	52,73%	9	20,45%	14	26,42%	10	26,32%
Zielgröße mind. 40%, weniger als 50%	5	9,09%	3	6,82%	2	3,77%	3	7,89%
Zielgröße mind. 50%	16	29,09%	11	25,00%	9	16,98%	8	21,05%
Gesamt	55		44		53		38	

Bundesgremienbesetzungsgesetz

Neben den Vorgaben für die Zielgrößen gibt es für die Unternehmen des Bundes durch das Bundesgremienbesetzungsgesetz eine weitere Vorschrift, die Vorgaben zum Frauenanteil im Aufsichtsgremium festlegt.

Bei 46 der 95 Unternehmen des Bundes darf dieser ab 2016 über 3 Sitze im Aufsichtsgremium entscheiden. Diese sind somit aufgrund des Bundesgremienbesetzungsgesetzes verpflichtet, jeweils mindestens 30 Prozent ihrer Mitglieder weiblich zu besetzen. Bei 35 der 46 Unternehmen haben wir Angaben zur Besetzung der einzelnen Gremien vorliegen. 27 Unternehmen davon erfüllen diese Besetzungsvorgaben des Bundesgremienbesetzungsgesetzes.

Unternehmen, die dem Bundesgremienbesetzungsgesetz unterliegen		
Vorgaben zu Aufsichtsgremien des Bundes	Bund	Anteil
Unternehmen, bei denen der Bund nicht über mind. 3 Sitze des Aufsichtsgremium bestimmen kann	49	51,58%
Unternehmen, bei denen der Bund über mind. 3 Sitze des Aufsichtsgremium bestimmen kann	46	48,42%
<i>darunter:</i>		
Unternehmen ohne Angabe zur Besetzung der einzelnen Aufsichtsgremiumsmitglieder	11	23,91%
Unternehmen mit Angabe zur Besetzung der einzelnen Aufsichtsgremiumsmitglieder	35	76,09%
<i>darunter:</i>		
Unternehmen mit einem Frauenanteil von weniger als 30% bei den Aufsichtsgremiumsmitgliedern, die der Bund besetzen darf	8	22,86%
Unternehmen mit einem Frauenanteil von mind. 30% bei den Aufsichtsgremiumsmitgliedern,	27	77,14%

BEWERTUNG DES GESETZES FÜR DIE GLEICHBERECHTIGTE TEILHABE

Im Rahmen der Befragung zum Public WoB-Index wurden die Unternehmen auch zu ihrer Bewertung des Gesetzes für die gleichberechtigte Teilhabe von Frauen und Männern an Führungspositionen in der Privatwirtschaft und im öffentlichen Dienst befragt.

Einfluss des Gesetzes für die gleichberechtigte Teilhabe auf die Veränderung der Unternehmenskultur		
Einfluss auf die Veränderung der Unternehmenskultur	Anzahl	Anteil
Keine Angabe	333	80,83%
Mit Angabe	79	19,17%
<i>darunter:</i>		
überhaupt nicht	34	43,04%
schwach	19	24,05%
eher schwach	14	17,72%
eher stark	10	12,66%
stark	2	2,53%

Konkret wurde die Frage gestellt, ob das Gesetz einen Einfluss auf die Unternehmenskultur ihres Unternehmens hat. Da nur knapp 20 Prozent der Unternehmen sich dazu geäußert haben, lassen sich die Antworten lediglich als Indikator für die Einschätzung des neuen gesetzlichen Rahmens werten. Fast die Hälfte der Unternehmen, die geantwortet haben (43 Prozent), sieht keinen Einfluss auf die Veränderung der Unternehmenskultur, ein weiteres Drittel nur einen geringen Einfluss. Immerhin 12 Unternehmen (15 Prozent) sehen die Auswirkungen positiv und betrachten die Auswirkungen als eher stark oder stark.

Insgesamt lässt sich feststellen, dass das Gesetz schon Wirkung zeigt, aber bis zur Durchdringung und Veränderung der Einstellung noch weit mehr an Kommunikation erfolgen muss.

RECHTLICHE GRUNDLAGEN

Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland

Artikel 3, Absatz 2

„Männer und Frauen sind gleichberechtigt. Der Staat fördert die tatsächliche Durchsetzung der Gleichberechtigung von Frauen und Männern und wirkt auf die Beseitigung bestehender Nachteile hin.“

„Gesetz für die gleichberechtigte Teilhabe von Frauen und Männern an Führungspositionen in der Privatwirtschaft und im öffentlichen Dienst“¹⁸

B. Lösung

Erforderlich sind gesetzliche Regelungen, die den Anteil von Frauen an Führungspositionen in der Privatwirtschaft, in der Bundesverwaltung, in den Gerichten des Bundes sowie in Gremien im Einflussbereich des Bundes signifikant erhöhen und damit das verfassungsrechtlich verankerte Grundrecht auf gleichberechtigte Teilhabe von Frauen und Männern auch für den Bereich der Führungspositionen erfüllen.

Das Gesetz basiert auf drei Säulen:

1. Vorgabe einer Geschlechterquote von mindestens 30 Prozent für Aufsichtsräte,
2. Verpflichtung zur Festlegung von Zielgrößen für Aufsichtsräte, Vorstände und oberste Management-Ebenen,
3. Novellierung der gesetzlichen Regelungen für den öffentlichen Dienst des Bundes (Bundesgremienbesetzungsgesetz und Bundesgleichstellungsgesetz), die im Wesentlichen die Vorgaben zur Geschlechterquote und zur Festlegung von Zielgrößen in der Privatwirtschaft widerspiegeln.

Begründung

... Die öffentliche Bundesverwaltung darf nicht hinter den Regelungen für die Privatwirtschaft zurückstehen, sondern muss mit gutem Beispiel vorangehen. Obgleich es schon seit mehr als zwanzig Jahren gesetzliche Regelungen zur Förderung der gleichberechtigten Teilhabe von Frauen und Männern an Führungspositionen und in Gremien gibt, konnte auch hier eine paritätische Vertretung von Frauen und Männern bislang nicht verwirklicht werden. Trotz verschiedener Fortschritte, wie beispielsweise bei der Vereinbarkeit von Familie und Beruf, sind Führungspositionen auch im Bereich des öffentlichen Dienstes des Bundes nach wie vor von Männern dominiert. Frauen werden bereits bei der Besetzung von Führungspositionen auch heute noch immer nicht gleichberechtigt berücksichtigt – und zwar sowohl in den Verwaltungen als auch in den Unternehmen des Bundes. ...

¹⁸ Zum Gesetzgebungsverfahren mit allen Anträgen/Änderungen vgl. <http://dipbt.bundestag.de/extrakt/ba/WP18/643/64384.html>

Gesetz über die Mitwirkung des Bundes an der Besetzung von Gremien (Bundesgremienbesetzungsgesetz – BGremBG)

§ 1 Ziel des Gesetzes

Ziel des Gesetzes ist die paritätische Vertretung von Frauen und Männern in Gremien, soweit der Bund Mitglieder für diese bestimmen kann.

§ 3 Begriffsbestimmungen

Im Sinne dieses Gesetzes sind:

1. Aufsichtsgremien: Aufsichts- und Verwaltungsräte sowie vergleichbare Aufsicht führende Organe ungeachtet ihrer Bezeichnung und Rechtsgrundlage, auch wenn deren Mitglieder durch Wahl bestimmt werden;
2. Wesentliche Gremien: Gremien, bei denen die Mitgliedschaft von mindestens einem seiner Mitglieder durch die Bundesregierung zu beschließen oder zur Kenntnis zu nehmen ist, oder Gremien, die als wesentlich bestimmt worden sind; ...
4. durch den Bund zu bestimmende Mitglieder: Mitglieder, die der Bund in ein Aufsichts- oder wesentliches Gremium unmittelbar und rechtsverbindlich wählen, berufen, entsenden oder für ein solches Gremium vorschlagen kann; ein Mitglied ist nicht durch den Bund bestimmt, wenn ein Dritter gegenüber dem Bund ein Vorschlagsrecht für die Mitgliedschaft hat und von diesem Recht Gebrauch macht.

§ 4 Vorgaben für Aufsichtsgremien

(1) In einem Aufsichtsgremium müssen ab dem 1. Januar 2016 mindestens 30 Prozent der durch den Bund zu bestimmenden Mitglieder Frauen und mindestens 30 Prozent Männer sein. Der Mindestanteil ist bei erforderlich werdenden Neuwahlen, Berufungen und Entsendungen zur Besetzung einzelner oder mehrerer Sitze zu beachten und sukzessive zu steigern. Bestehende Mandate können bis zu ihrem vorgesehenen Ende wahrgenommen werden. Stehen dem Bund insgesamt höchstens zwei Gremiensitze zu, sind die Sätze 1 bis 3 nicht anzuwenden.

Bestimmen mehrere Institutionen des Bundes nach § 3 Nummer 3 Mitglieder eines Gremiums, ist die Gesamtzahl der zu bestimmenden Mitglieder maßgeblich. Bei den Berechnungen ist zur nächsten vollen Personenzahl aufzurunden.

(2) Es ist das Ziel, ab dem 1. Januar 2018 die in Absatz 1 genannten Anteile auf 50 Prozent zu erhöhen. Steht dem Bund insgesamt eine ungerade Anzahl an Gremiensitzen zu, darf das Ungleichgewicht zwischen Frauen und Männern nur einen Sitz betragen.

(3) Bei einer Unterschreitung der Vorgaben nach den Absätzen 1 und 2 ist das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend unverzüglich zu unterrichten; die Unterschreitung ist zu begründen.

§ 6 Statistik, Verordnungsermächtigung

(1) Die Institutionen des Bundes nach § 3 Nummer 3 veröffentlichen auf ihrer Internetseite eine Aufstellung über ihre Aufsichts- und wesentlichen Gremien sowie über die Anzahl der in diesen

jeweils durch den Bund zu bestimmenden Mitglieder. Die Veröffentlichung erfolgt erstmals bis zum 30. Juni 2015. Die Aufstellung nach Satz 1 ist regelmäßig zu aktualisieren.

(2) Die Institutionen des Bundes erfassen jährlich zum 31. Dezember unter Beachtung des Datenschutzes die Besetzung ihrer Gremien mit Frauen und Männern. Grundlage ist die Aufstellung nach Absatz 1 einschließlich der im Vergleich zum Vorjahr neu aufgenommenen und entfernten Gremien. Die Daten werden jeweils bis zum 31. März des Folgejahres auf den Internetseiten der Institutionen des Bundes nach § 3 Nummer 3 veröffentlicht und zeitgleich dem Statistischen Bundesamt gemeldet. Veröffentlichung und Meldung erfolgen erstmals bis zum 31. März 2017.

(3) Das Statistische Bundesamt erstellt im Auftrag des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend alle zwei Jahre eine Statistik zu den nach Absatz 2 Satz 3 gemeldeten Daten. Die Statistik ist Bestandteil der Gleichstellungsstatistik nach § 38 Absatz 3 Nummer 1 des Bundesgleichstellungsgesetzes.

Gesetz für die Gleichstellung von Frauen und Männern in der Bundesverwaltung und in den Unternehmen und Gerichten des Bundes (Bundesgleichstellungsgesetz – BGleG)

§ 1 Ziele des Gesetzes

(1) Ziel des Gesetzes ist es,

1. die Gleichstellung von Frauen und Männern zu verwirklichen,
2. bestehende Benachteiligungen auf Grund des Geschlechts, insbesondere Benachteiligungen von Frauen, zu beseitigen und künftige Benachteiligungen zu verhindern.

(2) Nach Maßgabe dieses Gesetzes wird die tatsächliche Durchsetzung der Gleichberechtigung von Frauen und Männern gefördert. Strukturelle Benachteiligungen von Frauen sind durch deren gezielte Förderung zu beheben.

Public Corporate Governance Kodex des Bundes vom 30. Juni 2009

5.2.1: „Bei Vorschlägen zur Wahl von Mitgliedern des Überwachungsorgans soll darauf geachtet werden, dass dem Überwachungsorgan nur Mitglieder angehören, die über die zur ordnungsgemäßen Wahrnehmung der Aufgaben erforderlichen Kenntnisse, Fähigkeiten und fachlichen Erfahrungen verfügen und hinreichend unabhängig sowie angesichts ihrer beruflichen Beanspruchung in der Lage sind, die Aufgaben eines Mitgliedes des Überwachungsorgans wahrzunehmen; in diesem Rahmen ist auch auf eine gleichberechtigte Teilhabe von Frauen hinzuwirken.“

6.1: Corporate Governance Bericht: Geschäftsleitung und Überwachungsorgan sollen jährlich über die Corporate Governance des Unternehmens berichten (Corporate Governance Bericht). Bestandteil des Berichts ist insbesondere die Erklärung, es wurde und werde den Empfehlungen

des Public Corporate Governance Kodex des Bundes entsprochen. Der Bericht umfasst auch eine Darstellung zum Anteil von Frauen in Überwachungsorganen.

Public Corporate Governance-Regelungen ausgewählter Bundesländer

Baden-Württemberg

Regelung zur Repräsentation von Frauen in Führungsfunktionen: (28) Die Geschäftsleitung strebt bei der Besetzung von Führungsfunktionen im Unternehmen im Rahmen von Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung eine angemessene, d.h. in der Regel eine Berücksichtigung von Frauen und Männern zu gleichen Anteilen an.

Regelung zur Repräsentation von Frauen im Top-Managementorgan: (54) Bei der Zusammensetzung der Geschäftsleitung ist im Rahmen von Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung eine angemessene, d.h. in der Regel eine Berücksichtigung von Frauen und Männern zu gleichen Anteilen anzustreben.

Brandenburg

Regelung zur Repräsentation von Frauen in Führungsfunktionen: (4.1.5) Die Geschäftsführung soll bei der Besetzung von Führungsfunktionen im Unternehmen auch auf Vielfalt (Diversity) achten und dabei insbesondere eine angemessene Beteiligung von Frauen anstreben.

Regelung zur Repräsentation von Frauen im Top-Managementorgan: (4.2.1) Bei der Zusammensetzung der Geschäftsführung soll der Aufsichtsrat auch auf Vielfalt (Diversity) achten und dabei insbesondere eine angemessene Beteiligung von Frauen anstreben.

Regelung zur Repräsentation von Frauen in Aufsichtsgremien: (5.4.1) Der Aufsichtsrat ist so zusammenzusetzen, dass seine Mitglieder über die zur ordnungsgemäßen Wahrnehmung der Aufgaben erforderlichen Kenntnisse, Fähigkeiten und fachlichen Erfahrungen verfügen und hinreichend unabhängig sowie angesichts ihrer beruflichen Beanspruchung in der Lage sind, die Aufgaben eines Aufsichtsratsmitgliedes ordnungsgemäß wahrzunehmen; in diesem Rahmen ist auf Vielfalt (Diversity) und dabei insbesondere auf eine gleichberechtigte Beteiligung von Frauen hinzuwirken.

Nordrhein-Westfalen

Regelung zur Repräsentation von Frauen in Aufsichtsgremien: (4.5.1) Bei der Zusammensetzung des Überwachungsorgans soll auch auf Vielfalt (Diversity) geachtet werden. Angehörige beider Geschlechter sollten, vorbehaltlich weitergehender Regelungen des LGG, zu jeweils mindestens 40 Prozent, sollen aber zu jeweils mindestens 30 Prozent im Überwachungsorgan vertreten sein. Ab dem 01.01.2016 soll sich das Überwachungsorgan, vorbehaltlich weitergehender Regelungen des LGG, zu jeweils mindestens 40 Prozent aus Angehörigen beider Geschlechter zusammensetzen.

Regelung zur Repräsentation von Frauen im Top-Managementorgan: (3.1.3) Bei der Zusammensetzung soll auf Vielfalt (Diversity) geachtet und dabei insbesondere eine angemessene Berücksichtigung Angehöriger beider Geschlechter angestrebt werden.

Rheinland-Pfalz

Regelung zur Repräsentation von Frauen im Top-Managementorgan: (50) Bei der Zusammensetzung der Geschäftsleitung ist im Rahmen von Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung eine gleichberechtigte Berücksichtigung von Frauen und Männern anzustreben.

Regelung zur Repräsentation von Frauen in Aufsichtsgremien: (53) Bei Vorschlägen zur Wahl und bei der Bestellung von Mitgliedern des Überwachungsorgans soll darauf geachtet werden, dass dem Überwachungsorgan nur Mitglieder angehören, die über die zur ordnungsgemäßen Wahrnehmung der Aufgaben erforderlichen Kenntnisse, Fähigkeiten und fachlichen Erfahrungen verfügen sowie angesichts ihrer beruflichen Beanspruchung in der Lage sind, die Aufgaben eines Mitglieds des Überwachungsorgans wahrzunehmen. In diesem Rahmen ist in der Regel auf eine Beteiligung von Frauen und Männern zu gleichen Anteilen und eine angemessene Berücksichtigung von Menschen mit Behinderungen hinzuwirken.

Public Corporate Governance-Regelungen ausgewählter Kommunen/Stadtstaaten

Düsseldorf

Regelung zur Repräsentation von Frauen in Aufsichtsgremien: (2.5.1) Bei der Entsendung ist [seitens des Rates der Landeshauptstadt Düsseldorf bzw. der Fraktionen] eine angemessene Berücksichtigung von Frauen anzustreben.

Hamburg

Präambel (2.5): Auf allen Leitungsebenen (Aufsichtsrat, Geschäftsführung, Führungsfunktionen im Unternehmen) sollen der Senat bzw. die Unternehmen auf ein ausgewogenes Verhältnis von Frauen und Männern hinwirken.

Regelung zur Zusammensetzung von Aufsichtsräten: (5.4.1) Bei der Auswahl der Aufsichtsratsmitglieder soll auf einen Frauenanteil von mindestens 40 % hingewirkt werden.

Potsdam

Regelung zur Zusammensetzung von Aufsichtsräten: (3.3.4) Ein ausgewogener Anteil von Frauen und Männern soll bei der Zusammensetzung des Aufsichtsrats gewährleistet werden.

Stuttgart

Regelung zur Repräsentation von Frauen in Aufsichtsgremien: (2.5.1) Bei der Besetzung des Aufsichtsrats sollten die Gesellschafter für eine kompetente und interessenkonfliktfreie Besetzung sorgen und auf eine angemessene Beteiligung von Frauen achten.

Landesgleichstellungsgesetze ausgewählter Bundesländer und Stadtstaaten

Berlin

Regelungen zur Gremienbesetzung: (§15)

(1) Gremien sind geschlechtersparitatisch zu besetzen, soweit für deren Zusammensetzung keine besonderen gesetzlichen Vorgaben gelten.

(2) Werden bei Einrichtungen nach § 1 oder Dienststellen im Sinne des Personalvertretungsgesetzes Gremien gebildet, benennen die entsendenden Einrichtungen oder Dienststellen mindestens ebenso viele Frauen wie Männer. Dürfen sie nur eine Person benennen, ist für das Mandat nach Ablauf der Amtsperiode eine dem jeweils anderen Geschlecht angehörende Person zu benennen.

(3) Absatz 2 gilt für die Entsendung von Vertreterinnen und Vertretern in Aufsichtsräte und andere Gremien außerhalb der Verwaltung entsprechend.

Hessen

Alle Dienststellen sollen bei der Besetzung von Kommissionen, Beiräten, Verwaltungs- und Aufsichtsräten sowie sonstigen Gremien, soweit sie ein Entsendungs-, Bestellungs- oder Vorschlagsrecht haben, mindestens zur Hälfte Frauen berücksichtigen. Ausnahmen sind nur aus erheblichen Gründen zulässig, die aktenkundig zu machen sind.

Rheinland-Pfalz

Regelung zur Besetzung von Gremien (u.a. Verwaltungs- und Aufsichtsräte, Vorstände): (§31)

(2) Gremien sind zu gleichen Anteilen mit Frauen und Männern zu besetzen.

Thüringen

Regelung zur Gremienbesetzung (u.a. Aufsichtsräte und Vorstände): (§13) Alle Dienststellen sollen bei der Besetzung von Gremien, für die sie ein Bestellungs- oder Vorschlagsrecht haben, Frauen und Männer zu gleichen Teilen berücksichtigen.

SCHLUSSBEMERKUNG & DANKSAGUNG

Der vorliegende dritte Public Women-on-Board-Index dokumentiert, dass Politik und Verwaltung systematisch an der Erhöhung des Frauenanteils in Aufsichtsratsgremien und Top-Managementorganen arbeiten. Auf allen Ebenen sind Fortschritte zu verzeichnen, besonders auffällig ist der stark angestiegene Frauenanteil in den Führungsgremien der Bundesbeteiligungen.

Das Gesetz für die gleichberechtigte Teilhabe von Frauen und Männern an Führungspositionen in der Privatwirtschaft und im öffentlichen Dienst und das reformierte Bundesgremienbesetzungsgesetz zeigen demnach Wirkung. Schon die Diskussion im Vorfeld hat zu einem klar erkennbaren Umdenken der Verantwortlichen geführt. Zwar ist mit Blick auf die Messlatte einer paritätischen Besetzung der Gremien noch gehörig Luft für weitere Verbesserungen. Aber der nun eingeleitete Kulturwandel wird mit dem Public WoB-Index transparent gemacht.

Für die weitere Stärkung der gleichberechtigten Teilhabe in den Unternehmen der Öffentlichen Hand werden die in dieser Studie erstmals untersuchten Zielgrößen für Aufsichtsgremien, Top-Managementorgane sowie die 1. und 2. Managementebenen eine maßgebliche Rolle spielen. Allerdings liegen noch nicht genügend Daten vor, um die Wirkung der Vorgabe abschließend beurteilen zu können. Zudem sind zu wenige öffentliche Unternehmen von der gesetzlichen Pflicht betroffen, Zielgrößen zu definieren und zu veröffentlichen. Es bleibt abzuwarten, ob die vom Bundesfinanzminister angekündigte Reform des Public Corporate Governance Kodex diese Lücke schließen kann. Offen ist auch, ob die Länder dem Beispiel folgen und in ihren länderspezifischen Kodizes zügig entsprechende Empfehlungen in Bezug auf die Vielfalt in den Führungsgremien aufnehmen werden.

Unser Dank gilt:

- > den Unternehmen die uns im Rahmen der Befragung unterstützt und im Verlauf der Recherche wertvolle Hinweise gegeben haben,
- > den Medien, die den Public WoB-Index seit seiner Erstveröffentlichung konstruktiv begleiten,
- > Professor Dr. Ulf Papenfuß und seinem Team der Juniorprofessur für Public Management an der Universität Leipzig für die wissenschaftliche Begleitung dieses Projektes,
- > unserem Kooperationspartner Matthias Struwe und seiner Agentur Eye Communications für die Begleitung bei der gemeinsamen Konzeption, Umsetzung und Kommunikation
- > und insbesondere der Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, Manuela Schwesig und der zuständigen Abteilung, die das Projekt fördern und positiv unterstützen.

Wir freuen uns auf Anregungen oder Ergänzungen – schreiben Sie uns!

Im Namen des FidAR-Vorstands



Monika Schulz-Strelow

Präsidentin FidAR – Frauen in die Aufsichtsräte e.V.

FIDAR IM PROFIL

FidAR e.V. ist eine überparteiliche und überregionale Initiative, die im Jahr 2005 von Frauen in Führungspositionen in Wirtschaft, Wissenschaft und Politik ins Leben gerufen und im Herbst 2006 als Verein gegründet wurde. FidAR verfolgt das Ziel einer nachhaltigen Erhöhung des Frauenanteils in den Aufsichtsräten und in den Top-Managementorganen deutscher Unternehmen. Dies gilt für die Privatwirtschaft ebenso wie für die Unternehmen der Öffentlichen Hand.

Gründe für eine starke Präsenz von Frauen in den Aufsichtsräten

Die ausgewogene Vertretung von Frauen in den Aufsichtsräten ist nicht nur ein Gebot der Gleichstellung, sondern vor allem ein Gebot guter Unternehmensführung. Frauen übernehmen in ihrer Position als Aufsichtsräte eine wichtige Vorbildfunktion für jüngere Frauen. Auch belegen wissenschaftliche Studien, dass Diversität in den Aufsichtsgremien – d.h. insbesondere die sichtbare Präsenz einer kritischen Masse von Frauen – ein wichtiger Faktor für den wirtschaftlichen Erfolg ist. Sie führt zu differenzierteren Diskussionen, fundierteren Entscheidungen und einer besseren Unternehmenskontrolle.

FidAR fordert verbindliche Maßnahmen

Die geringen Fortschritte, die in den letzten Jahren bei der Erhöhung des Frauenanteils in den Führungspositionen gemacht wurden, zeigen, dass freiwillige Selbstverpflichtungen der Wirtschaft nicht ausreichen. Die Politik hat dies im Grundsatz erkannt und eine Mindestquote von 30 Prozent für die Aufsichtsräte aller börsennotierten und voll mitbestimmten Unternehmen im März 2015 verabschiedet. Die Zahl der von dieser fixen Quote betroffenen Unternehmen ist allerdings niedrig. Das Ziel einer größeren Diversität der Aufsichtsräte und einer besseren Unternehmenskontrolle verlangt jedoch weitergehende verbindliche Maßnahmen in der Privatwirtschaft und in den öffentlichen Unternehmen. Daher sollte die Mindestquote von 30 Prozent auf die Aufsichtsräte aller börsennotierten oder voll mitbestimmten Unternehmen sowie auf alle Kapitalgesellschaften der Öffentlichen Hand erstreckt werden.

Die Erhöhung des Frauenanteils in den Aufsichtsräten allein reicht jedoch nicht aus, um das große Potenzial der exzellent qualifizierten und leistungsstarken Frauen in den deutschen Unternehmen wirksam zu nutzen. Vielmehr ist dafür die signifikante Erhöhung des Frauenanteils in den Vorständen und im Top-Management notwendig. Hier wurde mit der ab September 2015 geltenden gesetzlichen Verpflichtung aller börsennotierten oder einer Form der Mitbestimmung unterliegenden Unternehmen, Zielgrößen für den Frauenanteil in Vorstand, Aufsichtsrat und den obersten Führungsebenen zu benennen, ein neues Instrument geschaffen, um die Teilhabe von Frauen an der Unternehmensführung zu verstärken. FidAR unterstützt diesen Ansatz, weil er die Unternehmen erstmals dazu veranlasst, bei der Konzeption und Umsetzung von Personalentwicklungsmaßnahmen explizit Frauen in den Blick zu nehmen, und weil er in einem zunehmend durch Fachkräftemangel geprägten Arbeitsmarkt zu mehr Transparenz führt. Entscheidend ist allerdings, dass die Unternehmen dieses Instrument nicht als rein regulatorische Pflicht ansehen, sondern als Chance für eine nachhaltige profitable Unternehmensentwicklung begreifen und umsetzen.

Konkret fordern wir:

- » die Erstreckung der gesetzlichen Mindestquote von 30 Prozent Frauen auf die Aufsichtsräte aller börsennotierten oder voll mitbestimmten Gesellschaften;
- » die Schaffung einer verbindlichen und sanktionsbewehrten Mindestquote von 30 Prozent Frauen für die Kontrollgremien aller öffentlichen Unternehmen;
- » umfassende Qualifizierungsangebote und die Steigerung der fachlichen Kompetenz aller Aufsichtsratsmitglieder;
- » Transparenz bei der Besetzung von Aufsichtsratspositionen;
- » die wirksame Umsetzung der Verpflichtung zur Benennung von Zielgrößen für Vorstände, Aufsichtsräte und die beiden obersten Führungsebenen;
- » die Evaluation der Wirksamkeit der Verpflichtung zur Benennung von Zielgrößen nach fünf Jahren und die Einführung wirksamer Sanktionen, falls die Evaluation ergibt, dass eine spürbare und nachhaltige Erhöhung des Frauenanteils in den Top-Führungspositionen nicht eingetreten ist.

ANSPRECHPARTNERINNEN / KONTAKT

Monika Schulz-Strelow

Präsidentin FidAR – Frauen in die Aufsichtsräte e.V., Berlin

Monika Schulz-Strelow hat als langjährige Geschäftsführerin der BAO BERLIN – International GmbH erfolgreich die Interessen der Berliner Wirtschaft weltweit vertreten. Seit 2006 setzt sie viele der Arbeitsbereiche mit ihrem eigenen Unternehmen b. international group fort. Frau Schulz-Strelow betreut mit ihren Netzwerkpartnern Investoren aus dem In- und Ausland und berät internationale Wirtschaftsförderungsgesellschaften.

Sie ist seit 2012 Mitglied im Verwaltungsrat der Deutschen Klassenlotterie Berlin und seit 2015 Mitglied des Kuratoriums der RAG Stiftung.

Ehrenamtlich engagiert sich Monika Schulz-Strelow u. a. seit 2005 in der Initiative „Frauen in die Aufsichtsräte“ und ist Gründungsmitglied und Präsidentin des 2006 gegründeten Vereins FidAR - Frauen in die Aufsichtsräte e.V. Mit FidAR setzt sie sich erfolgreich für die nachhaltige Erhöhung des Frauenanteils in deutschen Aufsichtsräten ein. Am 7. März 2013 wurde Monika Schulz-Strelow für ihr Engagement von Bundespräsident Joachim Gauck mit dem Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland ausgezeichnet. Laut manager magazin 01/2016 gehört Monika Schulz-Strelow zu den Top 50 Frauen der deutschen Wirtschaft.

Tel.: +49 (30) 887 14 47 13 | E-Mail: monika.schulz-strelow@fidar.de

Jutta Freifrau von Falkenhausen

Vize-Präsidentin FidAR – Frauen in die Aufsichtsräte e.V., Berlin

Jutta Freifrau von Falkenhausen ist seit 1993 in Berlin als Rechtsanwältin tätig. Während ihrer langjährigen Tätigkeit für eine internationale Anwaltssozietät hat sie deutsche und internationale Mandanten zu gesellschafts- und wirtschaftsrechtlichen Fragen beraten und insbesondere bei Unternehmenstransaktionen und internationalen Vertragsgestaltungen begleitet. Seit Ende 2009 ist sie in eigener Kanzlei tätig und berät vor allem Mandanten aus dem gemeinnützigen Sektor zu Fragen des Wirtschafts- und Gesellschaftsrechts. Weitere Schwerpunkte ihrer Tätigkeit sind Stiftungs- und Kunstrecht.

Ehrenamtlich engagiert sich Jutta Freifrau von Falkenhausen seit 2006 als Gründungsmitglied und Vize-Präsidentin von FidAR - Frauen in die Aufsichtsräte e. V. sowie im Vorstand der Deutschen Gesellschaft für Auswärtige Politik und anderen Gremien gemeinnütziger Institutionen.

Tel.: +49 (30) 88 71 44 70 | E-Mail: jutta.vonfalkenhausen@fidar.de

RECHTLICHER HINWEIS, QUELENNACHWEIS

Rechtlicher Hinweis

Die in dieser Untersuchung enthaltenen Informationen dienen allgemeinen Informationszwecken und beziehen sich nicht auf die spezielle Situation einer Einzelperson oder einer juristischen Person. Obwohl sich FidAR und die Projektpartner bei der Auswahl des Informationsangebotes um größtmögliche Sorgfalt bemühen, haftet FidAR nicht für dessen Richtigkeit, Aktualität und Vollständigkeit.

Quellennachweis

Bei den abgebildeten Diagrammen/Darstellungen in dieser Untersuchung handelt es sich ausschließlich um veranschaulichte Darstellungen von FidAR e.V., Berlin.

Bezug: FidAR – Frauen in die Aufsichtsräte e.V.
Kurfürstendamm 61, 10707 Berlin, Deutschland
Tel.: +49 (30) 887 14 47 16
Fax: +49 (30) 887 14 47 20
E-Mail: info@fidar.de
Internet: www.fidar.de